Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Ir. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Gefcaftsfielle: Manritinsftrafe 8.

Rt. 147.

Edulation State St

n:

er,

į.

37

cei

9,

1 10

145

1551

.

Conutng, den 26, Juni 1904.

19. Jahrgang

Umtlicher Theil.

Befanntmachung.

Der in ber Berlangerung ber Nitolasftrage über bie die Schwalbacherbahn führende Feldweg wird von dem Roblenweg ab aweds Weiterführung ber Bauarbeiten für be Bahnhoisermeiterung vom 28. Juni er. ab geiperrt. Biesbaden, den 21. Juni 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befannimadung.

berr Stadtargt Dr. Edellenberg ift bon hente bis einichließlich 28. b Dits. verreift.

Er wird für die Daner feiner Abmefenheit von Berrn Dr. Dadier, Rheinftrage 30, vertreten. Bicebaden, ben 22. Juni 1904.

Der Magifirat. - Armenverwaltung.

Befanntmadung.

Der Fluchtlinienplan gur Erbreiterung ber Schutenbofftrage ipeciell bes Teils gwijden bem Dichelsberg und bem alten Friedhof hat die Buftimmung ber Ortopoligeis beborde erhalten und wird nunmehr im Rathans, I. Obergeichof, Bimmer 92r. 38a innerhalb ber Dienfiftunben gu

ptermanns Ginficht offen gelegt. Dies wird gemäß § 7 bes Gefeges vom 2. Juli 1875. betr. die Anlegung und Beranderung von Stragen ic., mit bem Bemerten hierdurch befannt gemacht, bag Gimmenbungen gegen diefen Blan innerhalb einer praffufivifchen, mit bem 28. Juni er, beginnenden und einschließlich dem 21. Juli er. mbenden Grift bon 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Biesbaben, ben 20. Juni 1904.

Der Dlagiftrat.

Belannimachung Bon dem Feldivege gwiften der 1. und 2. Bewann. "Bor Deiligenborn" einer- und 3. Gewann "Bor Baligenborn" anderfeite Lagb. Rr. 8988 an der Fifcherfrage foll ber auf bem Plane mit a b e bezeichnete Teil tingegogen merben.

Diefes Borhaben wird gemäß § 57 bes Buftandigfeitsen Renntnie gebracht, daß Ginmendungen biergegen innerbalb einer mit bem 28. Juni b. 36. beginnenden Frift ben 4 Bochen bei dem Magiftrat ichriftlich eingureichen, oler im Rathaufe Bimmer Rr. 45 gum Brotofoll gu er-Maren find.

Eine Beichnung liegt an ber genannten Stelle gur Gin-

Wiesbaden, den 18. Juni 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Befanntmachung.

Mus ftabtifden Fonds tonnen 650,000 Darf in attreren Boften an erfter Stelle gegen doppelte hapothelarifche Siderbeit ju 40 Binfen ausgelichen merben.

Mabere Ausfunit erfolgt im Bimmer 23 des Rathaufes. Biesbaden, den 14. Juni 1904. 2063

Der Magiftrat.

Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung einer ca. 50 tfd. m langen ementrohrtanalftreche bes Broffles 30/20 em in Der Outenbergitrage, bon ber Dosbacherftrage bis jum nen projettirten Schacht, follen im Wege der öffentlichen Lasidreibung verdungen werden.

Angeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beichangen fonnen mabrend ber Bormittagsbienftftunben im Mathanie, Bimmer Rr. 57 eingesehen, Die Berdingungs. unterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen dergablung oder bestellgelofreie Ginsendung von Wit. 0,50 etgogen merden.

Berichloffene und mit entipredjender Aufschrift verfebene Ingebote find fpateftens bis

Mittwoch, den 29. Juni 1904, vormittage 11 llhr,

Diether eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber the ericheinenden Anbieter.

Rur bie mit bem vor eichriebenen und ausgefüllten Berangungeformnlar eingereichten Angebote merben berüdfichtigt. uichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaben, ben 18. Juni 1904.

Labtbanamt, Abteilung für Ranalifationewefen. us unferem Armen-Arbeitshaufe, Maingerlandftrage Rr. 6

berben bon jest ab Baid. Baum und Rojen siable geliefert. Bestellungen werden im Rathhause, Bimmer Rr. 13, mittags zwijchen 9-1 und Rachmittags zwischen 3 bis

b Uhr entgegengenommen.

Biesbaden, den 8. April 1903.

Der Dagiftrat. - Armen-Berwaltung.

Berdingung.

Die Ausführung der Alempnerarbeiten für den Erweiterungsban der Gutenbergichule ju Bies. baden foll im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Berdingungeunterlagen und Beidnungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im Stabt. Bermaltungegebaude, Friedrichftrage Ro. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Ungebotsformulare, ausschließlich Beichnungen, auch von bort gegen Baargahlung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 25 Big., und gwar bis einichließlich Donnerftag, ben 30. Juni er. bezogen werben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. 21. 55 verjehene Angebote find ipateftens bis

Freitag, ben 1. Juli 1904, vormittage 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Ungebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Rur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote merben berud.

Buichlagsfrift : 30 Tage. Wiesbaden, ben 15. Jun 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

Freiwillige Fenerwehr.

Die Mannichaften ber Leiter- und Retter-Abteilungen bes II. Zugas merden hiermit auf Montag, ben 27. 3nni 1904, abende 7 Uhr, ju einer lebung in Uniform an die Remifen eingelaben.

Unter Bezugnahme auf die Statuten wird pünktliches Ericheinen erwartet.

Die Brandbireftion.

Befanntmachung. Die ftabtifche Fenerwache, Reugaffe Rr. 6 ift jest unter 2995 an bas Ferniprechamt dahier angeschloffen, fodaß von jedem Telephon-Unichlug Melbungen nach der Feuerwache erftattet merben fonnen. Biesbaden, im April 1903.

Die Brandbireftion.

Unentgeltliche

Sprechtunde für unbe nittelte Tungenkranke.

3m ftadt. Rrantenhaus findet Mittmoch und Camitag Bormittage von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Bungenfrante ftatt (argti. Unterindung und Beratung, Ginweisung in Die Beilftatte, Untersuchung bes Musmuris ac).

Biesbaden, den 12. Dovember 1903.

Etabt. Aranfenhans Bermaltung.

Befanntmachung.

Ans unferem Armen-Arbeitshans, Maingerlandftrage 6 liefern wir bom 1. Oftober ab frei ins Saus:

Riefern. Mugunbeholg. gefdnitten und fein geipalten, per Centner Dt. 2.40. Gemijchtes Mugundeholg,

geichnitten und geipalten, per Centner Dif. 2 .-Bestellungen werden im Rathhanje, Bimmer 18, Bor-

mittage gwifden 9-1 und Radmittage gwifden 3-6 Uhr entgegengenommen. Bicebaden, ben 28. Sept. 1903. Der Magiftrat.

Afgife-Bindvergütung.

Die Afgijerudvergutungebetrage aus porigem Monat find gur Bahlung angewiesen und fonnen gegen Empfangs. bestätigung im Laufe biejes Monats in ber Abfertigungs. ftelle, Reugaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mahrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Nachm. in Empjang genommen werben.

Die bis gum 30. b. Dis. Abends nicht erhobenen Afgife. Rudvergütungen werden ben Empfangsberechtigten abgüglich Bojiporto durch Boftanmeifung überjandt werden. Wiesbaden, den 13. Juni 1994.

Etabt Afgifeamt.

Befannimadjung.

Nachdem das Rönigl. Oberverwaltungsgericht entichieden hat, bag unter "Fleisch" im Ginne bes Reichsgefeges vom 27. Wai 1885 auch Wildbret und Weflügel gu verfiehen ift, find wir nicht mehr in ber Lage, für gollanständisches Bildbret und Geflügel Befreiung von der Afgife ju gemabren, wenn auch ber gollauslandifche Urfprung und die frattgehabte Bergollung der Baare erwiejen ift.

Die ftabtifche Afgifeverwaltung ift angewiefen, hiernach bei ber Atzifeerhebung vom 15. Juli 1. 36. ab gu ver fahren

Wiesbaden, den 9. Juli 1903 Der Wlagiftrat. Befanntmachung.

Alle Bauintereffenten, welche an Reubauftragen ober noch nicht fertig ausgebauten Stragen, Reubauten errichten wollen, werben hiermit in ihrem eigenen Intereffe erfucht, gleichzeitig mit der Abgabe des Baugefuches an Die Ronigl. Boligei Direction ein zweites Gefuch unter Beifugung eines Lageplanes in breifacher Musfertigung mit ber Richtigfeits beidjeinigung bes Rreislandmeffers verfeben, an ben Dagiftrat einzureichen, zweds Bornahme ber Brufung in ftragenbautechnifcher Sinficht und rechtzeitigen Erledigung und Erfüllung ber bauftatuarifden Berpflichtungen.

Wieshaden, ben 25. April 1903. Der Magiftrat. 7318

Belannimadung.

In ber Erledigung Der Bangejuche find wieberhol. Bergogerungen badurd eingetreten, dag ungwedmäßige und in bygienifcher Begiehung verwerfliche Bauplageintheilungen borgenommen wurden.

Um bies für bie Folge gu berhindern, erflaren wir uns bereit, auf Untrag ber Betheiligten über bie Gintheilung ganger Baublod's mit ben Intereffenten gu berhandeln.

Diesbaden, den 16. Februar 1903.

Das Stadtbauamt

Befauntmachung

Es wird hierdurch gur Renntnig der Bauintereffenten gebracht, faß Untrage auf Erweiterung ber Ranalisation in unfertigen Stragen des Stadtberings fir die Folge in ber Regel nur unter ber Bedingung genehmigt werden, bag bie Beiterführung bes Stragenfanals von Stragenfreugung gu Stragenfreugung gu erfolgen bat.

Wiesbaden, den 20. August 1903.

Der Magiftrat Befanntmachung.

Wir bringen gur öffentlichen Renntnig, daß die fefiges festen Bluchtlinienplane nur

Dieuftage und Freitage mahrend ber Bormittage Dienftftunden im Bermeffunge. bureau, Rathhaus Bimmer Dr. 35, gur Ginfict ausliegen Biesbaden, den 20. Juli 1902.

Der Dlagiftrat.

Städtifches Leihhans gu Wiesbaden, Rengaffe 6.

Bir bringen hiermit gur öffentlichen Renntniß, bag bas fiabtifche Leibhaus babier Darleben auf Bfanber in Betragen bon 2 Mt. bis 2100 Mt. auf jebe beliebige Beit, langftens aber auf die Dauer eines Jahres, gegen 10 pat. Binfen giebt und bag die Taratoren von 8-10 Uhr Bormittage und von 2-8 Uhr Rachmittage im Beibhaus Die Beibhaus Deputation. anweiend find.

Städt. Bolfskindergarten

(Thunes-Etiftung).

Bwei Freiftellen für hospitantinnen am ftabt. Boltstindergarten find am 1. Muguft 1904 wieder gu befesen; Tuchtige, praftijche Musbildung mird erteilt.

Melbungen werben im Rathanfe, Bimmer Ro. 12, vormittage gwijchen 9 und 12 Uhr, entgegengenomm.

Biesbaden, den 22. Juni 1904.

Der Magiftrat.

Ansgug aus der Polizei-Berordnung bom 10. Juni 1903, betr. Abanderung der Etragen. Boilgei Berordung vom 18. Ceptember 1900.

4. Rindern unter 10 Jahren, welche fich nicht in Begleitung ermachfener Berfonen befinden, jowie Dienftboten oder Berfonen in unfauberer Rieidung ift die Benugung ber in den öffentlichen Unlagen und Strafen aufgestellten Rubebante, welche die Bezeichnung "Stadt Biesbaden" ober "Rurbermaltung" tragen, unterjagt.

Wird veröffentlicht. Wiesbaden, 1. April 1904. 8988

Der Magiftrat.

Befanntmachung. Bollebabeauftalten. betr.

Die brei ftabifden Bolfebadeanftalten befinden fic 1. im Gebaube ber boh. Dabdenicheule, Rellergeichos

Eingang neben ber Dabdenichute, 2. am Rirchhofgagden,

3. im Dauje Moonftrage Rr. 3.

Es werden verabfolgt:

Braufebaber in fammtlichen Unftalten, Sigbraufebader in den Anfiglten am Schlogplat und Roonftrage, Bannenbader in der Unfialt an der Roonftrage für Manner und

Wannenbaber im ber Anftalt am Schlogplay für Frauen ben gangen Tag, für Manner nur zwischen 1 und 1/,4 Uhr. Die Frauenabtheilung ift in allen Babern pon 1-4 Uhr geichloffen.

Das Stadtbanamt.

Fremden-Verzeichniss vom 25. Juni 1904 (aus amtlicher Quelle).

Aegir, Thelemannstrasse 5. de Wiemann Fr m. Ges. War-Behau Kluff Dr. med. m. Fr. Amster-Frowein Fabrikant m. Fr El-berfeld

Bellevue, Wilhelmstr. 26. Aspelund aZhnarzt, Helsingtors

Block, Wilhelmstrasse 54. Schlief, Landgerichtsrath Köln Enschede Dr jur. m. Fr., Haar-Saltzmann Kfm. m. Fr. Bremen

Schwarzer Bock, Kranspiatz 12.
von Kleiner m Fr. Stuttgart
Soenken Fr. Rent. Kiegen
Wiesenthal Fr. m. Tocht, Berlin Braun Fr. Rent m Tocht

Siegen Jahn Fr. Leut. m. Tocht., Holstein
Schlingensiepen Fr. Kownow
Reif m Fr. München
Wiesenthal m. Fr., Berlin
Smelkus Frl. Königsberg
Genske Frl. Königsberg

Zwei Böcke, Hamergasse 12. Jens Bahnmeister, Berlin Meyer Fr. Bamberg Govers, Luxemburg

Einhorn, Marktstrasse 30. Ferger Marienberg Borkholder Kfm., Arnsbach Nordheim Kfm., Hannover Förster Kfm. Erfurt Handloike Kim. Berlin Einstein Kim. Laupheim Käufmann, Kim. Stuttgart Friedmann Kim. m. Fr. San

Weinreich Kfm. Dresden Eisenbahn-Hotel. Rheinstrasse 17.

Bublitz Kfm Stettin

Robbert m. Fr. Bremen Jaffe, Kfm. Berlin Meyer Kfm. m. Fam. Amster-Hartmann Fr Säckingen Kuhn Major Hachenburg Moeker Kfm Rottweil Stoch, Kfm Stuttgart Spilger Kfm Grünstadt Micke m Fr Karlaruhe

Englischer Hof, Kransplatz, 11. Grahn Fri, Tammersfors Heymann m Fr. Steele Jarecki Kfm, Nancy

Erbprinz, Mauritiusplatz 1. Leopold Kfm Holzhausen Eyers, Hildesheim Hees Kfm Rüdesheim Ackermane Fabrikant, Waldkappel Mstzer, Osche b Schwetz Bresgen, Aschaffenburg Lemke Fyl, Bromberg

Behmer Fri, Schwetz Horst Fri Schwetz Dawlitz Fri Schwetz Muller Freiburg i Br Purre, Nizza Neumann Frankfurt Sommer Kfm, Köln Baum Kfm m Fr, Antwerpen Mochiels Kfm m Fr, Antwerpen

Friedrichshof, Friedrichstrasse 35. Kertell Ing m Fam, Höchst Schwärzel Kfm Elberfeld Heim Rent Essen Höllke m Fr, Essen

Hotel Fuhr. Geissbergstrasse 3. Meyer Kfm, Köln Winter Selters

Dr. Gierlich's Kurhaus, Leberberg &

Stauff Fr Siegen Radebold Fr Spandau Azulay Kfm Lissabon Gruner Wald, Marktstrasse. Eckstorm Limburg Hein Kfm, Stuttgart

Koller Kfm Baden-Baden Wundermacher Kfm, Berlin Kroner Kfm, Pforzheim Himmes m Fr. Oberstein Theyssen Kfm, M-Gladbach Lion m Fr; München Lion Kfm Kassel Hasse Major Limburg Stuckrath Kfm Chicago Kwilitzky Kfm Berlin Effertz, Kfm. M-Gladbach Wafler, Kfm. Nürnberg Langer, Kfm. Berlin Klunkert Kfm, Leipzig Krieger Kfm Köln Loewenstein, Kfm Mannheim Pistor Kfm Neuwied Kunow Kfm Düsseldorf Ritter Kfm Berlin Koehler Kfm, Berlin Kleifeld, Kfm, Berlin Pollmer Kim m Schwester Schmidt Kfm, Berlin

Seidel Kfm, Berlin Schonhainz Kfm Duisburg Abner Kfm, Köln Dörfler Kfm, Leipzig Schantz Ing Helsingfors Schäfer m Fr Chicago Samuel Kfm Frankfurt Fleischmann, Kfm Berlin

Hahn, Spiegelgasse 15. Beck m Fr Leipzig Eulenberg Direktor, Köln Hamburger Hof,

Taunusstrasse 11. Stomps Elberfeld

Happel, Schillerplatz 4. Koch m Fr. Bielefeld Keller m Tocht, Düsseldorf Kahn m Fr. München Becker Kfm Koblenz

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42. Ermekeil Rent Bonn Ermekeil, Fr. Bonn

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Kimmerle Fri München Strasser Wien Gebhard m Fr Monte Carlo Holzmann m Fam u Bed, Newyork Kahn Fr Newyork

Weidenreich Fr m Kind u Bed Newyork

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8. Ludke Kfm Pforzheim Schroeder Kfm Berlin Budelmann Kfm Berlin Hane m Fr Hamburg Fröhlich Kim Stuttgart Grünthal Hohenstein

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Diggelen m Fam Zwolle Barasch Kfm Breslau Hülsen Kfm Breslau Prozon m Fr Weimar Bender Rent Berlin Bertscher m Fr Berlin Baon André Ludwigsburg Kulenkampff m Fr Bremen Walter m Fam Newyork Vernson m Fam Newyork v Hatten Siestack rfeilbuth Kfm Hamburg Hormel Frl Hang Visser Haag Sterry Rent m Fam San Fran-

Lurch m Fam Amerika

Luftkurort Neroberg, Schaafhausen m Fam Paris

Nonnenhof. Kirchgasse 39-41. Bosch Kfm Karlsruhe Kidmer Fri Stocholm Mellinghoff Frl Mühlheim Heinzmann m Fr Eisenach Erlanger Kfm Laupheim Mürrie Kim Berlin Keller Kfm Alf Schevander Kfm Bonn Bachmann Chemiker Lübeck

Hoteldu Parcu. Bristol. Wilhelmstrasse 28-30. Fick m Fr Stockholm

Pariser Hof. Spiegelgasse 9. Cartenn Frl m Begl Altona

Pfalzer Hot. Grabenstrasse 5. Diefenbach Limburg Lazurn m Fr Magdeburg Schmitt Kfm Stettin

Zur neuen Post, Heym Frl Siegesdorf Kaum Kfm Oberursel

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Dienemann Frl Artern Langer Kfm- Frankfurt Ahrens m. Fr., Altona Rathgens Frl. Altona Thilling m. Fr Berlin

Quellenhof. Nerostrasse 11. Schröder Landsweiler

Quisisana, Parkstrasse 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7. Lange, Fr Rent, Berlin Wehmer Kfm. Berlin Briggs Fr. Rent Detroit Briggs Detroit

Reichspost, Nicolasstrasse 16. Blace Kfm. Lyon Reff, Straussberg Kruspig, Kfm. Erfurt Lature Frl. Erfurt Zumloh Fr. Erfurt Stolle Frl., Hamburg Michaelis Kfm. Leipzig Rottmann m. Fr. Rosenheim Müller Fr. Frechen Ruland, Fr. Frechen Eltester-Villenuce m. Sohn Berlin

Pouw Dr. med. Harlem Lender m. Fr. Hamburg Weinberg, Holzminden Stungel, Freising Spaan m Fr, Haag Zingel Kfm Berlin Finger m. Fr. Britz

Rheinhotel, Rheinstrasse 16. Bowen m. Fr. England le Sueur Kapstadt Langerinern Frl Kapstadt Greenhalgh 2 Frl. England Blume m. Fr., Sassendorf Webb Manchester Kupper Kfm. m. Fam Aachen Wischenhoff m Fr. Duisburg Freudenthal Prof. Helsingfors von Eisenhart Rotho, Berlin Wyss Ludwigshafen Bauch Hannover von Weber Fr., Kassel

Hotel Ries, Kranzplats, Popken m. Fr., Freiburg

Lomerbad, Kochbrunnenplatz 3. Behring, Berlin Bucke Fr. Annaberg

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 2. Schilling Fr. Berlin Büssgen Frl. Berlin Suflivan Frl. m Bed Bighton

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 26. Mesentzoff Fr Petersburg Jackountchitoff m. Fr., Peters-Sauworoff Frl. Rent. Peters-

burg Auerbach Kfm m. Fr. Kowno

Savoy-Hotel, Bärenstrasse 13. Wolf Fr. London Auerbach Fr. Rent. Liverpool Markus, Kfm. m Sohn, Katto-

Schutzenhof, Schützenhofstrasse 4. Markus Kfm Kattowitz Geissler Major Neu-Ulm Brinkmann Rent., Delmenhorst

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Ries, Frl. Snarbrücken Höslemi Sonneberg Londner Ing. Dortmund Crammer Dr. med. Breslau Contze Leutn., Berlin Kriegbaum Rfm Frankfurt Windler Frl. Kannstatt Schutt Frl. Stuttgart Welte Kfm. Dresden Schutt, Steeg Kleiberg Ing. Kassel Knorr Kassel Endermann Kassel

Spiegel, Kranzplatz 16. Schrobe Kfm., Bretzenheim Wolf Kfm., Berlin Baum Hotelbes. Hofgeismar Baum Hofgeismar Hartmann Kim., eilbronn Bender m. Fr. Heidelberg Grubert Dortmund

Tannhauser, Bahnhofstrasse 8. Münch 2 Frl. Neuenah Ingey Frl., Neuenahr Jones Fri. Neuenahr Mac Race Fri. Neuenahr Dörrenberg Fri. Neuenahr Emley Fri., Neuenahr Bourmann Frl. Neuenahr Hölzken Frl. Neuenahr Emley Frl. Neuenahr Stockmar Frl. Neuenahr Benecke Frl. Neuenahr rankel Frl. Neuenahr Herrlinger Kfm. Bietigheim Frank Rfm. Berlin Oertel Rfm. Leipzig Wülfing Kim., Breslau Bachrau Kim m. Fr. Roth

Tannus-Hotel. Rheinstrasse 19. Braun, Kfm Köln Hoffmann Kfm. Linz Flury Kfm. München Walker 2 Hrn., London Clark Kfm. London Mae Nab Kfm London Brown London von Pernall, London Günzberg m. Fr. Freiburg Cropp, Hauptm. Rastatt Meyer Dr med m Fr. Osnabrück Dojes Meeden Uniken m Fr., Groningen

Knocke Kfm. Bremen Schleifenbaum Siegen Krotzsch m. Fam. Milwaukee Baronin von Wedel m. Tocht Diedenhofen Clarke m Fr. Newyork Ludwig m. Fr., Köln Gay m Fr. Paris Cornier m Fr. Paris Goettgens Fr. Dr. Zabern von Egger, Fr Rent. Winzen-

Goetz, Kfm Simmern Hansen m. Fr. Rotterdam Wasservogel, Kfm., Berlin de Westerlund Kfm, Brüssel Hansvaerts m Fr., Brüssel Diederich Rent. Brüssel Beermann m. Fr. Nymegen Fowler m. Fr. London

2435

Union, Neugasse 7. de Kunieviez Nizza Gottschalk Kfm, Charlottenburg

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1. Hirschland Rent., Berlin Flersheim Kfm. Frankfurt Ongkena Fabrikant Gand Lecomte Paris Seys Frl. Calais Seys Calais Müller, Frl. Lennep Reizmann Kisyarda Vadasz Kfm. Kisvarda Friedman: Kisvarda de Jong Fr. Amsterdam Ween Fr. Stockholm Schumacher Ktockholm Vanderfelt Rent, London

Vogel, Rheinstrasse 2 Seckinger m. Fam. Schramberg Hagen, Fabrikant Düsseldorf Siebert Kim, Fulda Rochlitzer Kfm. Annaberg Brassard Kf m. Köln Heinichen m Fr. Berlin Dühne m. Fr. Berlin Pocher m Fr. Berlin Zempel m Fr Berlin Lits Brüssel Wimmer Kfm Frankfurt Calingaut Prof. Brüssel Bauknecht m. Fr. Schramberg

Weins, Bahnhofstrasse 7. qunewald m Fr, Bremen Hillie Fr Oldenburg van Dreck Fr. Abbehausen Lossen Kfm. m. Fr Neunkirchen Hartmann, Lehrer Selters Gülich Kfm Köln Vogt Kfm Kissingen Gehrels Kfm. Wilhelmshaven Montriez Fr. Tournai Mantroy Fr., Tournai Duthoit Fr Tournai Becker Kim. Idar Kehmidt m Fr. Warendorf

Wilhelma. Sonnenbergerstrasse 5. Lyreischikoff Petersburg Faller Kfm. m. Tocht., Merida

In Privathausarn Villa Alma Leberberg 4. Jaenel Fr. Neumarkt Villa Beatrice, Gartenstrasse 12 von Hinüber Fri Rent, Hanno-

Flohr's Privathotel, Geisbergstr. 5 Winter 2 Frl., Leipzig Villa Frank, Leberberg 6 a
Fischer Kim. m. Fr. Helsingfors
von Epplau m Fr. Stuttgart
Villa Herths, Neubauerstrasse 3. Taillandier Frl. Hamburg

Christl. Hospiz L. Bergquist Fr. Stockholm Wallein Frl., Wasa Reinke Rent m. Tocht Erfurt Luisenstras se 2 I Walther Frl. Oberreichenbach

Luisenstrasse 12 Bierwirth, Red m. Fr. Berlin Höhner Kim, Frankfurt Villa Primavera, Bierstadterstrasse 5

Finck Newyork Huth, Hamburg Taunusstrasse 1 I Heimberger 2 Frl. Helsingfors

Taunusstrasse 51 von Koneza Russland von Fischek Fr. Budapest Haerttrich Fr. Koblenz Julien m. Töcht, Aachen

Taunusstrasse 19 I Goldwasser m Fr. Antwerpen

Nichtamilicher Theil.

Sonnenberg.

Befanrtmachung.

Die Steigerer ber Grasnugungen aus ben Felbmegen werben aufgefordert, das Gras binnen 8 Tagen abzumühen, midrigenfalls dies auf Roften ber Caumigen biesfeits angeordnet werden mirb.

Sonnenberg, den 23. Juni 1904. Der Bürgermeifter : Schmibt.

Befanntmachung.

Bon Montag, ben 4. Juli ift ber Beumeg und Rrummbornmeg bis auf weiteres wegenauszuführender De arbeiten geichloffen.

Dies wird den Intereffenten wegen der Soljabige und ber Beueinerntung ausbrudlich befannt gegeben. Sonnenberg, den 23. Juni 1904.

Der Bürgermeifter Schmidt

Befanntmachung.

Die Rirdenfteuer=Debelifte ber ebang. Rirden gemeinde für 1904/05 liegt vom 21. d. Dits. ab mabre 14 Zagen in bem Geichaftegimmer bes Rirchenrechners Luijenftrage 32 - offen.

Die Steuerpflichtigen haben bas Recht von der eigen-Beranlagung Renntniß gu nehmen.

Biesbaden, den 20. Juni 1904. Der Borfigenbe

Des evang. Wefamt-Rirchenvorftanbes.

Concurs-Versteigerung.

3m Auftrage bes gerichtlich bestellten Rom fureverwaltere veriteigere ich am Montag ba 27. Juni er., Morgens 9 und Rachmittage 2 Ilbe beginnend, in den Rellereien

43 Biesbadenerftraße 48

jämtliche zur Kontursmaffe der Firma Brunet & Ca. 311 Biebrich a. Rih. gehörigen Rellereis und Brennere Utenfilien, Rufermertzeuge, Bureau-Ginrichtung u. Baren z

ca. 90 Bageriaffer in Groffen bon 600-4000 Str. balten 70 Berianbiaffer biv, Größe (teils Bein- und teils Effenfin, große Partie bolg, und eiferne Rafflager, Lagerfteine, Gatelin 4 Filtrir-Walchinen in div. Größen (Hollander u. Geit) 1 Füffigfeitemeffer urt Bumpe, Tranbenmable, 2 Sand mi Drudpumpen, Rort. und Rapfelmaichinen, gr. Baffernierne für 600 Ler. Butten, Bleche und Dolgftanber, Stuben, Indin Beinichlauche, Meffing-Fagbahnen, Alfoholometer und forde Rederei- und Brennereilltenftien und Ruferwertzeuge, Bureau Ginrichtung ale: Doppelpult in Giden, Regiftrater in Gie Schrantden mit Copierpreffe, lad. Diplomaten. Schreibtild, 2 Stubie, Seffel, Bant, bio. Gasbeleuchtungskörper, ca. 6000 Sid Retiame-Artifel als! Ibren, Löscher. Serviettenringe n. hen Fiafchen, Kapfein, Eistetten und noch vieles Undere mehr, fram ca. 1500 Ler. Weindeftillat ca. 70-75 Bol. %

meiftbieiend gegen Baargablung.
Broben des Deftillais burch ben Unterzeichneten erhaltlich, So fichtigung famtlicher Gegenftande por ber Berfteigerung an Dit wiede mabrend ber Geschäftsflunden geftattet.

Wilhelm Helfrich, Auctionator und Tagator.

Wiesbaben, Schwalbacherftrage 7. Mobiliar=

Versteigerung.

Begen Sterbefall refp. Beggug verfteigere ich im Bab tragt am Montag, ben 27. Juni er., Bormittags 91/2 und Rachmittags 21/2 Uhr anjangend, in meinen Muftionelofal

Adolfitraße 3 verichiedent gebranchte Mobilien als:

2 fompt. Calon Ginrichtungen, (Bolfitt " Ceide), Bolftergarnituren, Gophas, Geffel, Charfelin gues, Betten, Rinderbetten, Bajdefommoden, Bafdulat, Tijde, Stüble, Baidetdrante, Alciderichrante, Rad tifche, Buderichrant, Bilder, groß: Goldfpiegel, bis andere Spiegel, Uhren, Bortieren, Teppiche, Borlage Bianino, Edreibtijde, Rudenidrante, Glas, Porso lan, Ruchen. und Rochgeschirr, tupferne Baidtere Stanberter, Damenrad, Tandemdreirad für Dim und herr, Buftres, Lampen u. 21. m.

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden vor Beginn ber Muction.

Wilh. Klotz Nachf., Aug. Kuhn. Anctionator und Tagator. - Abolfftrage 3

Uebernahme von Auctionen, Tagationen unter großte Rulange und Discretion. Gigener Transport.

Akademifche Bufchneide-Schule von frl. J. Steil, Babnhofftrage 6, Sth. 2, im Adrian fden Saule.

Erfte, alteite u. preiem Gadichule am Plane f. b. fam Tamen- und Rinbergard, Berliner, Biener, Engl. u. Barier Saut. Leicht fagl. Methobe, Borgügl., praft Unterr. Gründl. Ausbildurs bechpeiderinnen u. Directtr. Schüll. Aufn. tagl. Coft. in. 3ubefan. eingerichtet. Taillenmuft. incl. Futter u. Reipr. 1.25, Rodick. 75 B bis 1 Mt. Buften. Bertauf in Stoff u. Lod zu ben bill Preifen. Bettat in Stoff u. Lod zu ben bill Preifen. jest ab an Camftagen Buften jum Ginfaufspreis.

Blinden-Anfiglt Walfmüblftr. 13.

Blinden-gein Emferitr. 51,

empfehlen die Arbeiten ihrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeder Urt und Groge, Burftentwaaren, ale: Befett. Schrubber. Abfeife- und Burgelburften, Anichmierer, Bleiber- und Bichsburften ic., ferner: Buffmatten, Aloufer, Strobfent, Rorbe

Ruf Bunfch werden bie Cachen abgeholt und miebet gurudgebracht.

Ban- und Ornamentengus Ted. Burean für Gifen-Giefferei u. Gifentonftruttion. August Zintgraff, Biomardring 4.

Unier Wohnungs - Anzelger erscheint 3-mal wochentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition grafis verabfolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiefnung von Geschäftskokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Inter diefer Rubrik werden Inferate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchenilichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat beredinet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2 .- pro Monat. Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile.

Dohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Schillerplan L. & Telefon 708. 365 geftenfreie Beidaffung von Mieth. und Raufobjeften aller Art.

Wohnungs Gesuche

Jude bet fofort ein moblirtes ungemertes Bimmer, Offert.

Rab. Chepaar m ugrößeren fimbern (4-9 3.) fucht 3. Cit, e. Frontipipmobnung ob. in Ranfardwohnung (2 B. Ruche) in rub., iconen Borber. Buli a. b. Erp. b. 21L erb. 2800

Judt für meine 17jabrige Tochter, Die bie hob Tochterde alfolvirte, gum 15. Oftober 1904 Tejabr. Benflon in guter femilie, wo fie fich mit einigen geichalterigen Mabchen im Sausint und gefellich. Formen weiter 1592 Buben fann. ten mit Breisangabe an

Reinrich Maschmeyer, Batrifeefiber in Schutterf.

Dauernder Aufent= halt.

36 fuche per 1. Juli er, ein elegant möbl. Bimmer, ingemirt gelegen, eb. mit Benfion, pn biurruben Aufenthalt, ba in E beschäftigt. Reine Aurpreife. Di mit Breis sofort Sellin, Eteglin-Berlin W., Gdiog-

Vermiethungen. Gar mbeibeide u Schierneiner.

nn 8 Zimmern, Ruche, Balfon, mt allem Bubeh, gleich ob, thater 9369

Batter. 20 ift bie Bel-Grage, Bim. nebft Danf., a diegt in hubichem alt, Garren a ben Kuraniag, u. ift m. Central. R. elett. Beleucht, verfeb. An. Muche, an bern Meben v. 11-1 Ubr.

7 Zimmer.

Printe Friedrich-Ring 65 find ocherricafil. Bobnungen, in, I Bargeravezini, Central-in, reicht, Bubeh, fot, gu Rab, bafelbft u. Raifernebrich Bling 74, 3.

Schiigenstr. 5

legen Billa), mit Daupt. u. atreppe, vornehm. Einrichtung, utens, Diele, Babegimmer, Ruche mich, Rebengelaß, iof. oder int ju bermitten. Rab. bal. Schubenar. 3, Part. 3720

6 3immer.

Ande, Eperiel., Bab, Bali. mi n Reller per fof. Raberes Sons. 3. St., bei Hausmeifter 9864

Beite 59, fcone pochp. lin, Borg, auf gleich, eventi. t ju bermiethen. Rab. Bau-tal bafelft Sout. 9216

Rafer Beiebr. Ring 60 find im 1 u. 2 Stod je 5-6 Bim, Baltons, elettr, Licht ze. 11 cober fpater ju perm.

Eltvilleritr. 1921 (Daurer's Garten-Anlage), 6.Bim.- 2Bohunugen m. allem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, eleftr. Sicht, Gas, Bab m. Gas beigbar, 2c., ju vermieten, Gleftr. Beleuchtung ber Schlafgim. im Dietpreis

Rengaffe 24, Stod, 6 Bimmer, Rudje. Bab, nebft Bubebar, auf 1. Juli gu vermiethen. Daberes

eingeschloffen.

2341

5 Bimmer.

Bismardeing 22, 3, Er., 5 Bim m. vollft. Bubeb. p. Juli 1904 ju verm. Rab. Bismardring 24, 1 Gr. linte.

n meinem Renbau Dopheimer-ftrage 84, Bob., ich biglim-Bobn, mit Balton u. reich!, Bu-beb, febr preistwerth ber I. Aurit m vm. Ph. Schweissguth, Rubesheimerftr. 14

Denvan Donneimerftrage 106, 5 Bimmer, Erfer u. 8 Balt. mit allem Comfort ber Reugeit fof. ob. ipat, bill, ju berm. 3104

STATE THE Reuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Anlage).

5.Bim Bohnungen m. entfpr, eingerichtet, elettr. Lidy, Gat, Bab m. Gas beigbar, sc., gu vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schlafgim. im Mietpreis eingeschloffen. THE RESERVE OF THE PERSONS AND PERSONS AND

Blifabethenftr. 27, Bart., ift bie Bart. 29ohn., beft. aus 6 Bin. m. Bubeh., eleft. Licht, auf

Goribeite. 16 in Die Bei Etage, 5 Bimmer, reicht. Bubebor auf 1. Oft. ju bermiethen. Dab.

Denban Ede Berber. u. Riebt. frage find Bohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 3im. m. Bubeb. Rab, im 1. Stod. Probu

Serberftr. 31, 5.Bim. Bobn, ber Reng, entfpr., preism. Rab. Bart., rechts.

Sabnftr. 20. fc. 5 Bim. 286bn. m. Bubeb. auf 1. Oft. ju berm Rab. Bart. 10002 Suremburgur, 9 ift in ber 8. Et eine berrichaftt, Wohnung mit 5 Bim u. reicht. Bubeb. m. allem

Comfort ber Rengeit aus eft. per fof. ob. 1. Juli g. berm Rab. p. rechts bei Martin Bemp. 6922 Denbau Schon, Hanenthaler. ftrage 5, an ber Ringfirder, nabe ber Salteffelle ber efettr. Babn, find berrichaitl Bobn., jebe

Etage 5 Bim, u. Ruche m. allen, Rengeit entipredienben Einrichtungen gu berm. Rab bafe bat ober Gobenftrage 2. 1484 Rheinitrage 94, die 2. Et. 5 Zimmer, Ruche, Bab, Balton, Refer u. Manf v. 1. Oft. 3. berm. Breis 1150 M 9475

Control of the last Schulberg 8, eine ich begin. 29ohnung nebft Bubebbr im Sochharierre auf 1. Juli gu berPellritftrage 10, 1. Schone 5-Ballon u. Bad per 1 3ali g. Dermiethen. Raberes bet Beinrich

4 Jimmer

21 enbeftr. 5. 4.Bim . Wohn. m. Bubeh. Bubeh. per 1. Juli. Angut, tagl. v. 10 bis 12 u. 3-5. Rab. b. Land-

Bismardring 19, B. große, ber Mengeit entfprechenbe 4-Bim. Woln, jum 1, Dir, 3. verm.

Binderpian 3 find Wohn, von je 4 Zim, m. reicht, Zubeh., eine auf fof., zwei auf 1. Jusi 3. vm. Nah, 2. Et. r. 6677

Dreuveidenftr. 3, nabe am Bismardring, rub. Lage, find Erfer, 2 Baltone, Bab u. Roblen. aufzug, Alles ber Rengeit ent-iprechend einger., zu verm. Kein hinterbaus. Rab. baleibft. 1536 Teiweitenftr. 5 find febr ich 4-Limmer-Bebunnaen mit

4-3immer-Bohnungen mit Gefer, 2 Baltons, Bab und fonft reicht. Inbel., fof. ober fpater gu verm. Rab, bafelbft ob. Drantenftrage 58, Part,

Dogbeimerftr. 84 (Renb.) finb im Mittelvan Part, eine 4-Simmerwohnung, sowie 1. Std. sch 5-Simmer-Wohnung auf gl. od. sp. 311 vm. Ph. Schweissguth. Rubesbeimerftr. 14. 4891

Denbau Dreimeidenftrage 4, Connenseite, rub. Lage, find mehrere 4.8immer-Bohnungen m. Erfer, Balton, Babegim, Robien-aufgug, eleftr. Bicht, alles ber Rengeit entiprechend eingerichtet, gu berm. Dab. baf. und Morib. ftrage 16 bei 3. Spin.

Doubeimerftr. 69, 4 Bim. 28obn., ber Rengeit entfprechend unb Raume gum Aufftellen von Dobel eb. Bureau ber fof, gu bin. 8847

> Meuban Eltvillerftr. 1921 (Maurer's Garten-Unlage),

4. Bim. Bohnungen m. llem Romfort b. Rengeit entipr. eingerichtet, elettr. Licht, Gas, Bab m. Gas beighar, sc., gu vermieten. Gieftr. Beleuchtung ber Schafgim. im Dietpreis eingefchloffen.

Denban Ervachernrage 2, Ede Balluferftr., fcone Bo 3, 4 u. 5 Bint., ber Reug, entfpr. eingerichtet, in, reicht. Zubeb, per 1. Juli zu verm. Rich, Anst, dortf oder bei 3. Fren, Schwal bocherftr. 1, Ediaden. 5219

Acuban Gneifenauftr. 27, Ede Binmer-Bohn. m. Erter, Balton, eietrr. Sidit, Gas, Bab nebft reichl. Bubeb. p. fof. o. fpar. gu pm. Rab. dortfelbft ob. Roberftrage SS bei

5 erberfir. 15, Wohnung von 4 Bim. mit Balfon, Bab u. Bubeb, auf fofort gu vm. 3 abnür. 44 ift die Part. Wohn.
4 Zim., Küche u. Zubeh, fof.
od fv. z. verm. Räh, daf. 1 St.
od. Meinftr. 95, A. 282
Quremburgplat 5, 3 tit., Wohn.
von 4 Zim. m. reicht. Zubeh.
ber Reugeit entspr. zu vermeethen.
Näh. daielbit.

Rab. bareibn. 2, hochp. r., eieg. Luremburgftr. 7, hochp. r., eieg. berrichaftl. 4-8, 28obng. m. a. Bubeb, d. Reug, entipr, einger., p. 1. Juli, event, mit Bureau, preiswerth gu verm. Rab Socho. 1, 8676

Dranienfir. 52, eine 4-Bimmer Bohnung 2 R., 2 D. (2. Et.). Noh, Bart., rechts. 2029 Denoan Beitippsvergir 8a. 4 Bint Bohn, per 1. Juli 3 vm. Rab. bafeibft. 8671 Cerobeuft. 28, 2. Et., 4 gim. Balfon u. Bubet, a. 1. Juli 3u bm. Rab. 1 St. L. 4864

Abeinganerurafte 8.

3. 4. u. 5-3immer Bob. nungen, ber Rengeit ent-iprech eingerichtet, Ruche, Speifefammer, Bab, eleftr. Licht, Gas und Giabade-ofen, Gasherb, Roblenauf-gug. Erfer, 3 Baltone. (ohne Dinterhaus), auf fofort ob. fpater gu berm. Rah Bart., rechte.

Sebanpian 1, 3., eine Wohn. 4 Reller, alles der Rengeit entip., auf 1. April gu verm. Rab, bei 3. Blum baf. 2. St. 6901

23 Bohn, von 4 Bim. mit e. Babegim, gr. Ruche, 1 geraum. Erfer, 1 Balt., 1-2 Many, ufm., Sartenbenubung, tein Sinter-

Balramftrage 11, Wohnung t. 4 Bimmern nebft Bubebor, gang nen eingerichtet gu vermierb.

Dibribitrage 11, 4-5-3immer-mobnung, 1 St., Balt u. reichl, Bubch., jum 1. Oftober 3a berm. Rab. Bart. 66

chone 4.8im. Wohn, m. Bubeb. per 1. Oft. ju verm.; auch große Werffinte bafeloft. 1934 Wellripftr. 19, 1.

Dorfftraße 7 Bubeh. fof. ober ipat.gu berm. 766 Dorffir. 12, Ede Scharnhorfifte., prachtte. 4-Bim. Wohnungen, u. 2. Stage, in modernfter Musfattung, fofort gu verm, Rab, i Saufe felbft bei Bed ob, bei Dor-

mann, Blücherplay 3, 1. Dorfftrage 14, eine 4-Bimmerwohnung mit allem Bubebor pillig gu vermiethen,

3 Jimmer.

Blucherstraße 10, Bob., 3 Bim., Ruche mit Bubehor u. Roch-gas auf 1. Juti zu verm. Rab. Mittelbau 1., L. bei 3. Sauer.

Bertramfte, 13, Bob., 1 fcone 3.Bim. Bohnung mit reicht Bubeb, ber 1. Juli ju verm. Rab ba'. 1. St. bei 21 Biort.

Donbeimerftrafte 82 Drei-Bimmer-Wohnung., ber Deugeit entiprechend, auf gleich o. fpat, ju berm. Dab. Sochparterre, 1087

Dopheimerftr. 88, fcone 3.Bim. entipr., bon 530-550 PR. fof. gu perm. Rab. 1 Gr. 256, Anton Alberth & Cic.

Deuban Dopheimerftr, 84, fd. guom, Ph. Schweissguth. Rubesheimeeftr. 14.

Prabenftr. 7, Bob., 2. Ober geichoß, 3 Zimmer, Rache, Mani., gr. Balton n. 5. Soft, 2 Reller an ruh. Miether gum 1. Oft. zu berm. 500—550 Mf. Rab. b. b. Eigenth. i S. 2218

Cltvillerftr. 4. herrl. 3 Zimmer-Bohnungen, prachtvolle große Zimmer m. groß. Beranda, Balton, Bab u. fonft. Zubeb. gleich ob fp. . berm. Rab. baf. p. r. 8526

(Sitvillerfite 8, Bob., 3.Bimmer. Boohnungen, ber Reugeit entfprech, einger, a. 1. Jult 1904 gu bifligem Breife gu verm. Mab, bafelbft ob. b. Eigenth. Gneifenans frage 13, 2 St.

Renban Gitvillerftr. 1921 (Daurer's Garten-Anlage),

3.Bim. Wohnungen m. allem Romfort b. Reugeit entfor, eingerichtet, eleftr. Licht, Gas, Cab m. Gas beigbar, ec. gu vermieten. Glefer. Beleuchtung ber Schlafgim, im Dietpreis eingelchloffen.

Sch. 3.3im. Bohunug gu Dermieten Eltpillerftrage 10. Ras. Mitt, Bort.

Emferitrage 75, 3-4-Bimmer-

3 Jimmer, Ruche, Bab und reiches Jubehör, ber Neugeit entiprechend, ver iof, ober fpater in verm, Rah, Part. rechts. 3367

ieilenaumr, 15, 1. Er. Berfehungsbatter fcone gr. 8

Bimmerwohn, der Reng, entfprech. fof. preiem, gu verm.

G bbenur. 8, 3 Bimmer, Ruche, Bab u. Bubeh. fof. od. ipat ju verm Rab, Part. 1184

Serberfir. 9, 1, icone belle 8 gim - 2Bobnung mit Balfon, Ruche, großer Wanfarbe u. 2 Reller per 1. Juli a. c., eventl. auch für pater gu verm.

3.3immer-Wohnung m. Buteb. per Oftober gu bermieten

Jahner. 4, 1. St., 3 gimmer. Rade, Manfarbe, 2 Relier 3, per fof. ob. fpat 3. verm. 6850 Rab. Jahnftraße 6, 1. Stod.

3-gimmer-Boonung mit Ruche und Bubehör per fofort ober 1 Oft, ju berm. Rab. b. Georg Stübn, Rirchgaffe 9, 1 Gt., f. 2483 Remerstraße 6, 2, Et., 3 Jim m. Zubeb. fof. ob. fp. 3 verm. Näh. bei Burt.

Submigftr. 14, eine fch. 2, evenil. 3-Bim. Bohn, auf 1. Juni 3. berm. Dab. Sth. B.

Den bergerichtete fa. Manfard-wohn, unter Abicht., 3 Bim, Ruche u. Reller, per fof. ob. fpat. an finderl. Leute gu verm. 900 Moritzstr. 12, Vdh.

De oripftrage 49, Dintelban, fc. 3. Bimmerwohnung, eventi. mit Bertflätte, per fofort oder 1. Inli gu berm.

Platterfir, 88b, fa, 3-3immer-Bohnung (Bel-Etage) mit Manfarbe und Bubebor, großem Borgarten, nabe am Baibe, Berbindung mit ber elettr. Bahn, auf 1. Buif ober fpater gu bermieten. Dab, baf, ober beim Eigenth. Romerberg 15, Laben. 2445

Cin ichone 3 3tm Bohnung m. großer Beranda, Direft Balbe, Enbftation ber eleftr. Bahn,

Frit Jung. Blatterfir. 104. auenthalerfir. 4, vier fcone 8. Bimmer-Bohnungen gu bermiethen, bafelbft auch noch zwei 2-Bimmer . Bohnungen.

Peubau Schon, Mauenthaler-ftraße 5, find ich, Wohnungen, 1, 2, 3 Bim. nebft Ruche n. all. Bubeb, zu vm. Rab. baf. 1471 Manentalerftraße 7 (Reub.) find

id. 3 Bimmer-Bobnungen m. Bubet. ber Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. Juli gu bm. Rab, bei R Roll-Buffong. 3968 22 eleg. 3.Bim. Bohnungen in. Gem Comfort ber Rengeit ausge-

ftattet, 3. B. Baifon, Robicnaufg. Mullabfall, elette. Bicht re. per 1. Ju'i gu verm. Rab. Jofef Rau. Gedanftr. 7, Bart. 8705

Secrobenftr. 16, With., freundi, 3.Bim. Bobn. auf 1. Juli 3. verm. Rab. Fr. Dambmann, Billowfir. 1.

Schrifteldr. 2, am Raifer-Friedr.. Ring, find 3-3. Bobn., 1. u. 3. Et., 3 verm. Nab. Bart. 934 Schierfteinerftr. 18, Bitb., neue, fc, 3-Rimmerwohnungen mit Rubebor billig zu verm. 7013
Schierfteinerftr. 22,

Gartenbans. Wohn, b. 3 Bimmer und reicht. Bubeb, gu berin. Rab. Bbb Bart. r.

Schierfteinerftr. 28, berrichafti. Bohn. von 3 Bimmer und reicht. Bubeb. per 1. Juli ob. Dit, ju verm. Rab B. r. 8572 1

Schierteinerfir, 50 (Gemartung Biebrich a. Rh.) ift eine ich. Bohnung von 3 Bim., Ruche u. Reller per foi. ju verm. Rab. Neugaffe 3, Bart. 1800

23 allujerftr 8, Sin, find ber 1. Juli fch. 8.3im.-Wohn. m. Bubeb. anderweitig ju berm. Bu erfr bal, Bbb. B. 7963 23 Bimmer, Ruche, Reffer, auf 1. Juli gu vermieten.

Doseftenoftr. 18, 1 St., und Ruche per 1. Oftober 1904 gu permieten.

Berberfit, 8, nachft ber Gobenftrage, Reuban Moos, fc. 3.Bimmer. 2Sohnungen, ber Reugeit entfpreche b, ju berm. Rab

Dorfftrafte 23, 1, Et rechts 3 Bimmer, Bab, gwei Bal-tons u. Bubebor ju verm. Rab. dafelbit ober Taunusftrage 18 bei Baumbach.

Dorfert, 33 Renbau Rettebeditt., fc. 8 Bimmere Boonungen mit reichl, Bubebos per 1. Juli 1904 billig gu verm. Raberes bafelbit 1, bei Rub.

Bimmermannstr. 5 fc. 8.3immerwohnung m. Balfon u. Bubebir p. 1. Juli g. bermiet Rab. 2 Trepp. r. 9988

Bietenring 6, 1, vis-a-vis ort Bietenichule, 3. Bim. Bohnung mit Balfon und reichlichem Bubeb. pei 1. Juli gu berm. Rab. baf. 1. Stod lints. 9830

2 Jimmer.

21 arftr. 10, 2 Bimmer, Ruche, 1. Stod, an finbert. Bente gu permieten.

Bahuhofftraje 10, Manfardwohnung, 2 belle, freunde liche Zimmer, an rubige Leute per Juli gu vermieten. Rab. im

Dotheimerftraße 80, Sib. find 2 Bimmermobnungen mif Bubehör gu bermiethen. Raberes interb. Bart.

2 id Bimmer u. Ruche an eing. Berf., monatt. 22 Dt., ju bnt. Dobbeimerftr. 106, b. Beder. 903

Menban

Eltvillerfte. 1921 (Maurer's Barren-Anlage), 2. Bim Bohnungen m. allem Romfort b. Dengeit entipr. eingerichtet, eleftr, Licht, Gas, Bab m. Gas beigbar, sc., gu vermieten. Giefer, Beleuchtung ber Schlafzim, im Mietpreis eingeschloffen.

Emjerftr. 40

2 Bimmer, Ruche u. Rammer mit Stallung, 3-5 Bjerbe, Gutterhalle ufm, auf 1. Juli ju berm. Rab. dafelbit 1. St 2 Bimmer u. Ruche auf 1. Juit

gu vermiethen Belbftraße 1, Bart, 20 ohnungen von 1, 2, 3, 3, Bimmern, Ruche und allem Bubeb, auf fof. ob. fp. gu verm.

Sarringfir. 18. Bwei Bimmer-woonung im Dadfied an rub, fanb, Leute auf 1. Juli gu

verm, Rab. Bart. Seimunoftr. 40, 1, L, 2 Bim.s wolnung m. Ruche u. Bub.

gellmundftr. 41, ift eine Bohnung im Seitenbau, Barterre aon 2 gimmer, Ruche n. Reller 3, bermieten. Raberes bei

J. Hornung & Co., Safnergaffe 3. 2. Simmerwohnung mit Bubehor per Oltober ju bermieten. Berberftr. 15,

0

Rit. E achwichnung per gu berm. Rab bei Schüler Baben), birfcgraben 7. 8488 Rornerft. 6, 2., Sinterb. B. 9. L Juli & vermiethen. Parifirage 28, ich. 2 Bimmer-Ranj.-Boonung im Mbicht, per 1. 3uli, auch früher 3. berm. 986, 886., Bart. 1659 2 Simmer (Souterrain) mit Reller gu vermiethen. Bebr-

ftrage 15, 1 Manritiuspian 3, 9 Bimmer und Ruche per fot. g. um. Mah. Bob., 2 Gt.

Bbifippebergftr. 2, Frontip., bis 2 Bim, nebft Bubeb rub. Bente gu berm. Blatterftraße 10,

2 Grontfpipgimmer per 1. Juli gu permieten, 1205 Pauenthalerstr. 6, n. d. Ring-Firche, Bob., ich. D.Zimmer-Bohn., ber Neuz. ently. einger. f preisw. zu verm. Rab. bas. od, Horffir. 21. 3 L. 6491

2 Bimmer u. Ruche auf 1. Juli gu verm. Diehiftrage 4. 9lah. im Saben. 1899

91 3merberg 15, ff. Bohnung 2 tl. Bim., Ruche u. Bubeh auf fofort gu vermieten.

Steingaffe 28, Borberd., gmei fleines Dachlogis auf 1. gu vermiethen.

Steingaffe 31, D., B., ine abgeichl. Bohn., 2 Bin., R. eine abgeicht. Wohn., 9 Bim., R. u. Reller auf 1. Juli ob. fpater au permieten 2161

Samalbaderftraße 51, 2 Manfarben mit Ruche per Buli gu verm. Raberes dafeibit, 1 Sted.

Schwalbacherftr. 68, fleine Dachwebnung auf 1. Juli bermietben.

Schwalbacherftr. 63, gmet Bim., Ruche, Manf. rc. p. 1. 3uli gu vermieten.

Schulberg 8, eine ft. Maniare. Bohnung, gang ober eingeln, an rub. Beute gu perm. 2 Manfarben mit Geasabidius

gu vermieten, Schenfenborf Rifeine hofwohnung an rubige, finberloje Leute ju verm.

Tounusitr. 43. alramftr. 25, im Bob., ift eine

fcone belle Dadwohnung auf fofort an rub. Beute gu verm Dab. im Baben. 1 Bimmer.

Ri, Dachloges auf 1. Juni ju vermiethen. Raberes Mblerftraße 24. 21 dierftrafte 50, 1 Dadgimmer,

gu vermieten. 21 Sim. Philip vohnung, ein Bim., Ruche u. Reller a. rub Diether auf 1. 3uli g mm. 1578

Qu verm, Abelheibftr, 21, Dan-Juit an finberiofe Beute gu mer-

Schone Sourr-Boon. Jim. und Ruche an linderl. rub. per 1. Juli gu vermiet. Raberes Abolisaiter 28, B 1607

Gedre Manfarde fotori gu berm 26feichftr. 4, 2., r. Bieichftr. 15a, eine beigb. Manfarbe gu berm. 10011

Bietchftrage 20, 1., ein großes Rimmer gu berm. Hab. bem Eigenthünter.

Gine Blanfarde fojort gu vermiethen Felbfirage 1, B.

Große beige. Mani. fol. ober fpater gu berm.

1 Bimmer, Rache und Refter 3. 16. Juli ju verm. Rab. Felb-Seumunofir. 29. gr. Maniarde gl. gu bermieten. 9496 gl. gu vermieten.

Sellmundir. 38 ift 1 Manfarbe mit Ruche gu vermieten, per 1. Juli

Cabnftr. 8, ein leeres Bimmer 3 3u berm, per 1. Juli ob. fof. 98ab. 2. St. 1778

Bimmer, Ruche und Reller per 1. Juli gu verm. Bu erfr. Rariftrage 82, 1. Etage. 2268

1 Bimmer, Ruche und Reuer fo-fort gu verm. Rab. Lubwigftrafe 10, Laben.

Gin Bimmer u. Rüche 1. Stiege. Bubwigftrage 11,

Mauritiusftraße 8 ift per 1. Juli eine fl. Manfarb. wohnung (1 großes Bimmer u. fleine Ruche) gu bermieten. Rah.

Blatteritt. 42, 1 3immer, auf 29unich auch mobil, en b ave Mt. Frau ju verm.

Blatterftrage 46, Bimmer und Ruche auf balb

Caalgaffe 38, große leere Branfarbe gu bermieten. Barterre. Schwalbaderfir, 47, fd. Manf. Dohnung, Zimmer in Rache, an 1 ob 2 rub. Berf. a. 1. Juli ju verm. Rab, 1 St. 8502

Seerobenfir, 9, 2Vilb. 1 r., gr. beigh. Manfarbe m. Reller

Manfarbe, Ridge nebft Reller 1 auf 1. Juli ju verm. Bellrigftr. 19, 1. 28 clirinfte 44 Dachlogis, 1 Bim. n. Ruche ju verm. Rab Bart., v. 12-2 Uhr. 2482

Moblirte Bimmer.

Gine icon mobi. Manfarde fof. Sth. 8 St. 1869

(Sin chones mobl. Darf. Bim, gu bermieten 200 Albrechiftr. 4, Stb., 3 St.

Dierftrage 60 Bart, erhalten reinliche Urbeiter gute billige Roft und Logis. Gine freundlich mobl. Manjarde an einen anftanbigen Berrn fofort ju bermieten. Bu erfragen Bismardring 1, 1. Et., r. 1270

Biom.-Ming 11, 2. r., eine gr. 2587 Debl. Bim, mit gut. burgeri, Benfion an einen auch zwei

beffere i Leute gu berm. Bismardring 31, 2 St., L. Gin reini, Arveiter erb. Schlaf.

2441 Bart. imfs. Bleichftraße 13, 1 Ct. r. icon mobirtes Bunmer gu ver-

Dogbeimerftraße 23 tonnen Arbeiter Logis u. Roft bei bill. Berechnung erhalten. Deint. beff Mrb. erb. Schlafft.

beimerfir. 46, S. B. L. 2 reini, Arbeiter erb. icones Bogis, auch Roft. Dopheimerftrage 71, Sth., 1 Gt., I.

Reinl. Arbeiter erbait Roft und Logie 165 Dobbeimerftr 98, Bab, 2, L. Anftanbige Leute

erhalten billiges Bogis 190 Drubenftr. 8, Melb., 2., L. Bente gute Schiafftelle, ober Bimmer u. Ruche ju verm. 2240 De bermietben. 761

Felbftraße 1, B. M nitanbige Beute erhalten Schlafe felle. 98se

Friedrichftr. 8. S., 8. Friedrichstrafte 47, 8. Et., Bim. mit Benfton für ift, herru 2409 gu bermieten.

ob. 2 anit., fa b., ig Beute fonnen Roft u. Logis erhalten. Rab. Sartingir. 4, 1. St. 2300 Derrngartenurage b, eleg. mobil 29 - n. Schlafg. 1886 1-2 auft Bente erhalten gutes

Logis auf gleich 11: Bermannftr. 3, 2 St. L. Gine Schlaffrelle bermieten. Rab. Dermann. ftrage 17, 1 St. L 1151 Selenenftrage 24, Bob. 1, erb, anftandige Beute Roft unb

Gin reint Arbeiter fann Bogis erhalten. Delimunbitrage 64,

21 nft. junger Mann erh bill. Logis m. Raffee, Bart. Bim., Jabufrage 4, Bart. 9910 Jahnitrage 4, Bart. 3 Bimmer an beff. Arbeiter gu 2239

Sob. a.t. Dame ju verm. Rab. Railer-Friedrich-Ring 45, Sin terb. 1736

Gin fein möblirtes Bimmer gu Dermiethen Rirdgaffe 54, 8 Gt.

Quijenfir. 17, 2., r., eieg. Gal., Call, Schlafg., 1 6. 2 B., et. 3 B. n. Ruche, 3 Min. Babnb., Rurp, on parle française, 1837 202 bott. Bim. m. 9 Betten bellig gu bermieten. Dengergaffe 30.

Cin jaub. Arbeiter eru, Logie Betgergaffe 83, Bab. 2076 Meinl, Arbeiter erb. Schlafpelle Brengergaffe 85. 97

Ginf. möbl. Bimmer fofort ju vermieten Meripfir. 17, 2. Gt.

1 einf. mobi. Bimmer billig gu bermieten Moribir. 45, Milb., Hemi. Arbeiter erhalt. mbe. Bimmer mit Roft Oranien. ftrage 25, S. 2 r. 9608 Simmer mit ob, ohne Benf.

ju berm.

aber ipater ju verm. Rab. Moribarage 28, Compt. 4949

21 uftanbige Arbeiter erhalten 1650 Thris, Blatterftrage 24, 9.

Junge Leute erhalten Roft und Legis. Rieblitt. 4 3. Romerberg 28, 3., gut moblirt. Bimmer und Schlafftelle m. 2 Betten ju berm. Benfien au bemite be, obne Penfion gu vermietben

8731

Romerterg 28, 3 Gt. Gin ich., mobil., gr. Bimmer gu berm., nacht. Rabe ber Taunusftr., Salteftelle ber eleftr. Babn Roberfir. 39, B., L. 1 bis 2 beff. Damen erhalten fcon mobl. Bimmer mit Benfton Gaalgaffe 12, 2., bei

(Sin gut mobi, Bimmer an veff. herrn gu verm. Rab. Reftaurant Ceban.

Ein ich, mobi. Bimmer gu ver-Sebanfir. 15, 2 rechts.

Die reinliche anftanb. M: better erhalten faubere Schlafftelle Schierfteinerftr, 19, B. D. 1579 Ber iof, fon mobi. gimmer an anft, herrn ju vermieten Scharnhorfter. 22, B., r. Muftanbige Arbeiter erhalten Schlafftelle. Echachtftrage 5, 1582 Bbb Bart.

Dibbl. Manjarde gu bermieten Taunusfir. 23, 3 Tr., L.

Gut möbl. Zimmer mit Benfion von Dit. 60 an gu bermierben, Zaunuefir. 27, 1. 4220

2 Berren erhalten icones Logie Balramftr. 18, 1. 1 1626 3 Bogis Balcamftr. 25, 1 r 1412

Walramitrage 37 erhalten reinliche Arbeiter fcone Schlafftellen

Wrbeiter icones Bogis er-

23 earipftr. 38, 1., fcon mobil. Bimmer mit ober ohne Benfton gu bermieten. 16 ellripfir. 47, 8., L. mobi Bimmer gu berm. 3456 m Dochparterre ob. 1. Etage

werben 2 rub., gut mobi. gel., ineinanbergebenbe Bim. mit Penf. gef. Rurbausnabe u. Brivate bevorzugt. Off. in. Ang b. Lage, Beigung, Beieuchtung und bes Breifes u. J. H. 375 an bie Erpeb, b. BL

Deini. Beute erhalten bill. Colaf-fielle. Borfftrage 29, 2 St., rechte. Venfionen.

gebilbeter Familie o ebenfolder herr aber Dame Mab. Abeibeibftr. 84, Bart. 9673

Villa Grandpair, Emferftrage 13. Mamilien-Benfion. Glegante Simmer, großer Barten, Baber. Borguglide Rude. 6807

Laden.

Cabentotal im Saufe Romer berg 16 mit Bimm er u. Ruche, ebent. auch mit großerer Wohnung p. 1. Buit er billigft gu berm. Raberes Abelbeibftrage 47 bei QL. Dinnig.

Saben, gu jeb. Beichaft paffenb gleich ob. fp. gu verm. Bermannftrage 8, 2. St., 1.

Venvan Bellris und Belenen-

ftrafe Ede. Laben mit Laben-Bimmer, (geeign. f. Rafiers u. Frifeurgefd., früher lange Babre an berfelben Stelle; Gilial efcafe uim), ferner bas gange Obergefchoft, paffenb für Schneiber-Dauggeichaft, Bub. Damen dneiberei ufm. (tann nach fpegiellen Buniden Rechnung getr. m 8. St. 4 3im., Ruche, 3ubeh., m. Erfer, Baifon, eieftr u. Gast. verf. gu vermieten.

Raberes Bismardring 34, 1. 1 Sth. 2. St . ber Edmeighofer. Schöner großer 1802

aden,

Renbau, mit Labengimmer, Gas, Gleftr., fofort ju verm. Gitviller-irage 10. Rab. Ditib., B., t.

Laden,

ca. 65 O.-Der, (fann auf Bunich abgetheilt werben, f. Labengimmer ob. Babenraum) febr geeignet für Tapeten ob. Spielmarengefchaft, p. 1. Mpril

Der von herrn Simon Meyer jest benuste Laben Bellmunbftrage 48 ift per 1. Januar 1905 (ev. früber eb. fpat.) mit anftogenben großen Lagerraumen gu ebem großeren Beichafteberiebe greignet, ju bermieten Thorfahrt, hofraum und Rellerraumlichteiten borband. Rab, bei Adolf Haybach bafelbit.

Mengergaffe 2 (Edbaus) per fof, ob. ipat, ein Baben anbermeitig gu bermiethen. Rab. Rirchgaffe 4, 1. 98

n bem Saufe Ede Dicheleberg 23 und Schwalbacherftr. 45a

großer Laden mit ob, ohne Wohnung auf 1 Dt-

tober gu verm. Rab. 47, 1 Denb, Chon, R. nenthalerur bift ein Baben in. Labengim., für jebes Gefchaft, befonbers f. e' Frifeurgeich, geeignet, auf fof. ob ipat, ju verm. Rab, bal. 4323

Im Saufe Bomer. 16 Labenlofal m. Bim. u. Ruche fof. od, per 1. Juli bill ju verm. A. Minnig.

alburage 2, bei Dopbeim ein fchoner großer Laben mit Babengimmer, fur jedes Gefchaft geeignet, fof. preisw. gu verm. D. b. Eigent 1. Et. 1035 Balramitrafte iconer

Laden

(neu) mit Bobngimmer, meggund. balber fof. gu verm. Breis 40 IR. pro Monat, Raberes bei Billd. Rheinbabnftr, 2.

Bellripftr. 10. Edbaus, ich gu berm. Rab bei Deinrich Araufe. 3437

worin gut gebenb. Spegereigefcaft betr., mit 2 Bimmern, Ruche und Bubehör g. 1. Juli billig gu ver-mieten, Raberes bei Rudolf Schmidt, Porfür. 88, 1 1888 Caben, febr geeign, für Bavieru. Buchbanblung im Beftenbe wiertel p. Oft ob. fpat, gu verm. Rab, in ber Erped, b. Bl. 1540

Werhitetten etc.

21 belftrafe 1 find auf 1. Juli große belle trodene Bager. raume, für jebes Beichaft geeignet, fowie in ben Seitengeoanben Bob. nungen bon 2 und 3 Rimmern, Stauungen für 86 Bierbe ju permietben, auch merben Benfione. pferde angenommen. Ber Ottober geroumige Baben u. Wohnungen im Borberbaufe.

m Daufe Abeibeibftrage 47. Weinkeller für ca. 75 Stud mit Glafchenlager, mit ober obne Bureau-Raume fofort billigft berm. Raperes bajelbft bei Minnig. miettenfreie Dani, f. Dobeis

deinfteden gu berm. Bleich. ftrage 2, 2, Stod b. Mrnolb, 8882 a meinem Renvan Dopheimer fatte bon ca. 50 C. -Mirr., febr greignet für Tapegierer ober fonft. Beichaft, mit ober ohne 2. und B. Zimmer Wohnung auf gl. ober ip zu verm. Ph. Schweiss-guth, Rudesheimerur 14. 48:10 Berfnatt fur rub. Betrieb mit fl, Wohn, fof ober fpat, 34, perm. Doubeimerfir 106. 3103 (3 neifenauftraße 5, Werthan und ichoner hofteller ju

Briedrichfte. 25, Stb., Bart. und 1. Stod, für jeb. Bwed, auch als Lagerraum paffent, per 1. April gu verm. Rab. b. Maber Banm. herrngartenftr. 17, 9. 7518 Dochftraße 4, wertft. m. Wohn. bei Beil. abnur, 4, Arbeiteraum, großer, beller, mit od. ohne 3 Bim.s. 2Botnung, 1 St., auf fofort ober

foater gu verm. Rab. Jabnftrage 6, 1. Stod. 4269 Rirchgaffe 19,

u, Rudje gu berni. Rirdigaffe 19, Sth., Manfarbe, Dermieten. 1400 Sch. gr. gimmer, event, auch Bobn- u. Schlafgim, mit 1

ob. 2 Betten gu bermiethen 4899 Rirchgaffe 86, 2 I. Reller, 50 qm. per fof. Rifoiasfiraje 23, Part. 6635 Weinkeller

olich ober fpater ju vermiethen, Dauritineftr. 10, 1. 3486

Stallung, Moripitr. 5, Remife. Bubeser gu verm, Telephon im Erad Raftenftande, Boger, Benfione-Pferbe werben aufgenommen, Reupferbe teihweise zu haben, Ehrke, ehrmals Ruticher 3brer R.l. Dob. Bringeffin Luise. 1691

Detteibedur, b, Gde Portit. biretter Ging, von der Strafe, per 1. Juni ober 1. Juli gu verm, Rab. Dorfitr. 22 bei Stein ober Buifenfir. 19 bei Ph. Meier, 8328 Dauenthalerftr. 7, icone belle Wertftatt gu verm.

9256 bafelbit Schone belle Bertfiget a. 1, Juli ju bermiethen Riebiftraße Rab. im Baden.

omit Bubehör gu bermiethen. Rab. Meib. bafelbit 7874 23 allufferftrage 1, 1 St r. ift ein im Souter beleg, ca. 41

qm groß, bell, Lagerraum, et. m. 20,00 qm gr. Bureau p. jef. gu verm. Rab bai, 1. St. r. 97

23 auuferfrage 6, 1 Conterrain Co. Bagerranm eb. ale Bertftatt für rub. Betriebe gleich ober fpat. ju verm. 44 0

28 albite 2, bei Doubeim, Wohnungen Rüche, Eprife-fammer, Clof. im Abichi., in fr. Lage, fof preiswerth gu berm. Rab. Balbitr. 2, 1.

Bäderei billigft gu vermietben. Daberes Bellripftrage 49. 1.

Yorthraße 4 1 2Bertftatt im Souterrain per 1. Juli gu bermieten. Raberes im Baben rechts. 1790 213 eriftatt g. m ob ob e Woon.

Beffend it. 4. B.

Für fommenben Muauft ob. Reitaurant ju paditen gefucht, event, eine bagu ge-eignete Raumlichfeit, Caben n. f. m. für Brauereiausichunt. Offert. u. Z. L. 1589 an die Erped. d Bi.

x *KolcolcolcolcolcX Kapitalien.

70-75,000 DR. Privatgelb an 1. Stelle auf gr Objeft bom Celbftieiber gelucht. Geft Angeb, unter F. B. 100 an bie Erp. b. 291.

> Sichere Capitalanlage.

Capitaliften erhalten flete toftenfreien Radiweis guter I. u. II. Shvotbefen. Reftfaute (mit Rachiag) burch Senfal P. A. Herman.

Biesbaben, Emferftrage 45.

u. Frantfurt a Di., Digin ger-

Gelb bis ju 800 Mt., event obne Burgichaft, ratenmeife Rudgabiung Gelbftgeber Frmier. Berlin, Gitidinerftr. 92. 991/248

lanbftrage 68.

-----Verschiedenes.

à Rar en DR. 3.50, ju haben bei A. Rock, Bimmergefcaft u. Sogewert, Marftrage 8, Mehrere gurudgelegte

Anijertoffer, Batent-Roffer und Sandtafden billig ju verfaufen 891 Neugasse 22.

Roffer-Geichaft. Toilette-Abfall-Ceife, ale: Mole. Beitchen. Lilienmitchfeife per Bib. 45 Bfg.

Glycerin Abfall Geife per Bib. 55 Bfg. 6806 Adalbert Gärtner. · 13 Marktstrasse 13

Rartoffeln, bid und meh reich 5 Mart. 20 Big., im Malter 159 Bh. Rlapper, Balramfir. 18.

Bur Ginmachezeit em pfehle

Davidis, fomie alle anberen Rochbücher.

Buchhanbl, u. Antiquarier Heinrich Kraft. 36 Rirchgaffe 36. bem Monnenbof gegenüber,

Broge Luemabl in moberne

Herrenanzügen bon M. 12.—, 16.—, 18.— M

Knabenanzüge. fowie einzelne boien in allen Grogen und jeber Das lage.

Schuhwaren

für herren, Damen unb Emir e mpfieblt gu billigften Brefer Sirma Pius Schneider Micheleberg 26,

gegenüberber Synagige ff. Rene Matjes-Häringe, ff. Rene Kartoffeln billig und gut bei

Strentohlen,

J. Rapp Nachf.,

Golbgaffe 2.

(Magergries), für Biegelei . Welbbranb, m pfiehlt billigft, um bamit g timm Th. Schweissguth,

Rohienhandlung. Merofte. 17. Teirfon Ile Bur Refiantateute u. Miavierspieler,

empfiehlt fich Martin. Bertramftr. 4 1., nest.

500 Wart gable ich bem, ber beim Gebint Rothe's Bahntvaffer à Facon 60 Bi. jemais min Baanidmergen befommt, ebn mi

bem Munbe riecht. Joh. George Kethe Nachfl. Berlin. In Biesoaben ber Apotheter C.

Gicbert.

2000 Wieter Derrenstoffe, prima Ware, bill abjugebm. 11 fertigung nach Dag billigt. It Chr. Blechiel, Schneibetn

3ahnftr. 19, Bart. 10 ff. himbertfaft, ff. Johannisbeetfall, ff. Erdbreifaft, ff. Citronenfaft, ma

Die

10. 多年野市岛

Sie General de la company de l

gnt und billig bei J. Rapp Nachi,

Goldgaffe 2.

in fleinen und großen

Blaichen,

Gelegenheitskanf für Ronditoren und Bader Begen vollft. Gefcafesaufe bertaufen : 1 großer Labenfchrant mit Go

tenfter, I große Thefe m. Marmorpie große Marmorrifche. Fenftergefiell mit Glaspfattel großer Badtifd, fleiner Badtiid,

Danbel-Bleibftein, Rombitor. Badofen, 1 Dezimale u. diperfe Basgille sc. st. st. Bufandt. Stafen, Raifer-Wilbelm. Ming I, Rabe bes Babn ofs.

Jac. Braus.

liefert gu befannt billigen Franz Gerlach Edwalbacherftraje 19. Schmerglofes Dortochteden jent

Mnacigen:

Die tipaltige Aleinwille ober beren Maum 10 Big., für enste miris 15 Big. Bei mehrmaliger Unfrademe Rachles. gellemergeile 30 Big., für aufwarte 50 Big. Beilagengebühr per Taufend Mt. 3.50.

Bernibred-Anichluß Rr. 199.

Wiesbadener

Mpnatiid 40 Big. Bringeriobn 10 Gin. aurch bie Bolt bezogen vierrebiabrita Dit. T.75 einber Geftidgeit. Per "beneral-Aujelger" erfatint laglia abende, Sonntage in juct Ansgagen. Umparteiliche Boitung. Renefte Rachrichten.

Amseiger General 學學學

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

Minterhaftunge-Blatt "Beierfinnben". - Bedenitid: "Der Candwirth". - "Der pumorift" und bi iffufrirten "Bettere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsdrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Gmil Bommert in Biesbaben

Anzeigen=Annahme für die abends ericheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntage-Ausgabe bis 8 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausftattung der Anzeigen wird gebeten, größere Angeigen möglich einen Tag porber aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeichriebenen Tagen tann teine Burgichaft übernommen werden

Mr. 147.

arier

6. liber.

26.

th,

14

rt

ıfi,

件

484

سط

118

eitratt

Conntag, ben 26. Juni 1904.

19. Jahrgang.

Erite Husgabe.

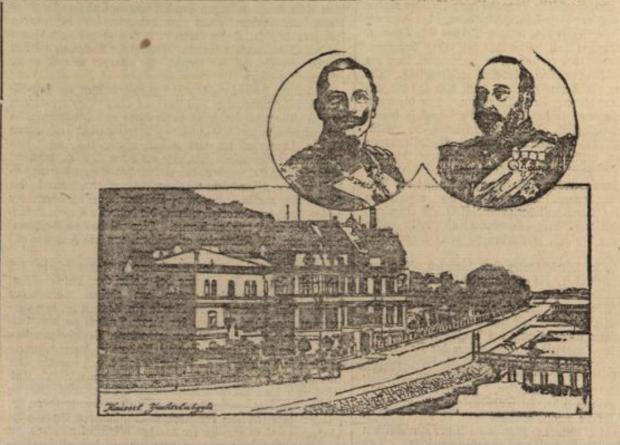
Zur Monarchenbegegnung in Kiel

sind dort große Borbereitungen im Gange. Der König don England wird heute, Samstag, an Bord der Königsjacht "Biftoria and Albert" in Kiel eintreffen. Zehn englische Kriegsschissse werden ihn begleiten. An der Holtenauer Ka-nalmündung wird der deutsche Kaiser seinen Gast empfangen und in den Kriegshafen geleiten. Seute und mo gen g ben der Raifer und Ronig an Bord ihrer Jachten je ein & stmabl. Um 27. Juni besuchen beide Herricher das Flotten laggia, iff "Kaiser Wilhelm II." Um 28. Juni fahren beide Wonarch m an Bord der Jacht "Weieder" nach Edernsörde. Anmeidungen gu den Segelregatten haben noch nie fo gablreich ftattgefunden, wie in diesem Jahre. Außerdem findet jum er-ften Male ein Motorbootrennen statt, welches allgemein

großes Intereffe erregt.

Die "Nordd. Allg. 8tg." fcbreibt: Der Ronig von England trifft heute, begleitet von einem ftaatlichen Geichwader, an Bord feiner Jacht in den deutschen Gemäffern ein, und gedenft durch den Kaiser Wilhelm-Ranal die Fahrt nach Riel fortzusegen, wo er als Gast des deutschen Kaisers weilen wird. Bietet dieser Besuch den beiden, in enger Be wondtichaft und berglicher Freundschaft verbundenen Monarchen eine erwinschte Gelegenheit, Tage ungezwungenen personlichen berfehrs mit einander zu verleben, so gewinnt er eine weitere hone Bedeutung durch den Rahmen, in dem er fich ab pielt, und durch den Schauplay, auf dem er vor sich geht: dem aufblithenden deutschen Segelfport wird eine ausgez ichnete Ancefennung feiner Leiftungen gutheil, indem das Oberh upt der englischen Ration seinen Beranftaltungen sachfundige Aufmerksamkeit zuwendet, und die junge deutsche Marine ist tolg, den Chef der größten Kriegsflotte der Welt an den Dauptstätten ihrer Frieden Sarbeit zu begrü en. Möge 8 gur Befestigung der allgemeinen friedlichen Tenden en in den Beziehungen ber Nationen dienen, daß die beid n Monerten zu freundschaftlichem Gedankenaustausche fich b gegnen. Bir entbieten dem König Eduard ehrerbi tig n Billfom nenaruf mit dem Wunsche, daß er von den Kieler Tagen die beten Gindrude empfangen möge.

Brundbilttelfoog, 25. Juni. (Tel.) Der König von England ist an Bord der Jacht "Bictoria and Albert" gegen 11 Uhr gestern Abend hier eingetroffen. Die Königsjacht, die von mehreren englischen Kriegsichiffen begl. itet ist, machte in der Schleuße feft.



Dampilokomotive oder elektrischer Schnelibetrieb?

Auf der kirglich in Frankfurt a. M. zusammengetretenen 45. Sauptverfammlung des Bereins Deutscher Ing ni ure hielt bor einem glangenden Auditorium Geb. Regierungsroth v. Borries, Professor an der Technischen Sochschule zu Charlottenburg, eine ber hervorragendsten Autoritäten auf ben einschlägigen Gebieten, einen hochaftuellen Borting über ben Schnellbetrieb auf Hauptbabnen, der wegen feiner Schliffolgerungen und proftischen Borichlage für eine baldmögliche Durchführung des eleftrischen Schnellbetriebes das allgemeinfte Interesse beansprucht.

Anthupfend an die Aufsehen erregenden und mit fo glangenden Erfolgen verfnüpften Berfuchsfahrten der Studiengesellschaft für elektrische Schnellbahnen auf der Militäreisenbohn Berlin-Boffen, bei benen Gefdwindigfeiten bis gu 210 Kilometer in ber Stunde erreicht wurden, legte der Redner dar, daß die eleftrifche Schnellbahn in eisenbahntechnischer Beziehung bis zu einer brauchbaren Entwidelungsweise gelangt ift. Eine Erprobung im regelmäßigen, danernden Betriebe ware freilich bringend erwiinscht, um die einzelnen Einricht nngen in eine für die allgemeine Berwendung möglichst gwed mäßige Form bringen zu fonnen. Besonders lehrreiche Beobacitungen wurden über den Bewegungswiderftand und Krafiverbrauch der Wagen gemacht. Der Luftdruck auf die Borderstäcken war weit geringer, als man bislang vielsach an-

Wiesbadener Streifzüge.

Leiben im Commer. - Die Rongregwuth. - 3wedloje Betitioben. - Brebiger in ber Bufte. - Bieber einmal Die Echlappe. - Aufo - mobil, - Geographie ichwach. - Bom andachtigen Christian.

Der Sommer ift nun ba mit feiner Luft und feinen - Bei-Iowoll! Es gibt viele Wermuthstropfen in bem Becher et sammerlichen Freuden. Manchen bavon verbanten wir ben dien und anberen Schidfalsgöttinnen, Die uns belanntlich the berartig vertoofnen, bag fie uns nur Rofen in bas irbi-De Leben flochten. Indeffen, fo fühn die Behaubtung auch flingt, sibt auch Steine bes Anftofies im Leben bes Mannes, welche t bon Frauenband ibm in ben Weg gelegt find. An einen ber briten Tropfen in der sommersichen Frende erinnern mich eschlofen Beitungsnotizen, welche noch immer von Haupt-, benral-, Brovinzial-, Kreis-, Jach-, Jahres- und anderen Berminngen zu berichten wissen.
Da lobe ich mir doch die Bersammlung, die sich dier in un-

Rurpart wer auch in ber Rochbrunnenanlage vorfindet. ift meistens hinderunal vernünftiger als die vernünftigsterenbersammlung. Und was hat man nicht für Schabierig-

eien guszusteben, wenn wan bas Glid hat, Delegirter für ine der oben erwähnten Generalversaumlungen zu sein. Bu-nacht am Bahnhos gebt die Qual schon tod. Rachdem man dem subce glistlich entstiegen ist, gelingt es nach einiger Beit gehillch bem Scharfblid eines Roffertragers, und gwijden bem denischen Schafflichen Ehilanen und Unsvegen eines auf Zeit eine Gerichten Erron als geeignetes Edzielt zur Ber-derung leiner (natürlich des Dienfimannes) wirthickaftlichen de ansfindig zu machen. Nach faum einer Stunde ist es dann ach allen erbenklichen Ehilanen und Unsvegen eines auf Zeit smitcheten Dienfischen Ehilanen und Verenden in das füns lietbeten Dienstmannes gelungen, ben Fremben in bas fünf

Ringen bom Balmhof entfernte Hotel einzuliefern. Big, und mas fich alles in dem von Delegiriens und anderen draresmitgliedern überfüllten Hause abspielt, das ist jedem brank, der einmal in der "bemitleidenswerthen" Lage gewesen ist. Der vernagsens erscheint ieder "beneidenswerthen", dem von irgend nam Berein die bohe Ehre angetragen wird, Theilnehmer an Kongress zu fein

und bann leisten die Kongresse, namentlich aber die, ant be-Detitionen vorbereitet werben, die bem preußischen Landtage

eugeben sollen, recht fruchtlose Arbeit. Man benke nur, daß in ber vergangenen Woche bas Abgeordnetenhaus über bie fammtlichen eingegangenen Betitionen einfach jur Tagesorbnung überging, onne auch nur ein einziges der mannigsachen vorliegenden Schriftstude einer Britfung zu unterziehen. Welche Menge von Arbeit und Anftrengungen ist demit einsach unter ben Tifia geworfen und wie viele in den verschiedenen Kongressen geredeten Worte find in ben Bind gerebet worben.

In den Wind geredet wurde auch schon manches Wort über - (bie Domen entschuldigen bitte) - bie Schleppe. Die Manner ber Jeber haben ichon filoweise bas ichwarze Bint ber Tintenfässer verspritzt und alles hat nichts geholfen. Die weisen Rathichläge der weisesten Manner find einfach verpufft. Denn wenn es and mandimal empas Auffeben erregte, fo verblagte boch jebe Erregung gleich einem Fenemverlöförper alsbalb wieber, ohne auch nur eine Cpur ihrer Birffamteit guruckulaffen.

Man fagt nun, fteter Trobfen bobit ben Stein und begbalb kann man es von Beit au Beit auch ingner wieder einmal unternelmen, die geehrten Dannen barauf aufmerfiam zu machen. bog in früheren Beiten nach ber Meiberordnung berjenige bestraft wurde, ber über eine bestimmte Angahl Ellen Stoff am Leibe trug. Ich bitte mich aber nicht migguberfteben, benn am Leibe - namentlich am berforper - baben bie Damen mittenter wahr-baftig nicht zu biel an Alber bafür unterhalb ber Fiche! Da bammelt und schlenkert und schleppt und schleift es manchmal in gans fürchterliche Weife im Stanbe umber. Ich sab biefer Tage eine Dome, bie burch ibre Schleppe eine Staubwolfe aufwirbelte welche fich bon ber burch ein Automobil bervorgerufenen nicht viel untericied. Und wir Dtanner, wir find natfirlich, wie immer in folden Fällen, bie gequalten Opfer. Jawoll, meine Domen! Wir muffen ben Staub mitichluden. Guthmuthig, wie wir nun and einmal find, thun wir bies benn auch in ben weitaus me: ften Fällen mit ber bem mannlichen Wefen eigenen Lammesgebulb. Einer meiner Rollegen aber augerte feinen Unmuth über bie stanbauswirbeinben Schleppen in solgenden borwurfsvollen Worten: "Warum hebt ihr Frauen benn eure Röcke hoch, wenn es auf der Straße naß ist. Wenn's eurer Bequemlickeit gilt, wenn es regnet, so macht ihr euch nichts daraus, Füße, Anöckei, ein Stückhen Strumpf und — ich wage es zu sagen — einen schieden Ables zu auställen ichiefen Abjat zu enthüllen. Go habt benn wenigftens Erbannen

mit eiren Rebenmenichen und bebt ben Rod auch, wenn es stanbig ist! Und wenn euch bas zubiel ift, bann ichneibet vie Schleppe ab! Im Saufe bagegen, wo die Frau auch Weib sein, und die Tochter som Weibe fich ausreisen soll, im From nicht verwehrt werben fich zu fleiben, wie es ihr gefällt." Saufe, wo ber Jamilienfinn ben Berfehr regelt, ba foll

Allso bitte, vielleicht? findet sich eine Dame, die ben Rath befolgt; bas beißt, ich bin nicht so leichtgläubig!

Und nun zu etwas anderem. Ans ber "gefährlichen" Räbe ber Rleiberschleppe will ich mich bem Automobil naben. Sie werben sagen: "Der Mann hat Kouroge." Na, aber vorläufig handelt es sich nur um eine Meldung, die das Auto betrifft, nicht um das duftende Behikel selbst. Darum bitte nehmen Sie die Sache mit der Rourage nicht fo tragifch. Bei ber allgemeinen Gorbon-Bennett-Ceuche, bie in ber legten Woche in unferer Gegend graffirte, tonn es fich natürlich um nichts weiter banbeln, als um das Gorbon-Bennett-Rennen. Also boren Sie: Gar felten tommt es im allgemeinen bor, bag bie fpanischen Beitungen Ereigniffe in Deutschland für wichtig genug balten, um fie bem fpanischen Bublitum mitzutheilen. Ueber bas Gorbon-Bennett-Rennen berichteten nun fpanifche Beitungen folgenbes:

Salgburg, ben 17. Juni. Bragis 7 Uhr bat bas Mutomobil-Rennen um ben Gorbon-Bennett-Breis begonnen. Der Raifer bon Defterreich, die Raiferin und berichiebene Bringen und Bringeffinnen wohnen bem Afte bei. Prachtiges

Wie man fieht, ift bem betreffenben Korrespondenten bie ganze Geographie etwas sehr spanish vorgefommen. Nachbem er einmal die Saalburg mit Salzburg verwechselt hatte, gab es für ihn keinen Zweisel mehr, daß das sporkliche Ereignis auf österreichischem Boben statigesunden habe. Da war es benn auch ganz logisch, daß der Kaiser, dessen Anweienheit gemelbet wurde, ber Raifer Frang Jojeph gewesen ift.

Ein anberes Bortommniß, welches einem auch ipanisch vortommt, ichilbert mir ein Freund bes "Wiesbobener General-anzeiger" in bem nachstebenben Gebicht. Dier ift bas Poem:

Der anbachtige Chriftian. Der Bfarrer bon Canft Grabenftein Bielt eine Prebigt, Die war nicht folecht; Die Bouern schliefen allmählich ein,

nahm. Der Laufwiderstand nimmt mit der Geschwindigseit etwas zu, macht aber bei den großen Geschwindigseiten nur einen geringen Theil des ganzen Bewegungswiderstandes aus. Der Haupttheil ist Luftwiderstand. Der Kraftverbrauch betrug für 150 und 200 Kilometer rund 700 und 1600 Perdestärsen; er ist also bei 150 Kilometer etwa ebenso groß, wie bei einem Tampsschwiedunge und erreicht bei 200 Kilometer die Höchsteistungen der Dampssondiben. Solche Leistungen aufzuwenden, um in einem Wagen 40 Versonen zu besördern, würde wirthischaftlich unmöglich sein. Man wird daher aus eine erhebliche Berminderung des Bewegungswiderstandes im Berhältniß zum Fassungsraum des Zugeschinarbeiten müssen. Die ansangs noch ziemlich langen Vermswege werden sich voraussichtlich bei den angegebenen Geschwindigseiten auf 600 bezw. 900 Weter beschräßensen

Nt. 147.

Ein Bergleich mit den jetigen Dampflokomotiven ergiebt gunächst, daß man auch mit diesen ohne Bedenken viel rascher fahren kann, als dies im regelmäßigen Dienste geschieht. Das beweifen gablreiche Einzelfahrten im In- und Austande, bei denen Geschwindigkeiten von 140 Kilometer und mehr erreicht wurden. Gut gebaute vier und fünfachlige Lokomotiven mit Drehgeftellen bewegen fich auf gutliegenden Geleifen auch bei diesen Geschwindigkeiten noch mit voller Sicherheit. Im regelmäßigen Betriebe fährt man aber nicht schneller, als durchschnittlich höchstens 90-95 Kilometer auf langen Streden, weil doch höhere Geschwindigfeiten viel zu theuer werden. Die Dampflosomotive verbraucht ichon bei 90-100 Kilometer Geschwindigkeit etwa die Hälfte ihrer Leiftung für ihre eigene Fortbewegung, und nur die andere Balfte bewegt die gablende Laft. Die heutigen Schnellzüge wiegen 250 bis 300 Tonnen, bisweilen 400 Tonnen und faffen 200 bis 300 Berjonen. Meine, leichte Schnellzuge zu fahren, ift unrentabel, weil die bon der Laft unabhängigen Betriebstoften gu groß find. Die gange Gestaltung des Dampfbetriebes weift alfo auf die Beforderung einzelner ichwerer Schnellzuge bin. Rur bierdurch ift den Saupterforderniefin des Berfehrs: mäßiges Fahrgeld und große Geschwindigfeit, gleichmäßig zu genügen. Run hat ja allerdings auch die Dampflokomotive Berbefferungen erfahren, die ihre Leiftungsfähigfeit bei gleichem eigenen Kraftverbrauch gesteigert haben. Allein was über 100 Kilometer auf günistgen Streden geht, find nach Ansicht des Bortragenden Sportleiftungen. Wenn daber die preußischen Ctaatsbahnen die Durchichnittsgeschwindigfeit auf einzelnen gunftigen Streden, wie Berlin-Samburg und Berlin-Roln auf 100 Kilometer bringen, fo werden fie allen berechtigten

Unfprüchen genügt haben. Die Biele beider Betriebsarten find hiernach bollig berschieden. Das Bestreben, die Geschwindigkeit der Dampfschnellzüge zu erhöhen, hat eine ganz andere Bedeutung, als der eleftrische Schnellbetrieb, welcher eine häusigere Berbindung mit erlieblich höherer Geschwindigfeit berftellen will. Das bedeutet eine völlige Umgestaltung des Berfehrs, eine Unabbangigleit von der Tageszeit und eine Rurge der Jahrzeiten, die den Fernverfehr dem der Borortbabnen abnlich gestalten. Damit werden Bortheile gewonnen, die eine wejentliche Steigerung des Bertehrs erwarten laffen. Immerbin darf man nicht vergeffen, daß auch der Berfonenverfehr begrengte Bedürfnisse hat, fiber die hinaus auch die befte Beforderungsgelegenheit wenig mehr anregt. Man follte daher zunächst den eleftrischen Schnellbetrieb nicht zu toftspielig einrichten. Den größten Theil der Betriebstoften verursacht die Zugkraft. Da fie hauptsäcklich vom Luftwiderstande abhängt, so muß dieser möglichft berringert werden, indem man beite Enden des Buges ichlant zuschärft und alle Seitenflächen möglichft glatt und ohne Boriprung berftellt. Das fann am bejten bei einem Buge aus mehreren, dicht aneinander schließenden Trieb. wagen geschehen. Bu flein darf der Zug nicht sein, da sonst Luftwiderftand, Bugfraft und Roften im Berhältnig gur Playsahl zu groß ausfallen. Ein Zug aus drei sechsachligen Bagen mit 100 Platen, vorn und hinten mit Gepadraum, würde den gestellten Anforderungen entsprechen. Er würde besetzt etwa 200 Tonnen wiegen und bei 160 Kilometer Geschwindigkeit eine Zugkraft von 1260 Kilogramm und eine Rubleiftung von 750 Pferdeftärfen erfordern. Die Eintheilung in erster und weiter Klasse sollte beibehalten werden, da man bei uns auf der Eisenbahn besonders sparsam ist und Bilge mit erster Rasse wenig benutzt werden wiirden. Dit Müdficht auf die fürzere Fahrzeit kann die Bequemlichkeit der Eintheilung eiwas beidränft werden. Un Erfrischungen werden falte Speisen und Getränke genügen, deren Mitführung nur den Raum eines Abtheils erfordert.

Eine der Hauptfragen ist nun: Soll man den elektrischen Betrieb auf den vorhandenen Bahnen einführen oder gleich neue Schnellbahnen bauen? Diese würden selbstverständlich sehr theuer sein und den vorhandenen Bahnen den Personenversehr größtentheils entziehen. Der Bortragende ist der Meinung, daß der zu erwartende Berkehr selbst auf Linien, wie Berlin—Hondung und Berlin—Köln die Anlage besonderer elektrischer Schnellbahnen nur da lohnen wird, wo die vorhandene Bahn durch die übrigen Züge schon derart besetztift, daß sie für den Schnellverkehr keinen Raum mehr bietet.

Mur einer blieb bei ber Sache recht Und schaute mit verständigem Sinn Boll Andacht nach der Kanzel bin. Orob freute sich der geistliche Derr Und stellte ihn zur Reb' nachher. Da sprach der fromme Christian: "Derr Bsarr", eich hunn jo nix verstahn, Kur des Gesuchtel mit de Dänd" Oot mir gefalle bis zu End."

Man kann nun bem Manne nicht einmal vorwerfen, daß er unandächtig gewesen wäre, denn er bat der beweglichen Sprache des Herrn Pfarrers jedenfalls die regste Ausmerksamkeit geschenkt.

Eigentlich wollte ich nun zum Schluß noch einiges über die gegenwärtig berrschende Backosentemperatur schreiben. Aber Juditer pludiuß ist ein eigner derr und er könnte, was er ja schon oft getban hat, der Zeitungsnachricht zum Troß, mit einem Male sur den Sonntog kihle Tamperatur mit Regen und sonstigen "angenehmen" Sachen auf die Tagesordnung sehen und das wäre doch nicht recht günstig sür die zahlreich in Aussicht genommermen Sommer- und sonstigen Feste.

— bel.

Es fame daher in jedem Falle darauf an, zu prüfen, ob der Schnellverkehr in den verbleibenden Berkehr der langsamen Personen- und Güterzüge eingefügt werden kann.

Bei solchen Neuerungen pflegt man bei uns die weitestgebenden Forderungen für die Betriebsficherheit u. dergl. aufzustellen. Go bat man jest wieder für den eleftrischen Schnellbetrieb eine eigene gwei- und dreigleifige Bahn ohne Zwijchenstationen, Weichen, Uebergange und Ueberholungen anderer Züge als unerläßlich bezeichnet. Bei dem Bau der Rürnberg-Fürther Bahn, der ersten in Deutschland, wurde feinerzeit von der oberften Gefundheitsbehörde verlangt, daß die Bahn auf beiden Geiten mit hoben Brettergaunen berschen werde, damit die Zuschauer durch das Ansehen der raich vorbeifahrenden Büge nicht geschädigt würden. Glüdlicherweise wurden die Zäune nicht ausgeführt, sonst hätzen w.r sie jest vielleicht auf allen Bahnen. Hiten wir uns jest bor neuen Bretterzäunen! Bahnübergänge in Schienenhöhe bieten für den Schnellverfebr faum größere Bedenfen als jest. Bor unborhergesehenen Straßenfuhrwerken, Bieh etc. tommen auch die jesigen Büge felten rechtzeitig zum Salten, fondern fie überfahren fie, ohne felber aus dem Geleife zu fommen. Die langen eleftrischen, vorn zugeschärften Wagen würden ein Jahrthinderniß noch besser durchschneiden, wie jest die Lokomotiven. Bei Entgleifungen bieten die langen Wagen besonders guten Schut. Ueberholungen langfam fabrender Büge durch die eleftrischen haben an fich ebenfalls feine besonderen Bedenken, da fie durch die Signaleinrichtungen fchon jett völlig gededt find. Bu Beiten, in benen die eleftriichen Schnellzuge in turgen Paufen fabren, find fie allerdings ichwer durchführbar. Man muß daher an dem bestehenden Fahrplan prüfen, ob die betreffende Bahnstrede noch Raum für den Schnellverfehr bietet. Rach dieser Richtung würden die Berhältniffe auf der Berlin-Hamburger Strede 3. B. fehr günftig liegen.

Nach der Ansicht vieler mit den Ergebnissen der Schnellbahnversuche vertrauter Fachleute ist eine Geschwindigkeit von 150 Kilometer vorläufig ausreichend und zweckmäßig, da der Zeitgewinn von 150 auf 200 Kilometer nicht groß genug ist, die Schwierigkeiten und Kosten mindestens mit dem Ouadrat der Geschwindigkeit, also um elwa 80 v. H., wachsen. Eine günstige Gelegenheit, den elektrischen Schnellbetrieb baldigst in den öffentlichen Berkehr einzusühren, bietet die Hauptbahn Berlin—Botsdam—Bildpark, auf welcher der größte Theil der Borortzüge durch die doppelte Anzahl elektriicher Züge erseht werden könnte. Hier würde eine Geschwindigkeit von 120 Kilometer ausreichen, um die Fahrzeit auf sast die Hälfte der jehigen zu verkürzen.

Die Schwierigfeit des Einnahme-Ausfalles würde sich jedenfalls bei der Einführung des elektrischen Betriebes auf vorhandenen Staatsbahnstrecken am ehesten überwinden lassen. Den Unternehmern könnte ein Antheil an den Einnahmen zugesichert werden, der ihrem Antheil an den Ausgaben etwa gleichkäme. Die zu erwartende Berkehrszunahme käme beiden Betheiligten zugute. Andere in Frage kommende Linie sind größtentheils so start belastet, doß ohnehin über kurz oder lang weitere Geleise gebaut werden müssen. Entlestet man diese Strecken durch besondere elektrische Schnellbahnen von dem durchgehenden Schnellverkehr, so fallen damit die Züge fort, die den übrigen langsameren Berkehr der Bersonen- und Güterzüge am meisten beschränken. Wird mit der Zugkraft sparsam umgegangen und ist der nötbige Berkehr vorhanden, so wird sich der Betrieb der elektrischen Schnellbahnen zweisellos lohnend gestalten.

Der russische japanische Krieg.

Nach Meldungen aus Tichifu haben gestern die Japaner abermals einen Angriff zur See und zu Lande auf Bort Arthur unternommen, der Ausgang des Kampfes sei aber noch unbefannt.

Bie der B. L.A. aus Riutschwang meldet, wurde ein zweiter Bersuch, den der Korrespondent des Blattes von Tschrfin aus unternahm, Port Arthur zu erreichen, durch den japanischen Hilfskreuzer "Hongkong Maru" vereitelt. Der Korrespondent wurde wieder an Land gebracht. Man erwartet eine schwere Schlacht in der Nähe von Kaiping, wohin starke russische Truppen-Abtheilungen von Haitscheng unterwegs sind. Kuropatsin ist mit dem Generalstab südwärts abgegangen. Biele Chinesen slieben nach Pinkow. Die russische Garnison von Riutschwang ist inzwischen nach Kaiping abgezogen.

Der japanische Vormarkt.
Die Japaner setzen den Bormarsch von Süden nach Often fort, um Daschissa von zwei Seizen anzugreisen und die Aussen zurückzubrängen. Beim Gelungen dieser Operation verliert Korea jede Bedeutung als Kriegsbasis, die dann nach Inkau, der Hauptstadt von Riutschwang übergeht. Die Scharmützel dei Daschissa dauern fort. Sobald die Bereinigung der Armeen Kurosis und Okus vor Daschissa erfolgt, dürste eine größere Schlacht auf einer Fläche von Skilometer erfolgen, falls nicht Regenwetter die Operationen der Japaner lahm legt. Die Russen schlacht auf einer Berfärfungen vor. Die Division Kennenkamp, Mischtschen und Samsonow werden den ersten Stoß auszuhalten haben.

Ein Telegramm des Generals Sacharow an den ruffischen Generalftab vom 23. Juni meldet: Gegen Abend des 22. Juni erstredte sich die Linie der japanischen Sicherungswachen etwa 6 Werst nördlich von Senjutschen von der Rufte bis jum Juge der Berge. Gie berührte die Dorfer Siamaija, Dangon, Litiatun, Jamanjatun und Wanficofchan. Auf der Höhe bei Litiatun war eine heliographische Station in Thätigkeit. Auf dem linken Flügel bemerkte man Infanterieketten und Maschinengewehre. Im Laufe des 22. Juni verfuchten japanische Streifwachen von den Flügeln aus die Linien unserer Wachtposten zu durchbrechen. Die Ber-fuche waren aber bergeblich. Die Racht verging ruhig. Am Morgen des 23. Juni erneuerte der Gegner seinen Angriff. An der Kuste zwischen Tawaga und dem Flusse Kantache wurde die Anwesenheit feindlicher Schiffe auf hoher Sce bemerkt. Auf den aus Siujan nach Haitscheng führenden Wegen wurde der Bormarich des Gegners am 21. Juni und 22. Juni von Abtheilungen unserer Borhut ausgebalten. Ein Offizier und drei Mann wurden verwundet. Am 22. Juni blieben die Japaner auf dem Tschapanlinpaß, ohne weitere Biwegungen zu unternehmen. In der Umgebung von Föngtwantschaft sind keine besonderen Beränderungen eingetreten. Kur in der Umgebung von Chabalin, wo die Japaner Feldbekesig ungen errichten, ist eine geringe Berstärfung der seindlichen Truppen zu bemerken. Auch wird von ihnen der aus Föngtwantschöng nach Selutschan führende Weg ausgebesiert. Auf dem Wege von Saimatsi nach Liaujang zogen sich die Japaner am 21. Juni dis hinter Nianjampn zurück. In einem Schapmützel mit ihnen wurden ein Offizier und zwei Kosaken wundet.

Wir erhalten ferner folgende Telegramme:

Schwere Verluite der Ruilen zur See.

Tokio, 26. Juni. (Pribattelegramm.) Abmirel Togo berichtet: Um Donnerstag sand vor Port Arthur ein Gesicht ftatt. Ein ruffisches Schlachtschiff ift gesunten, und 2 andere ruffische Schlachtschiffe sind kampfunfähig gemacht worden. Die japanischen Schiffe sind nabezu unbeschädigt.

Vom Kriegsichauplats.

Lianjang, 25. Juni. Am Abend des 22. Juni be fetten die Japaner Kaitschou. Es ist wahrscheinlich, des ein entscheidender Kampf der vereinigten Armeen Kurofis und Ofus mit dem russischen Geere stattsinden wird.

Totio, 25. Juni. Eine gestern hier eingetroffene Deb.
sche meldet, daß die Russen, die südwärts vorgegangen waren,
nachdem sie die Schwierigkeiten einer Entsetzung von Port Arthur ersannt hatten, sich in größter Unordnung nordwärts zurückziehen und zwar auf Taschistau. Liaujang in bis jeht von den Japanern noch nicht besetzt.

Petersburg, 25. Juni. Es herrscht hier große Erbitted ung, daß die in den letzten Tagen mobilisirten Reserve. offiziere mit großen Berspätungen an ihrem Bestimmungsorte eintressen. Aus dem Bezirk Kasan sam überhaupt sein Offizier. Ein Besehl des Generalitabes macht in Bukunst für solche Berzögerungen die Rekrutirungskommission verantwortlich.

Politische Tages= Uebersicht.

Biesbaben, ben 25. Juni.

Das Kruppdenkmal in Kiel.

Im Beisein des Kaisers wurde, wie bereits gemeldet, in Kiel am Toge der Eröffnung der Kieler Woche das vor dem Gebäude des Kaiserlichen Jachtflubs errichtete Densmal Friedrich Krupps enthüllt. Das Standbild, eine Schöpfung Brosesson Wilhelm Habersamps in Friedenau, erhebt sich, in Bronze gegossen, auf einen granitenen Sociel, der 2.50 Wetz hoch ist, während die Höhe der Figur 2.75 Weter beträgt.



Her Her

Me con le control de la contro

Krupp ist in schlichter Haltung lebenswahr dargestellt; die Linke, auf den Spazierstod gestützt, hält den Bylinderhut, die rechte hängt frei herab. Das Bostament trägt auf der Ridsseite die Inschrift: "In dankbarer Erinnerung der Komp dore und die Mitglieder des Kaiserlichen Jachtslubs 1904. Born ist in einsachen Buchstaben der Rame "Friedrich Krupp eingegraben.

Deutsch-Südweltairika.

Am 2. Juli werden, wie die "Boij. Lig." erfährt. 14 Difiziere und T mobile Kompagnien der Eisenbahntruppe nach Swafopmund abgeben. Mit diesem Transport wird zu gleich eine beträcktliche Wenge an Eisenbahnmaterial binüber geschäfft werden. Die Entsendung der Eisenbahntruppe erfolgt auf Bunsch des Generalleutnants von Trotha am Baterberge vereinigten Hereromassen, die jetzt auf drei Seiten umfaßt sind, sollen, bevor Generalleutnant von Ita zu einem entscheidenden Schlage ausholt, zuvor auch auf der jetzt noch offenen Seite umschlossen werden, zu welchem Zweck sich der Ausbau einer neuen Etappenstraße von Karibib nach Ontjo als erforderlich erweist

tr in eftioniden

mitel

1 30.

HR.

inb

white

ofis

ort

2 章

28.

11011

o if

Mr. 147.

Die türfischen Blätter außern fich voll Lob und mit Befiedigung über den Empfang der türkifden Diffion in Bien und beben bervor, daß mabrend der Regierung des jegigen Bultans die Freundschaft swiften Defterreid-Ungarn und Turfei befeftigt fei und daß die freundich ftl d n & fühle de Charafter bon Serglichfeit angenommen batten. Es fei stiefich, daß durch die Uebersendung der Infignien des Manedanialiman-Ordens an Railer Frang Joseph die Begebungen swifthen beiden Bollern noch mehr befeftigt feien. Der Zwischenfall in Baiti,

Die frangöfische Regierung beschlof, ein Reiegsschiff nach seiti gu entfenden, um Genugthnung für den Angriff auf Bertreter Franfreichs in Bort au Bince gu fordern. -Der Gefandte Depres ift nach einer halbamtlichen Deldung bei bem vorgestrigen Angriff bon einem großen Stein am win getroffen worden und hat eine Quetidnunbe babonge rocen. Deprez erhielt inzwischen nach einem Telegramm Bort au Brince ein Entschuldigungsichreiben: Der Swi-Senfall, fo beift es in dem Telegramm weiter, fei damit als eledigt angujeben.

Die Unterluchungskommission für die Karthäuler= Angelegenheit

vernahm geftern Bervoort, welcher formell die Behauptung Mions in Abrede ftellte, daß er, Berwoort, fich ihm gegeniber damit gebrüftet habe, daß er bedeutenden Ginfluß im Amisterium des Innern besitze und namentlich bei Edgar Combes Ginfluß, der guGunften berftarthäufer hatte bermenbet werben fonnen. Bervoort erflart, dag er im Ministerium 3mern niemals einen Schritt gu Gunften ber Rortbaufer unternommen babe. Die Angriffe Beffons auf ibn feien durch den Wunich zu erflären, Edgar Combes, ben Beffens für seinen Freund halte, zu treffen. Belions habe nachrei-im wollen, daß er, Bervoort, und Edgar vin es mammen mehr oder minder ichmutige Socien betr eben batten und betinlich der Rartbäufer-Ungelegenheit im Einverftändniß geweien waren. Gin foldes Bufammengehen babe aber gang und gar nicht ftattgefunden. Radidem der Borfitende noch ein Edreiben bes Rarthäufer-Briors verlefen batte, in neldem diefer mittbeilt, er glaube nicht jum ?wede der Beugenmejoge ericheinen zu follen, wurde die Sigung auf Montag pertagt.

König Peter

Seabfiditigt bem Fürften Ferdinand Anfangs Geptember in Barna einen Besuch abzustatten, der aber feinerlei off giellen Charafter tragen, fondern nur als privater Ausflug elten ka, da es nicht gut angeht, daß offizielle Besuchereisen des Ronigs mit Bulgarien beginnen. Bei der Bufamme funft bes Ronigs mit dem Girften Ferdinand bildete auch Diefe Frage einen Gegenstand ber Beiprechungen.

Deutschland.

* Göttingen, 24. Juni. Der Wirfliche Geheimrath Dr. Bland erhielt anläglich feines 80. Gebu thiag s ein uldbolles Schreiben des Raifers und des Rultu mi ifters. Abreffen überreichten die Univerfität und die juriftifche Fafultat Gottingen, die juriffijde Sakultat ber Un b rfi at Berlin und der Centralborfiand der nationalliberalen partei in

Busland.

* Wien, 25. Juni. Der gewesene Oberhofmeister der Berftorbenen Raiferin Elijabeth, bas Magnaten ausmitglied Gebeimer Rath Baron Franz Ropoja, ift im Aler von 89 Jebren geftorben.

Bruffel, 25. Jimi. Der König begnadigte ben Dim Tode verurtheilten Lütticher Anarchifen Lambin gu

idenstänglichem Buchthaus.

* Tanger, 24. Juni. (Renter.) Berdicaris und Barlen find freigelaffen und bereits bier eingetroffen.

Bafbington, 24. Juni. Profident Roofevelt nahm das Rudirittsgefuch des Sandelsminifters Cortelpou und bes Generalstaatsanwaltes Rnor an. Ferner wird gemeldet, daß der bisherige Marinefefretar Moody gum Gearralitaatsanwalt, Bictor Detcalfe jum Sand leminifter mannt werden follen. Den bisherigen Coften Moodys zu dernehmen erflärte lich Baul Morton bereit. Der amerifalifde Generalfonful in Tanger, Gumm re. meldete, er nehme en, daß Berdicaris und Barlen heute Abend in Tanger einlen. Er habe Nachricht von ihnen erhalten, worth he mittheilen, daß fie fich nach Lasculy begeben.

Preußischer Landiag.

Berrenhaus.

Im Berrenhause murde am Freitag junadit das Bildicongefes mit großer Mehrheit angenommen, hierauf der Ge-Gentwurf betreffend die Berpflichtung jum Befuch land-Dirthichaftlicher Fortbildungsschulen in der Broving & ffendallan in der Fassung des Beschlusses des Abgeordnetenhaules angenommen, wonach auch an Conntagen Unterricht nicht Theilt werden darf. Hierauf wurden Petitionen erl digt. der Präsident theilt mit, daß das Herren aus voraussichtlich pateftens am 2. Juli feine Lagung befdl e'en w rde.

Hus aller Welf.

Bend auf der Straße bon Glabbach nach Mülbeim a. 8th. er-lant. Der einzige Sohn des Bammeisters Hillmann, sind. arch. art hillmann von Mülheim, ein junger Mann von 26 Jahren, chen feine Universitätsftubien beendet und im Begriff fland els Referveoffizierkafpirant die lette achtwochentliche Uebung dinleiften, wollte Abends die genannte Strede mit feinem Motrebe poffiren. Gefund und guter Dinge fuhr er ab, ichtver berand bifflos murbe er nach einiger Zeit auf der Gladbacherteller bon beimfehrenden Theaterbesuchern, die durch die an de noch brennende Laterne aufmersam wurden, aufgefunden, an niment an, basi bas Motorrob auf einen am Mege liegenerößeren Stein praste und dadurch der Unglückliche ber-mergachlenbert wurde. Alle sosort angewandte ärztliche Kunft er leiber vergeblich, an ber beim Sturge erlittenen ichaveren twoerfenung ftarb er alsbald, betrauert von den gartlich lomben Eltern und Geschwistern, die mit ihm ben einzigen

hoffnungsvollen Cobn und Bruber icheiben feben uniften. Die Theilnahme, die sich ber hochgeachteien Familie zuwendet, ift allgemein. — Ein wahrhaft erichitternbes memento mori und eine lebenbige Burnung an alle, die bam gefährlichen Sport ergeben

Erichoffen. Man telegraphirt uns aus Effen, 25. Juni: Bei Bautau wurde ein Bergarbeiter, ber bei feiner Berhaftung fluch-

tete, bon einem Boligeibeomten erichoffen.

Serahenbahnzusammenstoh. Gestern Rachmittag ereignetz sich im Norden von Berlin an der Ede der Babstraße und der Erünthalerstraße auf abschüssiger Strede an einer Kurve ein Jusammenstoh dreier Straßenbahnwagen. Drei Franen und nier Mönner under verscht niemen laber alleite.

vier Männer wurden verletzt, niemand lebensgefährlich. Brand eines Dorfes. Das B. T. melbet aus Burg auf Felmarn: Eine gewaltige Feuersbrunft wüthet in dem Dorfe Großenbrode. Bis jest sind 5 Gedäude eingenschert.

Diebftable in ber Gifenbahn. Der B. 2.- M. melbet aus Samburg: Dem befannten Sportftmann Frorn, b. Oppenheim wurde im Zuge Köln-Samburg eine Brieftasche mit 600 K baar und mit Werehpapieren gestohlen. In damielben Zuge wurde dem hamburger Raufmann Berg ebenfalls die Brieftasche mit 800 M. Inhalt entwendet.

Das Kriegsgericht in Dreiben verurtheilte ben Dauptmann von Abefen von den Freiberger Jägern wegen Mishandlung zu 2 Monaten Beftung.

Schner im Juni. Im Gebiet bes magrifchen Gefentes ift

geftern Schnee gefallen. Reue Opfer ber Berge, Man melbet uns ans Bruned, Tirol, 24. Juni: Die Luristen Berger und Hammermann aus Sachsen erkletterten ben Turnersamp. Berger stürzte ab und wurde mehrfach verlett. Hammermann feilte ibn aus einer tie-

fen Schlucht empor. Selbsemord. Man melbet uns aus Mirzeufchlag, 24. Juni: Der Begirfebauptmann Herwan von Kirchberg, beffen Frau unter dem Berbacht ber Bigamie und des Betruges verhaftet woc-

den ift, hat füh beute Boumittag erschossen. Eine halbe Million berichwenbet. Man telegraphirt uns aus Burich, 25. Juni: Der ftechbrieflich verfolgte Gefanbtichafts-Attage Bringold bat innerhalb furzer Zeit ein Bermögen von einer halben William verbraucht. Am Tage seiner hochzeit hat sein Schwiegervater, ein besannter hober schweizerischer Militär 200 000 Francs Wechselichulden für ihn bezahlt.

Fenersbrunst. In Mobnit bei Antonienhürte (Cherschlefien) brannte ein Wohnhaus ab. Eine 72jährige Frau und der jünfjährige Sohn des Besitzers sind in den Flammen umgekommen. Das gesammte Inventar ist verdrannt.

Das Gifenbahnunglud in Spanien. Den "Central Rems" wird aus Mabrid gemelbet: Die Gifenbahn-Statoftrophe fand um 1 Uhr Morgens ftatt bei einem furchibaren Sturme, Die Brude, auf welcher ber brennende Bug jum Stillftanb tam, war fünf Meter hoch. Der Brand gerftorte fie. Die Lotomotive wurde in den Fluß hinuntergenvorfen und zog die brennenden Wagen Einige Mogen blieben an ben vorrogenden Theilen ber Brude fangen. Im Lichte ber brennenben Wagen verfuchten marube Paffogiere daburch zu entfommen, daß fie fich in ben Fluß fturzten. Bon 80 Paffogieren im Zuge find nur 14 ge-

Mabchenhanbel. Eine aus funf Berionen bestebenbe Berbrecher-Gesellichaft, beren Gewerbe ber Madchenbandel ist, wurde in Buenos Apres verhaftet, naddem fie in Berlin ben Betrag

für die Jahrt bis Genua eridwindelt hatten.



Hus der Umgegend.

3. Bierftabt, 24. Juni. Der Bertrag wegen Lieferung bon Gas und Rhaffer burch bie Ctabt Wiesbaben an unfere Gemeinbe ift nun endgultig guftanbe gefommen. Die Lieferung von Balfer und Gas muß innerhalb 4 Monaten erfolgen.

* Biebrich, 24. Juni. Seute Mittag fiel am Bartweiber ein 2 Jahre alter Junge von ber Brilde ins Waffer. Jum Glud wurde ber Unfall von einigen vorüberfommenben Berren bemerkt und ber Junge herausgezogen und wieder auf's Trodene

* Mains, 24. Juni. Die Staatsanwaltichaft bat, wie gemelbet, binter bem filichtigen Weinbanbler Grip Saas einen Stedbrief erlaffen. Wefchabigt find Mainger, Frankfurter und Binger Firmen; die Unterbilang wird auf mehrere hunberitanfend Mart beziffert; H. foll noch in der letten Zeit bedeutende Posten Champagner bezogen und zu Schleuberpreisen abgeseht haben, um sich Gelb zu verschaffen. Rach einer neueren Melbung soll Haab gestern in Hamburg fest genommen worden

w. Diebernhausen, 24. Juni. Die heuernte ift trop bes mitunter unbeständigen Wetters ichnell von ftatten gegangen und bat in jeber hinficht einen gang porgiglichen Ertrag geliefert. Much ber erfte Riee, weicher fich meiftens wegen feiner lleppigkeit niebergelegt batte, mußte vielfach jum Dorren niebergemabt merben. Die Kartoffelfluren fteben überall recht voll und fcon. Die Gemissepflanzen sind gut angewachsen. - Unsere Rur-halter hatten bieses Jahr frühzeitig ihre Raume mit Sommerfrischlern beseht; auch die Bridatlogis werden ichon aufgesucht.

Trop der regen Bauthätigkeit ist steine landlichen mehr, sondern stehen auf der Miethpreise sind teine ländlichen mehr, sondern stehen auf der Hobe der benachbarten Städtchen.

2. Bingerbrud, 24. Juni. Der Stationsborfteber 1. Rlaffe Der Jobsto feierte heute fein 25jähriges Amtsjubiläum als Eifendahnstationsborfteber.

ch. Dahnstätten, 24. Juni. In ber geftern in ber Birthichaft bes herrn B. Giefer ftattgefundenen Berfanfung bes Kriegervereins wurde beichloffen, nochsten Countog im naben Heibeberg ein Wasbeeft zu haften. — Die Heuernte nabm bei ber gunftigen Bitterung einen rofchen Berlauf und fiel gut

ch. Sabnftatten, 24. Juni, Der Juhrmann und Landevirth Georg D. Bindnemnann wurde beute in ber Rabe feiner Bohnung von feinem eigenen Gubrwert fo ungludlich überfahren baß ber raich gur Stelle gerufene Argt nur ben bereits eingetretenen Tob bes Bebauernetwertben fofiftellen tonnte. Das Bferb

bes Berunglüdten war infolge von Fliegenstichen schen getworben und baburch wurde ber Unfall bervorgeruten.

* Limburg, 24. Juni. Wor dem Schwurgerich ind ftan-den gestern der 19jährige Karl Wagner aus Naunbeim und der 24jöhrige Tealöhner Carl Otto Schöfer aus Naunbeim, noch nicht vorbegraft, wegen gemeinschaftlicher Rorperverlegung mit

töbelichem Erfolg. In ber Wirthschaft ber Bittwe Konrad Lub-wig Bill zu Raumbeim besanden sich um 1. Mai I. 3. eine gröbere Angahl Burichen, barunter auch bie Angeflagten. ben Burichen tom es gu Redereien und Wortftreitigfeiten, ins befondere veranlaßt burch ben Friedrich Abam, der ban Wagner fteis nedre und biefem beleidigende Worte gurief. Wagner blieb jeboch rubig und wich aus. Rad bem Beriaffen ber Birthicaft blieben die beiben Abams an dam Thore in drobender Daining fteben. Fr. Abam batte fich mit einem eifernen Rechen bewaffnet und rief: "der heraustommt, der hirot." Kaspar Abam ftand an bem Thor mit einer langen Stange bewaffnet. Als letter ber-ließ der Angeflogte Schäfer bas Lokal. Als biefer an bas Dofthor sam und die beiden Adam bemerkte, saste er den Hos Josepham, dog ihn hinter den Thorpsingel und warf ihn du Boden mit dem Kuf: "jest habe ich ihn". Der Angeslogte Wagner, der den Ausgang durch die beiden Abams gesperrt sch, lief zurück in ben Sof, ergriff ein Schlaginftrument, bas fich fpater als ein Karft herausstellte, und sching damit auf den im dunklen mit Schäfer sich zusammen befindlichen Fr. Mam blindlings ein, wobei auch Schäfer einen Schlog auf den Arm erhielt. Mam ist bald darnach an den Berletzungen gestorben. Wagner batte ibm ben Karft durch die hirnichale geschlogen. Schäfer behauptet in Notinvehr gehandelt zu haben. Wagner wurde zu 2 Jahren 9 Monaten Gefängnis unter Unrechnung bon 1 Monat Untersuchungsbaft verurtbeilt; Schäfer bogegen freigesprochen.
* Rieberlahnstein, 24. Juni. Als Bertreter bes Bischofs wird Dombesan Pralat Hilpisch bem Berbanbsseste ber

Gaeilienvereine unferer Diogeje beiwohnen. Die firchliche Beier beginnt 101/4 Uhr in ber Johannistirche, wo seierliches Dochantt mit Bredigt stattsindet. Den liturgischen Gesang haben die bei-den Kirchenchöre von Ober- und Niederlahnstein übernommen. Bor bem Radmittagsgotterbienft ift Beftzug, an welchem fich 9 volle Bereine und 20 Deputationen von Bereinen besbeiligen. In bem Rachmittagsgottesbienft, welcher ebenfalls in ber 30bannistirche obgehalten wird, werden 8 Edore abwechselnd fin-gen. Mach der firchlichen Heier versammen sich die Cäcilien-vereine auf dem "Arähnchen" zu einer weltlichen Feier. * Oberlahnstein, 24. Juni. Mit einem fühlen dichen, die Schiffschri mehrere Stunden hemmendom Nebel hat sich hier

ber Johannistag eingestellt.

IQKALES

Bies baben, 25. Juni 1904.

Kloitergründungen im Rheingau.

Bor einem Sahre etwa ift im Rheingau allgemein bas Gericht laut geworden, die Benediltiner waren dabei, mit der preugischen Regierung Unterhandlungen um den Anfauf des früheren Klofters Eberbach zu führen. Trop mehrfacher Dementi erhielten fich. jolde und abnliche Geruchte mit großer hartnädigfeit. Barum die Cache immer dementirt wurde, ist ja einleuchtend. Mit dem bei Eibingen, etwa eine halbe Stunde vom Nationaldenkmal auf dem Niederwald, jett beinabe fertiggestellten neuerbauten Frauenflotters ift es ahnlich gegangen. Reine Indistretion bat verrathen, daß man dort ein Rlofter bauen wollte. Geheimnisvoll hat man den Bau gefördert und jett ift das Moster soweit, daß die Einweihung nicht febr lange auf sich warten zu lassen braucht. Das neue Kloster ist der beiligen Sildegard geweiht. Ihre Gebeine find in der früheren Alofter, jegigen Bfa rfirche gu Eibingen aufbewahrt und werden zeitweilig gur Berehrung ausgestellt. Das neue, große Rlofter wird von Benedifrinerinnen aus der Abtei St. Gabriel gu Brag bezogen werben. Diese Abtei ift an die Kongregation Beuron angeschloffen. Das alte Kloster ift in der frangösischen Beit der Cafularisation anheimgefallen; die Gebäulichkeiten fieben beute noch, Immer wird man finden, daß die Erbauer von Röftern die schönen Punfte mit Kennerblid berauszusinden berfteben und si haben sie auch diesmal einen Bunkt herausgesucht, erhaben und herrlich, über dem Rheingau, dem freien Rhein, prachtvolle Ausficht gestattend. Der Baumeister diefes Klofters ift der Bater Ludgerus Rindlade, eine Berühmtbeit auf dem Gebiete der Architeftur. Im Rheingau giebt es wieder eine ganze Anzahl Möster und wie wir am Eingang gesagt haben, geht man mit dem Gedanken um, Altes wieder neu zu schaffen und darum find noch weitere Gründungen zu erwarten.

* Die Grafin Erbach-Erbach ift gu furgem Aufenthalt bier eingetroffen und bat im Sotel Biftoria Bobnung genommen.

* Die Fürstin und die Bringeffin zu Wied beforgten gestern in der Buchhandlung von Burany u. Denfel, Wilhelmstrage, grö-Bere Gintaufe.

* Prüfung der Quittung starten. Gicherem Bernehmen nach findet von Wontag, den 27. Juni ab, in hiefiger Stadt eine Brufung der Quittungsfarten ftatt, welche von Bureaubeamten der Landesversicherungsanftalt Seffen-Raffan in Caffel ausgeführt werden wird. Für Arbeitgeber, welche mit der Berwendung der fälligen Beitragsmarten noch im Rudftande find, empfiehlt es fich baber gur Bermeidung von Strafen und Beiterungen alsbald bas Berfaumte nachguholen. Much empfehlen wir, die Quittungsforten in Des nächsten Beit bereit zu halten, bamit biefelben auch bei etwaiger Abwesenheit des Arbeitgebers oder Berficherten von den Ungehörigen und Beauftragten dem Kontrollbeamten alsbald borgelegt und dadurch öftere Störungen und Beitverluft für beide Theile vermieden werden fonnen. Bugleich ift bon ben verficherengspflichtigen Privatlebrern und . Lehrerinnen jeder Art, deren Erwerbsthätigleit im Stund ngeben für wechselnde Auftraggeber besteht, sowie von anderen Bersicherien, welde, ohne in dauerndem Arbeits- ober Dienstverhaltniß gu einem bestimmten Arbeitgeber zu stehen, an wechselnden Arbeitsftellen thatig find, wie g. B. von Lohnfellnern, Lohnbie nern, Sausichlächtern, Bafcherinnen, Coneiderinnen, Biiglerinnen oder Blätterinnen und von allen sonstigen unftanbigen Arbeitern und Arbeiterinnen zu beachten, daß ihnen noch den neuen Kontrollvorschriften vom Borftonde ber Landesversicherungsanftalt die Führung von Arbeitsnachweisen in Form von Jahresnotizbiichern aufgegeben werden fann, tvenn bei ihnen eine Unregelmäßigfeit in der Martenberwendung vorgefunden wird und fie über ihre Arbeitsverhalt-

nisse feine genügende Auskunft geben können.

Spielplan des Residenztheaters. Sonntag, 26. Juni, Abends 7 Uhr: "Die 300 Tage". — Montag, 27. "Zapfenstreich".

Dienstag, 28. "Wieden K." — Mittwoch, 29. "Die 300 Tage".

Donnerstag, W. "Die Zeche". — "Ein Ehrenhandel". — "Frl.

Bituve". Schluß ber Theater-Spielgeit.

e. Die afmelle Schulfrage bilbete ben Wegenftanb ber Tagesordnung der vorgestrigen Bersammlung des "Centrumswahlvereins", welch fentere Abends 9 Uhr im Lejeverein ftattfand und schlreich befucht war. Jur Einleitung hielt Herr Kaplan Klein einen lehrreichen intereffanten Bortrag über bas Thema "Simultanichnie ober Konfessionsschule". Die Anweienben erflärten sich mit den Ausführungen des Redner einverstanden und forberten nicht nur driftlichen Schulunterricht, sonbern auch driftliche Schulerziehung. An den Bortrag fnüpfte fich eine lebhafte Distuffion, in beren Berlauf man bie Wahrnehmung machte, das alle Rebner entschieben für bie Konfossichule eintraten. Auch eine am Schlusse vorgenoumene Abstimung ergab, daß alle An-

weienden fich für die Konfessionsschule erklärten. * Die vereinigten 3weige bes "Mannerturnvereins", Gesangriege und Mannerriege, veranstalten am Sonntag, ben 26. Juni einen Jomilienausslug nach habn in bas hotel "Taunus" (Gaftwirth Ohlamacher). Herr Ohlamacher hat bereinvilligst seine gangen Raume gur Berfügung gestellt. In bem großen ichattigen Garten konnen bequan 150 Berjonen Blat finden. Der große neu erbaute Saal wird jum Tangen benutt werben. Wann starke Musikapelle wird die Ausslügler begleiten und auf der Station "Eiserne Hand" in Empfang nehmen. Die Ab-jahrt erfolgt 3.18 Abeinbahnhof nach der Station "Eiserne Hand", von wo aus durch schattige Baldungen in 20 Minuten unter Borantritt der Musik nach Handig Haldungen in 20 Minuten unter Borantritt der Musik nach Handig Haldungen in 20 Minuten Hahn wird es an Unterhaltung nicht fehlen. Chore ber Gefangriege, Mufit, Borführungen ber Fechtriege, Kinberspiele und Tang werben bagu beitragen, ben Mitgliebern einige gemittbliche Stunden gu bereiten. Bon ber Eisenbahnverwaltung ift Sahrpreisermäßigung genehmigt worben. (Sahn und jurud 70 d) Mitglieber, welche auf Sahrpreiseumäßigung rechnen, muffep fich bis Sonntag Nachmittag 2 Uhr bei Herrn Münch, Sebanstraße 9, angemeldet baben. Für Fußgänger ist der Abmarsch auf 21/4 Uhr vom Cebanplat aus festgefett worben. Diefelben treffen mit ben übrigen Theilnehmern auf ber eifernen Sand gusommen, Auch für biefe Mitglieder ift Jahrpreisermäßigung genehmigt worden. Es beträgt der Jahrpreis von Sahn nach Biesbaben 35 d.

. Die brei Roloffalgefchwifter, bie gegenwartig im Reftaurant "Drei Ronige" in ber Marftitrage su feben find, find wirt. liche Raturphanomen. Wilhelm, ber alteste, ist gegenwartig 15 Jahre alt und hat das toloffale Gewicht von 376 Pfund. Sein Schwesterchen Hulba ift 5 Jahre alt und wiegt "nur" 225 Pfb. Das Riesenbaby Emil ift 3 Jahre alt und wiegt 179 Pfund. Wilhelm erhielt bis zu seinem 11. Jahre regelmäßigen Unterricht. Bei feinem dritten Jahre batte Bilbeim icon bas Gewicht feiner Mutter überschritten und fie war nicht mehr im Stanbe, bas Rind zu heben. Die brei "Didden" find Rinber eines Stellmachers an ber beufich-ruffifden Grenze (Offpreugen). Außer diefen brei außergewöhnlichen find noch vier nommale Kinder in der Familie. Bater und Watter biefer Kinder find ebenfalls normal. Alle drei Kinder waren außer einigen Kinberfrankbeiten noch niemals frant und find auch geiftig febr gut begabt. Die Rinber genießen einsache Hausmannstoft; viel Fleisch, Kartoffeln und Deblipeisen werben thunlichft vermieben. Aufjer ben brei Roloffen wird aber gleichzeitig im Reftaurant "Drei Könige" ein gang fleines wingiges Wesen gezeigt. Es ift dies die 18 Jahre alte Prinzes Rouma Sowa. Dieses zierliche Wesen ist 62 cm. groß und hat 14 Kilogramm im Gewicht. Es ist zu originell, wenn man die 18jahr. Zwergin neben dem drei-

jährigen Riefenbabh fteben fieht. Jeber Befucher biefer Natur-

feitenbeiten wird in feinen Empartungen auf bas Angenehmfte

* Reisegepäckeförberung. Bu Beginn ber lebhafteren Reise-zeit erscheint es zweckmäßig, barauf bingutveisen, baß die Unbe-queurlichteiten, welche ben Reisenden burch bas Ausbleiben ihres Gepades auf ber Eifenbahn entstehen, am häufigsten ihre Urfache in einer burch Borbanbenfein alterer Beffebungen bervorgerufenen Berichleppung haben. Der Baragr. 31,2 ber Eisenbahnverkehrsordnung schreibt vor, daß die Gepäckftilde bei ihrer Anlieferung bon alten Beforberungszeichen befreit fein muffen. Da jedoch von feiten bes reisenden Bublifums forigejest gegen biefe Befrimmung gefehlt und bie bamit verbundene Gefahr ber Berschleppung in ihrem gangen Umfang nicht erfannt wird, find bie Gepadabsertigungsstellen angewiesen, die Gepadstude auf das Borhandenfein alterer Beforberungszeichen zu untersuchen und bie Befeitigung berfelben bom Anlieferer ju verlangen. Im Intereffe eines jeben Reifenben liegt es baber, wenn er vor Antritt feiner Reife ober por ber Beiterfahrt fein Gepadftud von bem alten Beforberungsgettel befreit, um nicht bei ber Unlieferung an ber Gepadabiertigung Unftanbe und Bergogerungen in ber

Absertigung zu haben. * Erleichtertes Deffnen ber Thuren ber Gifenbahnperfonen. wagen, Die pen Minifter ber öffentlichen Arbeiten in Berlin angeordnete Anbringung von Thurschlöffern mit inneren Thurgriffen in ben basu geeigneten Berfonerwagen ber Breug. Deff. Staatseisenbahnen ist nunmehr durchgeführt. Diese gur Erleichterung des Aussteigens für das Bulikum und mit Rückficht auf etwaige Unfalle, bei benen ein ichnelles Berlaffen bes Ble geboten ift, getroffene nugliche Einrichtung ift indeffen bann nicht ohne Gefahren, sowohl für die Reisenden als für die Zugbeamten wenn bas orbnungemäßige Schliegen ber Thuren nach bem Berlaffen der Wagen bezw, nach bem Einfteigen in diefelben unterlaffen wird. Insbesonbere fonnen burch bas Anlehnen an Die nicht vollständig geschloffenen Thuren ber Abtheilungen leicht Ungludsfälle durch Abftirgen aus ben Bagen berbeigeführt werben. Es ift beshalb im allgemeinen Intereffe bringend ju manichen, bag bie Reifenben fich ber leichten Dube bes Schliegens ber Wagenthuren unterziehen, wenn nicht noch andere Reisende bei bem Gin- ober Aussteigen nachfolgen, sowie ferner, bag bie Eburen jum Ausfteigen erft geöffnet werben, wenn ber Bug balt. Durch einen Anschlag an den Thuren der Wagen wird hierauf noch besonders aufmertsam gemacht. Bon Bichtigfeit ift auch, baß bie in ben Abtheilen befindlichen Reisenben fich vor ber Abfahrt ber Bilge bon bem Berfchlug ber Bogenthuren überzeugen und Kinder, fowie jugendliche Personen auf die ema eintretenden Gefahren burch ihre Begleiter aufmertfam gomacht werben.

* Mus ber vierten Rlaffe, Gur bie Reifenben ber vierten Bagenflaffe werben sur Beit weitere Berbefferungen in ben Bagen gefchaffen. Die Fenfter biefer Wagen erbalten fammtlich berichiebbare Borhange, Die bas Eindringen ber Sonnenftrablen verbindern. In einigen, weite Streden burcheilenden Wagen ist diese Einrichtung schon durchgeführt. Die Ausführung erfolgt nach und nach bei allen Wagen vierter Rlaffe. Rachbem bereits ein fleiner Theil ber Wigen vierter Rlaffe mit Aborten ausgerüftet worben ift, foll biefe Reuerung ebenfalls in größerem Umfange gur Durchführung gelaugen. Insbejonbere merben bie neu eingestellten Wagen bomit verfeben.

. Arbeitsbergebung. Bon ber ftabtifchen Bauvertvaltung wurden bie Terresso-, Beton- und Asphaltarbeiten im Leichenbaufe bes flabtifden Rrontenbaufes herrn 2. Criftofoli bier, als Minbestforbernben übertragen.

* Gartenfeft. Die Rurperton tung veranftaltet am Samftag nachfter Woche ein Gartenfest mit großem Beuerwerf etc.

Schwindelhafte Unternehmungen, Der Gleftrotedynifer Johann Gottlieb K ühn hatte bereits zweimal den Offenbarungseid abgeleiftet, als er unter hochtrabender Firma auf den Ramen feines Cohnes bier ein Geschäft jum Bau elettrischer Licht und Kraftanlagen aufthat. Die äugere Einrichtung des Geschäftes war feine gar zu gkinzende, um so fühner aber wurde gearbeitet. Zunächst erscheint R. auf der Bildfläche mit einem Bertrag, nach dem er die Umwandlung einer bei Schimbsbeim belegenen Mible in ein Eleftrigitätswerf bewerfstelligen sollte. Die Eigenthümer "pfiffin aus dem letten Loch". Sie bedurften dringender als etwas, ein Darlehen von & 5000 zur Arrangirung ihrer Berhältnisse. Richtsdestoweniger und obwohl Kühn auch nicht etwa fremde Gelder zur Berfügung hatte, ging man frisch ans Werk. Bunächst erhielt R. für 20 000 Wechsel, welche er versilbern follte, neben einer Sicherheitshypothek auf das Immobil von M 54 500. Mis es ihm nicht gelang, fich auf die Wechsel Geld zu beschaffen, trat er mit dem Rentner Georg Haberkern dahier in Berbindung, welcher in Götfting in Bayern ein Hammerwerk mit Kunstmuhle und Ländereien zum Breise von 195 000 M abzugeben hatte. Dieje Liegenichaften taufte er dann auch, lediglich um fich Geld zu verschäffen. Rach den vereinbarten Raufbedingungen nämlich hatte er feine Sicherheitshypothek als Anzahlung herzugeben und follte M 29 500 davon in baar herausbezahlt erhalten. Nicht einmal die M 2000 ftanden Kühn zur Berfügung, die er für die Berbriefung des Raufes zu entrichten hatte, er mußte Haberkern auch auf diefen Betrag reinlegen. In derfelben Zeit hatte Riibn noch einen zweiten Auftrag übernommen, ganz ähnlich dem Erstermahnten. Auch bier erhielt er guerft Wechsel in giemlicher Bobe und zulest hatten die Leute das Rachsehen. -Haberfern verlor durch die Manipulationen zwijchen 80 000 bis 150 000 M, die beiden Mühlenbesitzer geriethen in Ronfurs und famen an den Bettelftab. - Im borigen Jahre wurde Rübn wegen Betrugs von der Straffammer mit 4 Monaten Gefängniß bestraft. Das Reichsgericht fassirte auf feine Revision das Urtheil, weil es in diesem den Rachweis für den Bermögensvortheil, den er fich beschafft, vermißte. Die Straffammer kam jedoch zu demselben Erkenntnig.

Din feltener Gall. Die Chefran bes Maurers Unt. Schnibt bon bier lebte bon ihrem Manne getrennt. Eines Tages lag die Frau mit ihrem einzigen schwächlichen Kinde zu Bett, als ihr Mann herzu fam. Diefer fette das Kind, nachdem er junächst ein Kiffen borthin gelegt, auf ben Boben. Gleich nachher fiel das Aleine um und war eine Leiche. Nicht allzu lange darauf machte fich ber Monn aus bem Staube und wahrldeinlich um sich an ihm zu rächen, begab die Frau sich am 18. März zu Sem Polizeiburean und fagte bort aus, fie habe bisher aus Furcht vor ihrem Manne geschwiegen, nun aber wolle sie es fagen: ihr Mann trage die Schuld an dem Tode des Kindes, benn er babe ihm beim Binfegen etwas zu Leibe gethan. - Da nach einer früheren Erklärung der Frau das Kind an Krämpfen gestorben war und da auch im Nebrigen angenommen werden mußte, daß Krämpse die Todesursache sei, wurde der Anzeige eine weitere Folge bezüglich ber Denunciation nicht gegeben, wohl aber murbe wiber bie Frau ein Strafversahren eingeleitet wegen wissentlich falfcher Anschulbigung, heute ftanb fie vor ber Straffammer. Sie behauptete, was fie angegeben, entspreche nur ibrer Neberzeugung, wenn fie auch nicht eine bestimmte Sandlung ihres Mannes als die Tobesurfache bezeichnen fonne. Das Urtheil lautete auf Freisprechung, weil sie nicht wider besseres Wis-

en gehandelt habe.

* Die Berunreinigung bes Rheinstromes. Anfang Jamuar b. 3. fanden in Mainz Berhandlungen statt, um die Grundsätze für eine sustematische Beobachtung der Berunreinigung des Rheinftromes jeftzustellen. Man tom bei biefer Gelegenheit dabin überein, daß mindestens achtmal im Jahre berartige Untersuchungen statifinden sollten. Bu biefen Bwede wurde eine Theilung bes gangen Reinstromes von Bafel bis nach Roblenz in Gestionen vorgefeben. Die Mafferentnahme foll bei verichiebenen Wafferständen, und zwar möglichst am Beginn jedes Monats vorgenommen werben. Es foll ferner, um bei biefer Gelegenheit ben größtmöglichen Grab ber Berunreinigung zu faffen und enfiprochend ber Stromgefdwindigfeit burch bie einzelnen Geftionen weiter gu verfolgen, fesigestellt werben, welche Gelbstreinigungstraft ber Strom befigt. Diese allgemeinen Untersuchungen wurden aber bom Staatsfefretar bes Innern in ber Sigung bes Reichstages bom 8. Februar d. 3. allein nicht für ausreichend bezeichnet. Es iollen noch besondere örtliche Untersuchungen vorgenommen merden. Wie die Nationalliberale Korrespondens hort, werben Anfang Juli neue Berbandlungen in Mains ftattfinden, um die Durchfuhrung der für richtig erkannten Grundfabe gu fichern. Es gilt, ein gutreffendes Bild gu gewinnen einerseits über das Dag ber Berunreinigung bes Rheinstromes in ben verschiebenen Rraft bes Aluffes gur Gelbitreinig ung und brittens über bie Urfachen ber Berunrelnigung. Bas bie örflichen Untersuchungen be trifft, so sollen fie noch bem Mufter geführt werben, bas bei ber Brufung ber Frage ber Ranglifation von Dibing nach bam Rhein aufgestellt worben ift.

. Bestimmungen über Expresgutbeforberung. Bu ben burch ben beutschen Gisenbahn-Bersonen- und Gepäcktarif (Theil 1. 88 39-41) ab 1. April b. J. eingeführten neuen Beftinnnungen über die Beforberung von Expresgut find vom beutschen Eisenbahnverkehreverbande mit Giltigfeit vom 1. Juni b. 3. besonbere Abfertigungsvorschriften erlaffen worben. Rach biefen Borichriften werben Expresguter nur bann gur Beforberung angenommen, wenn ihnen eine Eisenbahnpaletobreffe nach bestimmten Mafter beigegeben ift. Die Baletobreffe ift von weißer Farbe. Sie bat oben und unten einen rothen Rand. Die Borbrude fornen bei den Gepadabfertigungeftellen gefauft werben. Die Gelbftbeidaffung ber Paletabreffen burch bie Berfenber ift nicht geftattet. Die das Gegentheil bejagende Rotis in Nr. 265 der Wormfer Zeitung bom 10. Juni b. 3. ift jedenfalls für ben Direftions-begirt Mains nicht gutreffend. Gerner ift die in diefer Rotis entbaltene Angabe, bag im Berfehr mit Stationen ber Reichseifenbahnen Expresgut bis auf weiteres nur auf Gepädschein abgefertigt werden bari, nur bann richtig, wenn es fich um Berfehrsberbindungen banbelt, für bie feine Expreggutfage besteben. Goweit aber befondere Expresignttarife befteben, mas s. B. für alle friiberen Bubtvigebahn- und bie Dain-Redarbahnftationen gutrifft, muß bie Wofertigung auf Bafetabreffe erfolgen. Befonbere mirb noch barauf aufmertiam gemacht, bag auf eine Bafetabreffe fünf Stud Exprekgut aufgegeben werben fonnen. Iches einzelne Stud muß mit einer genauen beutlichen und bauerhaft befeftigten Abreffe verfeben fein. Expreggut wirb nur franfirt gur Beförberung angenommen. Die Frankirung erfolgt in bar. Frachtgebuhren werben bie in ben einzelnen Expresignttarifen beröffentlichten Cape und im Berfehr mit Stationen ber Breuhifd-Defiifden Ctaatsbahnen bie Gepadfrachtfane bes gewahnlichen Berfehrs für 20 Sig, minbeftens aber bei Beforberung mit

Personengugen 50 & mit Schnellzügen 1 A erhoben. Reben be-Expresgutverfebr ift ber bisberige Gifenbabnpalewertehr inn balb bes Geltungsbereichs bes Tarifs für bie Beforberung bor Eisenbahnpafeten, giltig vam 15. Mai 1900 ab, bestehen gebliebe Eine Menberung in ber Abfertigung ber auf Grund biefes 2 rifs gur Aufgabe gelangenben Genbungen ift nicht eingetreten Sie erfolgt daber nach wie por mit blauer Paletabreffe und unter Berwendung von Marken. Zu jedem Paket ist eine besondere Le ketadresse ersorderlich. Auch die Tarissähe der Eisenbahnpalen baben eine Menderung nicht erfahren. Es wird aber barauf begewiesen, daß Eisenbahnpafete nur höchstens 30 Ag. ichwer burfen, wahrend diefe Gewichtsgrenze für Expresgut nicht & fteht. Stude im Gewichte von mehr als 30 Rg. Einzel- ober 06 aumntgavicht find baber auch im Geltungsgebiet bes Pafettarife als Expresgut mit weißer, rothgeranderter Baletabreffe ani.

* Begirfsberband Biesbaben ber vaterlanbijden Frauen. Rach Mittheilung ber Hauptsautmeistelle ber freis Krantenpflege für Deutsch-Gubtvoft-Afrita an ben Legitter band Baterlandider Franenbereine find die bom Baterlandid Franenberein Ribesheim am 10. b. DR. abgefandten 13 Artie Liebesgaben für unsere Truppen, enthaltend 120/2 Fleichen Rheinwein bon Herrn J. B. Sturm, 60 Fl. Rheinwein tor herrn Ang. Reuter, 12 Fl. Rheinwein von Frau 2. von Betrath, 12 Fl. Rheinevein von herrn Bruno Buftefelb, 36 Rheinwein von den Herren L. Corvers, J. F. Jung, L. Kroi L. Levitta, D. Schleif und Trapp, 24/2 Flaschen Cognar in Herrn Asbach sowie 1 Kiste Tabat von den Herrn F. Lauter Bröß und Keutner, alle aus Rübesheim, in Honnburg eingetral fen und werben mit bem nächsten abgehenden Dampfer ihrem B. fidrenungsort sugeführt werben.

* Stedbrieflich verfolgt merben ber Dustetier Wilhelm &: mer ber 4. Kompognie 2 Raffauischen Infanterie-Kielmen Rr. 88, geboren am 26. Juni 1881 zu Cherlahnstein, melde flüchtig ift und fich verborgen balt, wegen Jahnenflucht. -Technifer Clemens Rroh, geboren in Wiesbaben am 29 bernar 1866, welcher fich verborgen halt wegen Betrugs im fini

charfenben Rudfalle fetvie wegen Beihilfe und Anftiftung jun Betruge und gur fdhveren Urfundenfälfchung.

. Konfursftatiftit. Rach ber borläufigen Mittbeilung be Raiferlichen Statistischen Lintes jur Konfursstatistit gelang im erften Bierteljahr 1904 im Deutschen Reich 2555 nene Rorfurfe gur Bahlung, gegen 2770 im ersten Bierteljahr 1903.

* Ein Raminbrand entftand geftern Abend in ber gebnten Stunde in bem Saufe an ber Bluderftrage 8. Die Feuerweit hatte 34 Stunde gu thun, um ben Brand gu bewältigen.

* Das Jahrrad gestohlen murbe gestern Abend einem G. chaftsauslaufer, als fich berfelbe gur Erlebigung eines Animore in ein Saus begoben batte. Das Rab trägt die Jabritummy 147801 und bos Beichen "Deutschlard Nr. 5". Auch in bider Jalle wurde bem Dieb bie Goche leicht gemacht, weil ber Betob lene es unterlassen batte, bas Rad anzuschließen.

* Jahnenweihe und Bolfefeft. Der Stemm- und Ringfal Einigfeit" begeht nach Sjährigem Befteben om fommenben Comtag, ben 26. Juni bas Geft feiner Fahnenweihe verbunden mit enem vollsthumlichen Sportfeste, an welchem fich eine groben Bahl hiefiger, sowie andwärtiger Bereine betheiligen werden. Für Samfing, ben 25. Juni ift großer Commers im Berein-lokale zur Stadt Koblens, Müblicaffe vorgesehen. Sonntag, 2. Juni Empfang der auswärtigen Bereine an den Bahnbole Nachmittags 1 Uhr Aufstellung des Festzuges auf den Sedans plat, prazife 11/2 Uhr Abmarich nach bem Rathhaus. Daiele Weihe und Enthullung der Jahne, dann wird fich der Jeiten durch die Haupistraßen der Stadt nach den Festplat, unter ben Eichen (Schiefhalle) bewegen. Dafeibst wird fich ein vollsthundes Sportieft mit Bolfsbeluftigung aller Art anichliegen

* Balhallatheater. Das Repertoire bringt abweitgelnb bil beiden Operetten "Raftelbinder" und "Mitabo" dazu bas Gas ipiel der Barfußtangerin Miß Milbred de Gren, beren Darin tungen mit ftürenischem Beifall auch bier aufgenommen wurde Auch an den beißen Tagen ist die Temperatur im Walhallothen ter temperirt und angenehm.

* Die freiwilligen Tenerwehren im Regierungsbegirt Wie aben werben am Conntog, ben 26. Juni eine Centralvorftend

figung in Diebernhaufen abhalten.

Dienftjubitaum. Bin 26. b. Dies, find es 25 Jahre, Mi ber wohl von ben meiften Bewohnern Wiesbabens befannte firer ber ftabtifchen Steuertoffe Gerr Julius 30h, im ficht Dienfte ift. Derfelbe bat es in biefer Beit verftanben, burch les treue Bflichterfüllung bas Wohlwollen feiner Borgefesten II (werben. Die Coffegen feiern in ihm einen treuen Mitarbeite und bas hiefige Bubiltum einen Beamten, ber es versteht, favol durch Soflichteit wie auch durch Bubortommenbeit fich beliebt machen. Inden wir dem Jubilar gratuliren, fprechen wir be hoffnung aus, bag es ibm vergonnt fei, ber Stadt noch biel Jobre feine Dienfte gu feiften.

* 3m Sotel Griebrichshof fand geftern Abend wieder eine ber allgemein beliebten Militartongerte ftatt. Unter der bes Herrn Ravellmeifter Gottschall spielte die Rapelle W Suffilier-Regiments bon Gersborff Rr. 80. Der Garten auch die geforrunten Lokalitäten des Etobliffements waren bejett und ber Beifall nach ben einzelnen Kongertstüden w ichier lein Ende nehmen. Herrn Rapelbueister Gottichalt murte eine prachwolle Blumenspende überreicht.

Dar neue Gustab-Abolf-Kalenber 1905 aus Dresben ift

ichienen; berielbe wird aber nicht mehr burch bas Caffeler Son tagsblatt (fr. Fobus, jest Thiele) verbreitet, fondern tann bur jebe Buch- und Papierbandlung, Colporteur, Lircherdiener Bibelboten uftv. bezogen werben. Der Guftav-Abolf-Berlan Breiden-Blasewit sendet benselben aber auch Jedem bireft be

* Auf ber neuen Abolfshohe finbet bente Comfton Bon mittog großes Konzert der befannten und beliebten fübnigen iden Rapelle fratt. Die Rapelle besteht aus 36 Anaben im Gint von 9-15 Jahren. Ihre Leiftungen, welche flaunenerregenb find haben überall Antlong gefunden. Die Rapelle halt am Montos ben 27. Juni großes Abichiebstongert.

Die Bafangenlifte für Militaranwarter Rr. 25 ff ichienen und liegt in unserer Expedition gur unentgeltlichen Gis ficht auf.



Langjährige Abonnentin. Wenben Sie fich an bie Deb dule in Friedberg, bort tonnen Gie unentgeitlich ente merben. Wenn Gie fich an die hiefige Armenberwaltung me fann bies allerbings eventuell auch im hiefigen Kranfenbaufe of icheben. In ber Entbinbungsanftalt vom Rothen greus benur unbescholtene, berbeirathete Frauen unentgeltlich entburben ieber.

reter

unter

tornis.

Bott.

(B)

105

rins-



97r. 147.

Strafkammer-Sigung pom 24. Juni 1904. Rudjalliger Dieb.

Der Tünder Abolf Bieg von bier bat in ber Beit vom Anant bis September v. 38. dem Tünchermeister M. in Frauen-fein bei ban er damal & arbeitete, als criminell rüdfälliger Dieb ene Leiter gestohlen, reip. unterschlagen. Strafe: 6 Bochen Be-

Gin Stragenfampf.

Der Badermeifter Carl Duller und ber Geichaftsreifenbe Beter Doffer mobnen in neben einander belegenen Saufern ber Wilhelmstraße in Griesbeim. Am 13. Jebruar beim Streit, die Eltern mifchten fich nun ein und es fam ju einer mierei, bei ber auf beiben Geiten ber Befen gehandhabt wurde, Schlimmften fam babei S. weg, welchem burch einen Schlag of ben Ropf ber Anoden blosgelegt wurde und welcher in ber ole, jumal er eine Gehirnerschütterung babei erlitt, 3 Wochen miendig und fünt Wochen gum Theil erwerbeunfabig war. and bam Grade ihrer Betheiligung belaftete bas Schöffengericht Riller mit 200 A. Geldftrafe und 250 A. Buge, feine Fran gu 10, bie Ebefrau Sofler mit A 5 Gelbftrafe, nur ber Chemann Her wurde freigesprochen. Willer allein bat fich bei diesem Greentnig nicht beruhigt und feine Strafe wird beute auf 100 A beradgefest. Bezüglich ber Buge berbleibt es bei ber Beftimming ber Borinftona.



Die Rieler Boche. Riel, 25. Juni. Gammtliche Damen und Berren ber Umgebungen ber Majeftaten find bier eingetroffen. Das Oberbed ber "Sobenzollern" ift durch ein Beltdach und eine Rulle von Blattpflangen und blübenden Gewächsen in einem

Sommergarten verwandelt worden. Brunebüttelerhafen, 25. Juni. Der König bon England ift um 6 Uhr 20 Min. durch den Kanal weiter noch Stiel gefahren.

Beugnigswangsverfahren. Berlin, 25. Juni. Der "Bormarts" meldet aus Salle: Der Berichterftatter Cheling murbe in einer geftrigen Straffammersitzung vom Landgerichtsdireftor Fromme aufgefordert, in das Berathungszimmer zu kommen und dort im Beikin fammtlicher Richter gebeten, den Ramen eines Berrn su nennen, mit dem er am Montag nach dem Prozes des Redafteurs Dämnig den Gerichtsfaal verlassen habe. Als Ebeling die Ramensnennung berweigerte, wurde ein Zeugniß-Brangsverfahren gegen ihn angefündigt.

Brand.

Wien, 25. Juni. Im Empfangsfalon der hiefigen nieberländischen Gesandtschaft brach infolgesturzschlusses der eleknijden Leitung Feuer aus, das großen Schaden anrichtete. Es gelang jedoch, des Feuers bald Herr zu werden.

Bom Rongostaat.

Bruffel, 25. Juni. Der ausführliche amtliche Bericht des Bizegouverneurs des Rongostaates, Fuchs, an den Staatsliftetar weift auf die große Unglaubwürdigfeit der Eingebotenen bezüglich ihrer gerichtlichen Ausfagen bin, wofür er plagende Beweise anführt. Er beschuldigt ferner die auslandifden, insbesondere Die englischen Missionare, daß fie fp-Kanatisch das Ansehen des Staates untergraben und Geriichbon einer bevorftebenden Menderung der Regierungsform longiren.

Schreden Stage auf hober See.

London, 25. Juni. Muf Grimsbn find geftern 10 norregische Matrojen gelandet, welche auf hober Gee von dem campier "Orania" de m Tode nahe aufgefunden worden waren. Mehr als 10 Tage hatten fie fich auf einem Boote auf offener Gee befunden, nachdem ihr Schiff "Bring Eugen" wiolge beftigen Sturmes untergegangen war. Die Bejatung, welche 17 Mann ftark war, batte fich in zwei Booten zu utten gefucht. Bon dem anderen Boote fehlt jede Spur.

Biedergefunden.

Bubabeft, 25. Juni. Der feit langerer Beit wegen einer Liebesaffaire verschwundene Sohn des Dresdener Großfauf. mannes Bertman a murde durch Bufall von feinem Bater in einem hiefigen Sotel-Restaurant, wo er als Buchhalter beschäftigt war, gefunden.

Flottenbejud.

Chriftiania, 25. Juni. 3m nächften Monat wird ein beutides Beidwader in einem Umfange, wie is bis. ber noch nicht in Norwegen gesehen worden ift, die westlichen Theile dieses Landes besuchen. Es soil aus vier Abtheilungen besteben, wovon je eine nach Bergen, Molde, Christianfund und gum Cognefjord geht.

Das Attentat auf Bobritom.

Beteröburg, 25. Juni. Die Untersuchung über das Attentatauf den General Bobrifow ift auf Befehl des Zaren nicht den finnländischen Justigbehörden, sondern dem Untersuchungsrichter des Betersburger Begirfsgerichts unter Aufficht des Profureurs des hiefigen Appellhofes übertragen worden. Rach dem Abschluß der Untersuchung wird der Raifer über den weiteren Gang der Angelegenheit verfügen.

Der rulllich-japanische Krieg.

Totio, 25. Juni. Das bei Port Arthur gefunfeneruffifche Schlachtichiff ift vom Tup des "Bereffwjet", die gefechteunfabig gemachten ruffifden Schiffe find ein Schlachtschiff bom Thp bes "Sebastopol" ein ein Kreuzer bom Inp der "Diana". (Die beiden erftgenannten Schiffe haben je 650 Mann Besatung; der Areuzer hat 500 Mann Besatung. Der Tonnengehalt beträgt bei dem Kreuzer ca 6000, bei ben anderen Schiffen bas Doppelte. D. Red.)

Petersburg, 25. Juni. Aus Informationen, welche im biefigen Rriegsamt eingelaufen find, geht hervor, daß General Ruropatfin davon Abstand nimmt, den Japanern in der Gegend von Raiping ein Gefecht gu liefern. Obgleich Ruropatfin feine Streitfrafte in jener Gegend gufammengieht, beabsichtigt er anscheinend boch nicht, ernsten Biderftand gu leiften. Es icheint übrigens aus dem gangen Plan berborzugeben, daß man auch Liquiang den Japanern überlaffen wolle. Eine nothwendige Folge hiervon wurde die Räumung bon Jinfau und Riutschwang fein. In militarischen Kreisen billigt man den Entichluß Ruropatfins, bei Raiping feine Schlacht gu liefern, weil diefer Bunft für die Ruffen befonders ungunftig liege, da eine Flanke der Ruffen den Truppen Rurofis ansgesest mare, während die andere leicht durch Truppenfondungen bedrobt werden fonnte.

Petersburg, 25. Juni. Die japanischen Truppen, welthe bei Raiping operiren, beziffern fich auf 115 000 Mann. Man hat anideinend vor Port Arthur nur zwei Divisionen zurückgelaffen.

Petersburg, 25. Juni. Der gar berlieh dem Groß-fürsten &prill und dem Kommandanten des "Betropatolowsf" für den Muth und die Umficht, welche fie beim Untergang dieses Schiffes gezeigt, je einen goldenen Sabel mit der Inschrift: Für Tapferfeit. Weiter erhielt Admiral Jessen für die Bersenfung des "Kindschu Maru" das Stanislaus-Breug mit Schwertern und der Kommandant des Minenschiffes "Amur", Rabitan Jwanow, das Georgsfreuz für Muth und Topferfeit, die er beim Minenlegen gezeigt, wobei zwei japanische Pangerschiffe untergegangen find.

Wetterdienst

ber Landwirtichaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn.

Borausfictlide Bitterung für Sonntag, ben 26. 3nni:

Bollig, fpater etwas auffiarend, fühler, Megenichauer, befonbers im

nördlichen Gebiet. Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an bie Erpedition bes "Biesbabener General-Angeiger",

Mauritiusfrage 8, tag li d angefchlagen werben.

Bieftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlags. enfialt Em il Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Jeuilleton: Chefrebafteur Morig Schafer; für ben übrigen Theil und Injerate: Carl Röftel; fammiflich in Wiesbaben.



Polizei-

Hoch-Revier. 9a Michelsberg 9a. statte.



veranstaltet diesen Monat einen

sämtlicher Einzelpaare ohne Rücksicht auf den früheren Preis. Soweit Vorrat empfehle unter Anderem:

Kinder-Kordelschuhe, Grössen 30 bis No. 35, schöne Farben,
Herren-Chevr.-Halbschuhe
Herren-Halbschuhe, echte Kalb-Juchten,
5 75 Mk.
3 90 Mk. Herren-Kalb-Zugschuhe Herren-Wichs-Schnürstiefel 4.90 Mk

Kinder-Schulstiefel, genagelte, Grössen 25 bis 27 1.95 Mk. Kinder-Segeltuch-Halbschuhe Kinder- (braune) Schnürstiefel 1.50 Mk. Damen-Juchtea-Halbschuhe, meistens kleiners Nrn., früher 10 bis 12.- für Damen-Chevr.-Halbschuhe (Fabrikat for 2.90 Mk.

S Wolf, Mainz), jetzt zur Wahl sow. Vorrat 3.50 Mk.

Auf sämmtliche feinere Chevreaux u. Box-Kalb-Artikel, die nicht mehr in allen Nrn. sortiert aind, besonders auf Kinder- feinere Schulstiefel, gebe ich 10% bis 25% Rabatt.

Verandas und Treppen

liefert billigst

Techn. Bureau für Eisen-Giesserei u. Eisenkonstruktion, August Zintgraff.

Sönigliche



Shaufpiele.

Countag, ben 26. Juni 1904, 174. Borftellung.

Oberon,

Große romantifche Feen-Oper in 3 Alten nach Bielands gleichnamiger Dichtung. Mufit von Carl Maria von Beber.

Birebabener Bearbeitung.

Befammtentwurf: Georg bon Sullen. Melobramatifche Ergangung: Jalet Schlar Boefie: Jojef Bauff.

Mufitalifde Leitung: Berr Prof. Dannftarbt. Dberon, Ronig ber Gifen . Titania, Ronigin ber Gifen . Bud, Elfen . . . Meermadmen Raifer Rari ber Große Raifer Rari ber Große Schon v. Borbeaux, Bergog v. Guienne Scherasmin, fein Schilbtnappe Sarun al Raichib, Ralif von Bagbab . Regia, feine Tochter Desru, Paiferlicher Rammerer Babe-Rhan, Thronfolger von Berfien Statime, Regia's Gefpielin Samet, ber Stumme bes Balaftes Umrou, Oberfter ber Eunuchen . Almanier, Emir von Tunis . .

Fran Leifier. Burdard. Berr Mebus. Derr Bilbeim. Rrit Corbed. . herr Armbrecht, . herr Andriano, Berr Malcher. . Grt. Henter.

Sert Denie.

Fri. Stroggi

Frl. Müller.

Derr Beifler.

herr Bintel,

Derr Ballentin.

. herr Rrauf.

Frt. Doppelbauer.

Eifen, Luft-, Erd-, Fener- und Bassergeister. Frankliche, Arabische, Berfische und Tunesische Großwürdenträger, Briefter, Bachen, Odalisten, Seeränder ze. ze. — Zeit: Ende des & Jahr, underts.

1. Alt. Bild 1: Im Hain des Oberon (Bisson)

2: Bor Bagdad.

3: Dof im Collection

2: Bot Sagoad.
3: hof im Raiferlichen harem ju Bagbab,
2. Att. Bild 4: Audienzsaal bes Grofheren ju Bagdab,
5: Am Ausgang ber Raiferlichen Garten.
6: hafen von Asculon.

Roichana, feine Gemablin . .

In ben Wolfen. 3m Sturm.

9: Felfenboble und Geftabe an ber Rordfufte von Afrifa 8. Alt. Bilb 10: Im Garten bes Einir von Tunis. 11: Im Darem Almanfors. 19: Die Richtstätte.

13: 3m Sain bes Oberon.

14: Beimwarte, 15: Am Throne Railer Raris.

Die Thuren bleiben mabrend ber Onverture geich offen. Rach bem 1. und 2. Atte finden Paufen von je 10 Minuten ftatt. Aufang 7 Uhr. — Erbobte Breife. — Ende 101/4 Uhr. Enbe 101/4 Hbr.

Walhalla-Theater.

Operetten-Spielzeit.

Countag, ben 26. Junt 1904. Dir.: 3. Löbinger. Bei ungünftiger Bitterung. Ber Oberfteiger. Rachmittage 4 Ubr.

Operette in 3 Aften von D. Weft und & Belb. Salbe Eintrittspreife. Mbenbs 8 Uhr: Biertes Gaffpiel ber Original-Barfuß Tangerin

Miss Howard Mildred de Grey. Tange a) Rach dem Balle, b) Frühlingsluft, c) Grotesgen. Borber: Zum 5. Male: Der Mikado. Burleste Operette in 2 Aften von B. S. Gilbert.

Dufit von Arthur Gullivan. Spielleiter: Theo Tadauer. Mufifalifder Leiter : Rapellmeifter Dar Landien.

Der Mitabo von Japan . Ranti Boo, fein Cohn ale fahrenber Mufitant Emil Rothmann. Roto, Bebeimer Juftifigirungsrat, Obericarf-richter und beeidigter Sauptoperateur Richard Beng. Theo Tachauer. Mar Bilger. Sons Baagen. Emma Malfowsta, Bob Bah, Staatsbeamter für Alles . Bish Tush, ein Ebler bes Landes . Dum Dum Bitti Sing | Schweftern, Mündel Rolos Queie Gorgi.

Laura Scholg. Rathifa, eine altliche Dame, in Ranti Boo ber-Rofel D. Born. Ri-Ri-Ri, bes Mifabos Sachertrager und ge-

beimer Temperaturtommiffar . or ber Schulmadchen, Eble Jap Lubwig Schmit. 1. Att: Dof im Staatspalafte, welchen Rolo bewohnt. 2. Att: Im Garten Roto's.

Walhalla-Hauptrestaurant. Täglich Abends 8 Uhr: Philharmonische Konzerte des Wiener Salon-Orchesters

"Hartwig Pahl".
Hochfeine künstlerische Musik. Täglich wechselndes Programm. Entree frei.

Operuglafer, in jeder Breislage. Optifche Anftalt C. Hoba 1876

Freibant.
Conntag, ben 26. Juni, von morgens 7 Uhr ab, minderwerthiges Fleisch eines Bullen (40 Bi.)., gweier Kahe (40 Bi.), eines Laibes (40 Bi.), eines Schweines (roh) Wagersteisch Sinhe (40 Bi.), eines Raibes (40 Di..) rines Suberine (auf 2004).

(45 Bi.), Sped (40 Pf.), 4 Schweine (gefocht 40 Pf.).

Biebervertäufern (Fleischbandlein, Weihgern, Burnbereitern, Birthen und Kollgebern) ift ber Erwerb von Freibanffleisch verboten. 2564

Etabt. Schlachthof. Berwaltung.

Adolfshöhe.

Morgen Countag, ben 26. Juni, bei gunfiger Bitterung: Großes Abschieds Konzert,

ausgeführt von ber Sud-Ungarifdjen Anaben Kapelle. Aufang 4 Ubr, Ende 11 Uhr Abenbe. Gintritt frei. Programm 10 Bfg.

Wogn freundlichft einlabet Johann Pauly. 2578



8 Enge gur Brobe! -Kampmann's

90r. 147.

Dendel= Waldmaldine "

Ift allen voran und unftreitig die beffe, im Gebrauch leichtgebenbfte Sands waschmaschine bet Belt, mit welcher in Birtlichteit Rinber von 8 Jahren axbeiten tonnen. Kampmann's

Garantie-Heisswringer

find unüberreoffen Diefe Bringer tann man fur tochenbheiße Lauge ge-

inscinted Langgasse2

Die Biesbabener

Bettfebern mit neuefter Bettfebern Meinigungs Dampfmafdine Toten. und Rrantenbeiten merben nicht angenommen. Bettfebern, Bardent Dannenebper in groper Auswahl ju billigeen Breifen.

Männergesang-Verein COMCONCLES. Freitag, ben 8. Juli er., Abenbe 81/, Hhr: General-Persammlung

"Stadt Frankfurt".

1. Bericht fiber bas abgelaufene Gefchaftsjahr.

Rechnungsablage bes Raffirers. Bericht des Occonomen. Bahl einer Commifton gur Prufung ber Jahrebrechnung und bes Inventars.

Renmahi bes Borftanbes.

Wir laden hierdurch die verehrt. Bereinsmitglieder jum gablreichen und punttlichen Befuch ergebenft ein, mit bem Bemerten, bag eimaige Antrage jur General-Berfammlung bis langftens 2. Juli 1. 3. bei bem

Prafidenten herrn Fritz Saueressig, Rheinftrage 20, fortiftlich eingureichen find. Der Vorstand.

45 Millionem Aktienkapital.

Telefon No. 66. Jetzt Friedrichstrasse 6.

Weitere Niederlassungen in Frankfurt a. M., Berlin, Meiningen, Nürnberg und Fürth. Besorgung aller bankgeschäftlicher Transactionen.

Stahlkammer mit Safes-Einrichtung.

Restaurant und Café. Schönster Au-flugsort am Platte.

Möblirte Zimmer und Pension, 1576 W. Hammer, Besitzer. empfiehlt

Parketbodenfabrik

Parket- & Riemen-Fussböden

allen Preislagen.

Abfallholz. per Centner Mk. 1.20

frei Haus.



Bauschreinerei.

Specialitäten:

turtutter, tu bekleidungen, Hausturen, Treppen.

Vertreter: Chr. Hebinger.

Anzündeho z, per Cen'ner

Bureau u. Laden: Bahnhofstr. 4. Bestellungen werd, auch entgegengenommen durch Ludwig Becker, Papierhandl.

Hotel-Restaurant Friedrichshof Morgen Sonntag. früh 111/2-11/2 Uhr:

Be Ginlauf von Rubterich-Thee und Bonbons achte man

Biebrich-Mainger Dampfldjifffahrt Muguft Balbmann,

m Unichluffe an Die Biesbabener Stragenbabn. Fabrplan ab 1, Dat 1904

Bodentags jede volle Stunde, Sonntags ca, halbftunblid.

Bon Maing nach Biebrich (ab Stadthalle): 9, 10, 11, 12, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
Un und ab Station Kaiferfrage— Sauptbabnhof 5 Minuten foater.
Son Biebrich nach Maing (ab Schloft): 9, 10, 11, 12, 1, 2
3, 4, 5, 6, 7, 8, 9.
An und ab Station Kaiferftraße—

Sauptbabnbof 15 Minuten fpater, Rur Sonn. u. Geiertage, Ertraboote if: Beiellichaften,

Ertraboote ffir Mbonnements. Frachtgüter 35 Big, per 100Rife, Filfe gegen Blutstodung Berwige, hamburg. Bartholomanstr. 57. 553/86 Bielfeitig, wie ein

ift mein Unternehmen und fieht ohne Concur-

ba, baber fich jeder am beften von meiner Leiftungefahigfeit übergengen tann, wenn er felb

tonnen fofort eine bauerhafte und elegante Befleibung erhalten.

tonnte feine gahlreichen Bediensteten bei mir im Angenblid mit Angugen perforgen, melde

Löwen

ftart find, felbft ein

bermag biefelben nicht gu

findet einen Angug in feiner Große vorratig, ober wird folder innerhalb einiger Tage nad) Daag gegertigt.

findet bei mir feine Rleibung paffend am Lager.

ftrafe in der I., II. it. III. Etage befinden fich meine febenswerten Lofalitäten, mofelbe ich permanente Ausstellung an completten Wohnungs. Einrichtungen bem pp. Bublifum & Anficht empfehle.

gebe ich bemjen gen, welcher mir nachweift, daß mein Dobel-Baren-Credit. Saus nicht eines ber größten und alteften in Deutschland ift.

Preise:

I. Eleg. Herren=Anzüge Mk. 10. – III. Chice Damen=Coftimes Mk. 5.-II. do. Herren=Paletots Mk. 8. – IV. do. Domen-Jacketts Mk. 3. Anzahlung

V. Selbft Wohnungs-Ausflatt ngen, einzelne Möbel, Betten etc. gu be quemiten Jahlungsbedingungen bei wochentlicher Abzahlung von Mk. 1-

Gröffnung:

Werftags 8 Uhr Morgens, Sonntags 8 Uhr, 111 Uhr Bort bis 1' Uhr Rachmittags.

Wiesbaden, Die Direktion bes Dobel. u. Baren-Credithaus J. Jttman Barenftrage 4, I., II., 1II. Etage.

biener

Santha Rockin Union 10 100 Sacian 10 10 10 L L

Ste

gei3

Chen und 1 als St

reiter

Off

Männ Mgent dire Ba

gleich obe Bung Biner ein

bi guizm

berficher berficher beiden en keiser en keiseben keiseben Sprien. Sprien. Sprien. Banbe

Wiesbaden, den 25. Juni 1904.

Arbeits: Nachweis.

Der Arbeitsmarkt

Miesbabener General - Anzeiger"

täglich Mittage 3 Hhr unferer Erpedition Dauritius. te 8 angeichlagen. Bon 41/2 Ubr ittage an wird ber Arbeite. toftenlos in unferer n perobiolat

Internationales Central-Blacirunges Bureau

felbb.

pelde

Wallrabenstein. Effet Bureau am Plate für ml. Dotel. u. Derrichafte. perfonal aller Branchen, Langgaffe 24, I,

ried-vin bem Tagbtatt. Berlag, Telefon 2555, bat für fofort u. Caifon: Ober. Simmer. Reftaurant. und Caelfellnet. Rüchencheis, 0-80 Mt., Roch. n. Reliner-Befefinge für I. Saufer, Dans. belterinnen, Befchliegerinnen, Rochinnen f. Sotel, Reftaurant, Berfionen u. herrichaftsbaufer, 30 100 Mt. Cafe. und Beiis 30 Mt., Zimmermädchen is I hotels u. Benfionen, Sansniben, ... Reinmaden in inte Gamilien, Guffet- und Gerbirmaden, Rindermaden, lebrfrittlein mit u. obne Beung, Ruchenmabds. 25-35 9Rt. Jun Lina QBallrabenftein,

Stellen-Gesuche

Jeiger, geprüfter, f. Stellung Hen. u. H. G. 2480 an bie Erpeb. b. BL 2484

Bin chem. Artillerift, der jowohl gut fahren und reiten fann, fucht als Ruticher ober 3ureiter Stellung.

Raberes in ber Erp. 8300

Janges, gefchaftatundiges Grauffen und Referengen, fucht fin Stellung als

Büfettdame

millaifigem Café, Reffaurant betei. Geft. Offert. erbeten at A. D. 100 hauptpofil. frauffurt a. 902.

Offene Stellen.

Jannliche Personen.

gent gef. a. jed, Ort 3. Bert, 3. 250 mon, n. mehr 1510/67 3urgenfen & Co, Samburg.

Celbnandige Banipengler

Gg. Ritzel, Oranienftrage 51 Junger Sansburiche

ter v. 15-17 Jahren fann 2421 Ed. Weygandt,

Rirdigaffe 34. er, verbeirateter Fuhrmann Doubeimerftrage 18.

Gin ordentt. Junge t bie Baderei erlernen

Bairamitr. 14/16, Beisebeamten

gelugit.

unficenngs . Gefellichaft mit m ben Rreifen ber Bieb. angefebene, alte Bieb. engeführte Berjonen Bei aus-Befen Gehalt und

Daube & Co., Brant at a. M., tinfenden 653,91

Gin . junger, fleifiger Sansfann, auf fofort gefucht. Rab, in ber Erped, b. Bl. 2511

97r. 147.

Gin tüchtig. Cartiers und Tapegierergehülfe gefucht, bafeibit mirb and 1 Sehr-ling angenommen. Wilhelm Schneider, Donneim. 126 Schiofferiebrling gefucht schacht

5 diofferiehrting fucht Cari Bie-mer, Bau u. Runfifchiofferei Eiwillerftr. 4. 8528

atroetts=aladimeis ber Buchbinderf. Wiesbaben und Umgegend

Gemeindebadaanden 6. Geöffnet Abende von 61/9-71/, u. Senntage von 1:-12 Ubr.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 2377 ausfoliefliche Beröffentlichung

ftabtifder Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Gartner diajer. Reliner anftreicher - Ladierer Bagen-Badierer - Tünder Maler Sattler Runft-Schloffer Schneiber a. Bode Schreiner Schubmacher Spengler - Infallateure Laboratorium@biener Fuhrfnecht

Candwirthichaftl, Arbeiter. Arbeit suchen:

Bautedniter Schloffer für Bau Spengler - Juftallateure Lapegierer Bureaudiener Eintaffierer Rrantenmarter Maffent

Weibliche Personen. Bei gutem Bobn gefucht ein

Mädchen,

meldes burgeriid toden fann, auf C. Hartmann,

Safnergeffe 7, Laben Ein tuchtiges, praves Bimmermadchen

wird gum fofortigen Gintritt gef F. Bubat, 1587 Grand Dotel Loem,

Bad Münfter am Stein.
Gin arbentt, braves Mabagen fucht Ranter, Effenbanbin.

BI un. Weddmen f. Das mienter maden gründl, erl, Gneifenauft, 15, Codp. r. Tüdniges, alteres

Mädchen, vom Banbe, welches etwas fochen fann, bei gutem Lohn ge-Rab. in ber Erped. d. Bl.

Gudt. Arbeiterinnen E. Enek, Damenfonfeftion, Meronrage 28, 2.

Wleißiges Sansmädchen bei gutem Loun gefucht, 25. Rieinfirage 10, Bart.

Frilleill, photographifches

Areiter gefricht. 2516 Rab. in ber Erpeb. b. Bl Tiichtiges williges Dienstmädeken gefudt. Bebeinftrage 26, Gactenb.

Stickerinnen.

In Danbarbeit geubte Damen ichaftigung f. leichte u. fcmierigere Mrbeiten.

Bu melben Saalgasse 40, III., 9-11 # 3-5 Hbr.

Dof. gefucht : Rraft, fanberes Blabden fur Ruchen- unb Sansarieit, Benfion Corrento, Connenbergerftrage 21. 2452 (Sin tuchtiges Mabden, meldes burgerlich tochen fann gelicht Friedrichftrage 29. 2494
Ein tuchtiges, williges hans-madden gesucht. Friedrich-

Ein junges Madden gel. Dellmunbfte, 80. 2485

Danksagung.

Gur die vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei dem Sinfcheiden meines lieben Mannes, unferes guten Baters, Echwiegerfohnes, Brubers, Schwagers und Onfele,

Zengschmied Heinrich Kranz,

bejonders dem Berrn Bfarrer Schuffler fur feine troftreichen Borte am Grabe, bem "Turnverein" nebit ber "Turnerfeuerwehr", ber "Altereriege", ber "Rabfahrriege" und ber "Freiwilligen Feuer-wehr Biesbaden", fowie fur bas gablreiche Geleite, fur bie toftbaren Blumenfpenden und allen Denen, die ihm in feiner letten ichweren Stunde burch aufopfernde Bflege und Silje gur Geite ftanden, unferen tiefgefühlteften, marmiten Dant.

Die tranernben Sinterbliebenen:

Gran grang Wive., geb. Maner und Sohn.

2547

aus guter Familie für bauernb in hiefiges Juwellergeichaft

Offerten unter J. B. 1788 an ben Berlag.

Di abden f. fim in ber feinen Damenichneiberei weiter ausbilden, Bergutung w. gewährt. Eneifenanftr. 15, Socho, r. 9045

Tüchtige Ginlegerin

fofort gefucht. Druderei bes Wiesbab. General:Auzeigers.

Per sofort gelucht: 2 Reifende, Bitialleiter, Ber. & faufer, Lageriffen, Buch-balter, Rontoriften, Bureaugebalfen, Schreiber, Wert-meifter, Tednifer, Mafchi & niften, Eintafferer, Raffen-boten, Gureaudiener ufm.

Bureauverband , Reform

Röchinnen

in großer Angabl tur Botele, Refton. rante, Benfionen und Berrichafte-baufer, Lobn 40-80 Der.

Riichen-Sanshälterinnen 2Birtichafterin nad 24ab Naul

Raffees u. Beifochinnen Rochlehrmabchen. Buffeifrantein,

Cerviermädchen für eintragt. Stellen in b. Rbeingau, Bimmermädden

Sotel und Benftonen, Labucrin für Ronditorei, Beinwandbefchlieferin, Saud- und Stubenmadden,

Mabchen für allein Rüchenmadchen,

Rheinische Stellen-Bureau von Carl Grünberg.

alteftes u. Saupt-Blagirunge Burean Bicobabene. Golbgaffe 17. Telef. 434.

Wiesbadens Erfted Central Plagierunge.

für famtt. Botel- und Berrichaftsperional aller Branchen. Bernhard Karl,

Etellenbermittler, Eculgaffe 7, Teleton 2085 fucht fiets Dotel , Benfione., Reftaurante. Gefchäfte- und Derrichafte-Rochinnen mit 30 bis 100 Mt. Gebalt. Allein., Dans, Rinber- und Ruchen. madden; Beitochinnen; Rochlebrmadchen; Waich-madden, Dober Lohn Reelle

Stellenvermittlung. Stellennadiweis Genferverein, Webergaffe 3, Telephon 219,

Berfette Röchinnen, Gehalt 40 bis 100 Mt., Staffee: föchinnen, Sansmad. chen, fowie Ruchenmab. chen bei freier Bermittelung für Bereinsmitglieder. 6095 "HANSA"

Stellen Bureau, 3nh. Franz Jos. Koch. Stellen-Bermittler,

Wiesbaden. Burean: Rirchgaffe 54, 1. St. Täglich neue Stellen:

Verkänferinnen, Bunbafterinnen, Rorrefponbertinnen, Dafchinenichrei-berinnen, Sagerift nnen, Filialleiterinnen, Gteno. grapbiftinnen, Dieponenten, Buchhalter, Reifenbe, Rorrefponbenten, Berfaufer, Ron-

toriften Wur die Berren Pringipale ganglich foitenlos. 2158

Chriftliges heim =

u. Etelleunachtweis. Weftenbitt. 20, 1, beim Cebanblat. Unftanbige Dabden erbalten für Mart Roft und Logis, formie febergeit aute Stellen angemiefen

Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wiesbaden, unentgeltliche Stellen-Brimittelung. Traphon 2377. Geoffnet bis 7 Uhr Abends.

Abtheilung L für Dienstboten und Arbeiterinnen.

fucht ftandi A. Rodiemien (für Pripat). Alleine, Saus., Rindere und Rudenntabden.

B. Baid. Buy. n. Monatefrauen Raberinnen, Buglerinnen und Saufmaoden u Taglabnerinnen Gut empfoblene Madden erhalten fofort Stellen.

Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Stüten, Sausbalterinuen, fr; Bonnen, Jungfern, Wefellichafterinnen,

THERET. COMPTSTIRITED. Berbinfermnen, Bebrmabchen, Sprachlebrerinnen. B. für sämm+liches Hotel-

persone', sowie für Pensionen, auch auswärts: hotel. u. Refigurationefeminten. immermadmen, Baichmabchen Beidliegerinnen IL hausbalter. innen, Roch. Buffet. u. Gernir.

fraulein. C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

Mitmirfung ber 2 atgti Bereine. Die Abreifen der fret gemeiberen, argil, empfoblenen Bflegerinnen find ju jeder Beit borr ju erfahren.

Bartic Leder-Hosen (meiß)

in Runglinge- und herrengrößen, fcmere Bare, vertaufe fo lange Borrat, per St. 2.50 DR., reeller Wert 5 Di., geftr. Beberhofen von 2.80 Dt. an, fotpie famtl anbere Corten holen in billigen Breifen. Heinrich Martin.

医多沙

filbergraublan, In. Ware, billigft bei Aug. Kalpp, Sebauplay 3,

Todes-Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten machen mir bie traurige Mitteilung, bag am 25, morgens 81/4 Uhr unfer lieber guter Bubi

im Alter bon 4 Monaten fanit entichlafen ift: 2568 Die trauernben Gitern : Eduard Wengandt u. Frau.

Gegr. Sarg-Magazin 1879 Carl Rossbach, Webergasse 56.

Großes Lager jeder Art Dolge und Metallfarge, fowie complette Ausftattungen. Cammilide Bieferungen gu reellen Preifen.

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt, Telef. 2861. Saalgasse 24/26. Telef. 2861

Heinrich Becker.

Grosses Lager in allen

Holz-und Metallsärgen

zu reellen Preisen.

Beerdigungs-Institut Gebr. Neugebauer.

Telephon 411, 8 Manritineftrage 8. Grojes Lager in allen Arten von Dolg- und Metall-Bargen, fowie complette Andftattungen ju reell billigen Preifen. Transborte mit pribatem Leichenmagen.

> Kirchlide Anzeigen. Chriftlicher Berein junger Manner. Bofalitat: Bleichftrage 3, 1.

Conntag, ben 26. Juni, Sonntag: 13. Jahresfen Geftgottesbienft: Co m. 10 Uhr in bei Martefirche. Rachfeier: Rachm. 3 Uhr im Saale bes Evangelifcher Bereinshaus, Platterftrage 2.

Montag Abe be 9 Uhr: Mannerchor Probe. Tienftag, Abends 8.45 Uhr: Bibelbesprechung. Mitmoch, Abends 9 Ubr: ber 30 Ponnersiag, Abends 9 Uhr: Posaunenchor Probe. Freitag, Abends 9 Uhr: Gesellige Zusammenkunft. Samftag, Ihr: Gebenfunde. ber Jugend Abtheilung.

Das Bereinstofal ift jeden Abend von 8 Uhr an geöffnet. Bereins-

Evang, Gotteebienfte ber Methobiften-Rirche. Briedrichftraße 36, hinterhaus.
Conntag, 26. Juni, Borm. 9.45 Uhr: Predigt über Biff, 3, 12—16.
Thema: "Der wahre Fortifirit im driftiben Leben". 11 Uhr: Sonntagsichule. Rachm. 4 Uhr bei gunftiger Mitterung: Kinderseilbei der Trauereiche. Andernfalls 4 Uhr im Saal. Abendgottesdienst

Dienftag, Abenbs 8.30 Uhr: Bibelftunbe.

Donnerftag, Abends 8.30 Uhr: Jugenbbund.



Sonntag, den 26. Juni 1904. Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. van der Veert. Choral: "Ein' feste Burg ist unser Gott".

Ouverture zu "Undine" Ouverture zu "Undine"
Voix de la brise, Walzer "
Finale aus "Lohengrin"
"Venena", Stimmungsbild.
Potpourri aus "Troubadour"
Gailthaler Jana Manadour" Bellenghi. Wagner, v. d. Voort Verdi. Gailthaler Jäger-Marsch . . . Koschat.

5.-

3,-

Montag, den 27. Juni

Groker Ausverfauf

sämtlicher Saison- und Sommer-Waren zu aussergewöhnlich billigen Preisen.



Besonders preiswert: Neueste Ia. Wollmousselines per Meter

Sämtliche Konfektion Einkaufspreisen

für Damen, Herren und Kinder.

Christian Mendel.

Mainz, Kaufhaus am Markt.

3d bitte um Preisbeachtung meiner Schanfenfterauslagen.



Nassauer Hof, Sonnenberg.

Salteftelle ber elettiichen Bahn, beliebter Ausflugsort. Brima landliche Speifen, naturreine, ausichlieftich bei Wingervereinen gefaufte Weine, einen borgug. lichen Apfelwein. Jeden Countag große Tanzbelustigung. Großer luftiger, mit bollftandig nenem Barquettboben bergerichteter Caal, welcher auch Bodens tags an Brivat-Gefellichaften gu vergeben ift.

Podjachtungsvoll

Der Befiber: Wilh. Frank.

Rambach, "Gasthaus zum Taunus". Den verehrt. Vereinen und Gesellschaften halte meine bon Tanzvergnügungen beffens empfohlen - Schones Gartentotal unt pracht. Ausficht. Reine Weine, prima Dier, Raffce und Auchen. — Frembengimmer von Mt. 1 - au. 1354 Es labet freundliche ein Der Befiger: Ludwig Meister.

Saalbau Friedrichshalle,

2 Maingertanbftrage 2 (Salteftelle bet Gleftrifden Buhn). Beute Countag :

m ogu höflichft einlabet

Joh. Kraus.

Bierstadt, Saalbau "Adler". Deute und jeden Conntag. von 4 Uhr ab, findet

Grobe Cans-Munk

in meinem Saule fart, mogu freundlicht einiabet Meinr. Brühl.

Biernadt.

Saalban "Zur Rofe". Dente und jeben Conntag von 4 Uhr ab : Grofte IN HE Z - IVH IN S B

prima Epeifen u. Betrante, mogu ergebenft einlabet Ph. Schiebener.

st Franke, Bahnbofstr. 16

eichshallen= Theater

Stiftstrasse 16.

Sonntag d. 26. Juni:

2 grosse

Vorzugskarten haben Gültigkeit.

Hotel-Restaurant

Samstag Abend, 8-11 Uhr,

ausgeführt bon bem Trompeter. Corps bes Mrt. Regis. Dr. 97, Maing.

Zum Ansetzen

In Dauborner, Liter-Kaug In Nordhauser sowie sämtliche Likore u. Spirituosen,

W. Kohl, Seerobenstr. 19.

Versteigerungs-Hnzeige.

Wegen vollftändiger Beichäfteaufgabe verfinge ich im Auftrage Des Deren Heine. Heidemann : Wiontag, ben 27. und Di nitag, ben 28. b. Dit. jedesmal Bormittags 91/2 u. Rachmittags 21/2 Ille beginnend, im Gartenfaale bes "Vater Rhein"

Bleichstraße Nr. 5

nachstebend verzeichnete Wegenfrande als:

Triumphftuble, Abfeifburften, Rleiberburften, & bejen, Rotoshandfeger, haarbefen, Schrubber, Marttafden, Martttorbe, Buptucher, Reifelin Rlopfer, Ramme, Fenfterleber, Biertorbe, Obiffice Bafchleinen, Aleiderbiigel, Federwedel u. v. U. öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargahlung.

Befichtigung 2 Stunden bor ber Berfteigerung. NB. Die zu vertaufenden Gegenftande (alles mit haushaltungefachen) find in paffenden Collectionen gufan

Es ladet höflichft ein

Wilhelm Haster,

Tagator und beeibigter Auctionator. Romerthor 7.

NE MANAGREMENT VOPOLINA



Die Gefangriege und Mari 26. Juni, einen

Familien=Austin mit Mufit nach Hahm zu herrn Gaftwirt Ob

macher (Dotel Taunne), wogu wir unfere gefammte

Abfabrt 318 Mbeinbahnbof Mitglieber, weiche auf gabrpreisermäßigung rechnen, mit bis ipateftens Conntag Minag 2 Uhr bei herrn Munch, Sers

ober in ber Tuenballe bei herrn Schorf bie 1 Uhr angemeibt. Gur Ruggan er Atmarich 21, Uhr Sebanplay. Der Ausflug findet bei jeder Bitterung fatt, Bereintein anlegen.

in der Stadt und fifer Land, fomie Rollfuhrwert jebel übernimmt unter Garantie, billigft bei plinfelichfter Ba

Wilh. Blum Frantfurterftrage 350 Telephon 2373.

NB. Bestellungen werden angenommen bei Jac. Heim, Cigarrenhandlung, Friedrichftrage 44.

Ungeigen;

Die ifpaltige Abeinseile ober beren Raum 10 Bin., für ause maris 15 Big. Des impremaliger Aufrahme Rachies. kellamenseile 30 Big., für austuckers 50 Big. Beilagengebühr per Zaufenb Mt. A.50.

Wernipred-Muiding Rr. 199.

Wiesbadener

Manatiich &C Efg. Gringerlabe 10 Bla., burd bie Boft bepagen rierreigibritic Mr. 1.75 aufer Cetrflaib. Der "deneral-Augeiger" erideint tigfid adende, Sonntage in juct Ausgeben. Umbarteitiche Beitung. Beuefte Rachrichten.

General Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen:

gigna: Anterfaffunge-Bfait "Beierfunden". - Bodenficht "Der Sandwirth". - "Der Samorifi" und bie iffuftriren "beitere Bfatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Wiesbabener Berlagsanftall Emil Bommert in Blesbaben.

Anzeigen-Unnahme fur Die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, fur Die 2. Sonntage-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gebiegenen Ausftatrung ber Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichft einen Tag vorber aufzugeben. Bur Die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werben

Nr. 147.

Countag, ben 26. Juni 1904.

19. Jahrgang.

Zwelfe Husgane.

Abonnements- Kinladung.

Bum beborftebenben Onartalswechiel empfehlen wir ein Abonne-vent auf ben täglich - Sonntags in 2 Ausgaben - ericheinenben

"Wiesbadener General=Anzeiger"

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Die Tendens des Biesbabener Generalanzeigers ift absolut moerteilich. Durch populär geschriebene Leitartifel unterrichtet der Generalanzeiger über alle wichtigen Borsommnisse in der Boliti und politischen Tagesfragen; bie Saffung ift furg, bunbig and politischumlich. Außerbem gibt er in einer Gulle turggefaßter Kadrichten eine Uebersicht über die allgemeine politische Lage. Ein sehr umfangreicher und durchaus suberlässiger Ledescheinenst und gute Informationen ermögten es, bie Lefer bes Generalangeigers aufs Schnellfte über alle Terigniffe bon allgemeinem Jutereffe auf bem Laufenben gu erhalm. Große Corgfalt verwendet ber "Generalangeiger" auf bie Berichterftatiung über alle Borgange in Wiesbaben und Umgebung; burch rationelle Ausgestaltung eines eigenen Reporter-Borreiponbentenbienftes bat ber Generalangeiger taglich eine Bille bon Originalinformationen, über bie bie übrige Botalpreffe nicht berfügt. Dem Ernft bes communalen Lebens mibmet er betdorragenbes Intereffe, wie er andererfeits bem beimifchen Sumor in gern gelefenen originellen Artifeln eine Statte bereitet. Die brebrlichen Bereine bon Biesbaben finben ben Generalangeiger fets in ber guborfommenbften Beife bereit, ihre Intereffen in beilgebenbftem Dage gu bertreten. Um ben Intereffenten ber beinbautreibenben und ben Weinhandel pflegenben Bebolfern entgegengulommen, veröffentlichen wir auch ftets bie Reallate aller wichtigeren Weinberfteigerungen.

Ans fachverftanbiger Geber berichtet ber Generalanzeiger fer-er über alle bemerkenswerthen Borgange ans bem reichen Runftichen Biesbabens, und bem Feuilleton wibmet er täglich einen ausgebehnten Raum. Belehrenbe Artifel aller Art, gute Belletifit, Spiel und Scherz finden im Feuilleton weitgebende Beeldfichtigung.

na w

縛

7 Gratisbeigaben

Berliner Brief.

werden unferen Abonnenten geboten, babon ift bas tagliche "Unterhaltungeblatt" bem Benilleton und bem Roman, ber "Lanb. wirth" ben fpegiellen Intereffen ber lanblichen Bebolferung und ber "Sumorift" nebft ben illuftrirten "Seiteren Blattern" einer frühlichen Weltanichauung referbirt. Augerbem erbalt jeber Abonnent 2 Zafchenfahrblane und 1 Banbfalenber.

Taglich ericheint mit bem Sauptblatt bes Generalangeigers

Amtsblatt ber Stadt Wiesbaden.

In demfelben ericheinen bie ftandesamtlichen Rach= richten, die Surhausprogramme, jowie alle ftadtifden Belanntmachungen Z II C P' & I und werden bon anderen hiefigen Blattern — meift beripatet — unferem Amteblatt nachgedrudt.

Durch feine immer machfenbe Berbreitung ift ber General-

Insertionsorgan ersten Ranges,

wir empfehlen ihn baber auch ber nachbrudlichten Benugung unferer berehrlichen Geschäftswelt.

Bei all bem Gebotenen ift ber "Generalanzeiger" beispiellos billig, fein Begugspreis beträgt nur

50 Big. monatlich (Bringerlobn 10 Big.)

Abonnementsbestellungen werben bon ber Expedition, Mauritiusftrage 8, unferen Agenturen, fammtlichen Boftanftalten bes Deutschen Reiches und ben Landbrieftragern entgegengenommen, (Boft-Beitungslifte Dr. 8167.) Der Breis, burch bie Boft bezogen,

beträgt: 1,75 & pro Quartal, egel. Buftellungogebuhr. Wir werben bestrebt fein, auch im neuen Quartal bie Gunft unferer alten Freunde gu erhalten, und auch unferen neuen Preunben unentbehrlich gu werben.

Berlag und Redaltion bes

"Wiesbadener General - Angeiger". Amteblatt ber Stadt Witcobaben.

Illarokkaniiches.

Die Bermorrenheit und Unhaltbarfeit ber Buftande in Maroffo werden durch nichts treffender illustrirt, als durch die Affaire Raifuli. Ueberfalle, Raubereien und Abmurgungen, Berhöhnung und Befämpfung des Gultans ft. ben ja dort auf der Tagesordnung. Aber in fo draftischer Beife. wie durch das Auftreten des genannten Sauptlings und Räubers, ift die Machtlosigfeit des Herrschers, die Abwesenheit jedweder Regierungsautorität, von Gefet und Sicherheit niemals bewiesen worden. Wie die italienischen und ballanischen Rauber-Hauptmanner, find auch die maroffanischen tabinter gefommen, daß fich ein gutes Geichaft machen lagt durch den Ueberfall und die Entführung Fremder. Aber während fich die Italiener und die Griechen mit einem Lofegeld begniigen, pflegen die Maroffaner eine ganze Gerie von Forderungen zu ftellen, die in jedem folgenden Falle fich noch freigert. In Italien und auf dem Balkan fahnden, nach Bo Bablung des Lofegeldes, die Behorden fortgefest nach den Thatern und febr häufig wird man ihrer früher ober fpater habhaft und zicht fie noch zur halspeinlichen Berantwortung. In Marotto dagegen ift eine folche Gefahr für die Kräuber fast gleich nuss. Dort überläßt man die Räuber sich selbst, wenn sie das Lösegeld erhalten und den oder die Gefangenen ausgeliefert haben. Ja, es haben die meiften diefer Raubritter mit ihrem Reichthum, ihr Ansehen und ihre Macht gesteigert, und je glüdlicher ein foldes Unternehmen abläuft, desto mehr Anschläge werden vorbereitet und ausgeführt, fobald sich die Gelegenheit dazu bietet. Alles in dieser Beziehung selbst in Marotto Dagewesene bat der Fall Raifull weit überboten, und der Umfrand, daß diesem verwegenen vor feinem Mittel gurudichredenden Rerle die Rolfulation o glanzend gelungen ift, fordert gewiß viele Gefellen biefer Gattung auf, ihr Gliid in der Richtung auch bald einmal zu versuchen und dabei die Forderungen möglichst hoch zu ibannen. Ermäßigen fonnten fie diefelben im Laufe ber Birhandlungen ja immer noch, wenn dies nöthig werden follte. Das eben ift das Ueble in biefen Angelegenheiten, daß die Befreiung der Gefangenen mit Gewalt nicht zu bewerfftelligen ift und daß man, um das Leben berfelben zu retten und fie der Freiheit gurudgugeben, wohl oder übel gezwungen ift, affen Anfprüchen ber Miffethater gerecht zu werden. Ein Stiid liegt wenigstens noch darin, daß alle Mächte einig find, stets die Regierung, hi deren Machtbereich sich eine solche That vollzieht, haftbar zu machen und ihr den Zwang aufzuerlegen, alle damit berknüpften Roften gu tragen. Dies ift die natürliche, logische und gerechte Strafe dafür, daß fie es nicht verftanden hatte, in ihrem Lande für das Dag bon Sicherheit und Ordnung Sorge zu tragen, welches folche

Radibrud bertoten. Friengunge. — Frühe Ferien. — Die Strohwitwer. — Gang anders us früher. — Ausstellungspart. — Bu weit, ju breit. — Der har-mniche Berfehr. — Barrummel und Barbummel. — Allmutter Griebrichftrage. - Die Ganger ber Racht.

Wenn in den Tagesblättern spaltenlange Actifel ber Berienguge und Berienionberguge ericbeinen, tann man dalgemein auf die sogenannten Hundstage präparieren. dabe die Beobachtung gemacht, daß man in Berlin don der zu Jahr eher beginnt, die Commersaison einzuläum. Der sestgesigte Brauch, mit der großen Reiseseit in der den Berlen zu beginnen, besteht schon einige Beit nicht mehr. Gange Familien tonnen nicht zeitig geaus Berlin fortfommen. Es entfteht fomit ein Ginber Familie in die Rechte der Schule. Es wird in Afreifen barüber geflagt, baß in diefem Jahre bier Berlin so überaus viel Gesuche um frühere Entlassung us ber Schule — also lange vor Beginn der Ferien — inlausen. Es ist, zumal in städtischen Schulkreisen, des bahin beraten worden, bag die Rettoren nicht gu dhin beraten worden, daß die Melloren nugt zu itzegenkommend sein mögen. Es ist aber schwer, hier inerschiebe zu machen, und wenn Bater es sich in den nuß gesetzt hat, Mutter mit den Jöhren 14 Tage vor eienbeginn sortzuschien, da gibt es nicht viel Bidernuch auf seiten der Schule. Man könnte die Sache in der nichtung als eine Schädigung pädagogischer Disziplin bentecken, gher ich miss dier nicht den ernsten Ton anstaten, aber ich will hier nicht den ernsten Ton an-blazen. Mich interessiert hier nur die Einwirfung auf das öffentliche Leben. "Ranu?" fragt vielleicht dieser oder inet "bas hat das öffentliche Leben damit zu tun?" de, da muß man eben genauer hinsehen. Die "Entvölke-len Berling heriert näuslich ieht iedes Jahr schon um mig man eben genauer hinsehen. Die "Entoniamig Berlins beginnt nämlich jest jedes Jahr schon um
Mitte Juni herum; in Scharen reisen die Familien
terits schon im Ansang des Rosenmonats sort, aufs Land,
bie Bader, in die Sommersrischen usw. Ber kanntetilder schon so zeitig die Strohwitver? Diese merkvirdige dummelgilbe trat in den guten alten Zeiten erst Ansang

Juli in die Ericheinung. Jest ift die Cache gang anders. Beht feben wir die Restaurants um die Mittagszeit icon reichlich mit alleinstehenben herren befeht, und abende parbon, ich wollte über die Strohwitwersachen eigentlich gar nicht mehr fprechen, aber bas Bilb hat fich fo wefentlich verandert, bag es nicht unintereffant ift, barauf einzugehen. Was haben die Strohwitwer jest auch gegen früher zu tun. In den patriarchalischen Zeiten des Wollmarttes - ich will burch diese Unspielung nur die Bett an fich charafterifieren - was hatte ba ber Strofivitwer: bas Orpheum, das Ballhaus, ein bischen Aroll ober auch mal ben Bellegilliance-Theatergarten. C'est tout! Und wenn ber verlaffene Chemann bas erfte Dal ins Ballhaus ging, fo war bas ein Ereignis. Bie geringichapig ladelt heutzutage bas Rorps ber Strohwinver über ben Wichtigtner, ber wunder was für Wefen über einen Ballhausbejuch macht. Das ift heute nichts mehr. heute besteht ein anberes Programm, und biefes fangt auch viel zeitiger an, als früher. Bunachst ein bischen Ausstellung, Wan weiß, was ich hiermit sagen will. Unser Ausstellungspart stellt nämlich einen merkwürdigen Dualismus dar. Die Kunstwelt und die Haldwelt. Bis Sonnenuntergang bie Runft, nach Sonnenuntergang die Anbetung bes Weibes. Auf biefe Anbetung ift im neueingerichteten Unsstellungspart die weiteste Rickficht, der breiteste Spiel-raum genommen. Das ist buchtablich wahr; weit und breit. Als ob die Berwaltung das Bedürfnis empfunden habe, — "ben Frauen gart entgegenzukommen". Früher bestand in unserem Ausstellungspart noch ein bischen Traulichkeit und Beschaulichkeit, trot des luswandelnden Charafters der Damenweit. Heute ist alles weit und breit. O Gott, ehe man in das Hauptrestaurant kommt, die Terrasse herauf, und den richtigen Tisch sindet. Je größer die Auswahl, desto schwerer die Wahl. Aber sist man nun schon gliddlich oben auf ber Terraffe, so fist man von bem Promenadenverkehr fo weit ab, bag man schon ein Opernglas haben muß, um jemanben gu erkennen. Mber man will boch feben, man will bie Tragerinnen ber mobernften Zoiletten feben, man will ein Sachein erhafden, einen Blid, eine Wendung. Ich fage nicht: 3ch will es,

sonbern man will es. Früher - ja, wenn man da einen hatte, vie leicht war es ba, selbst ein "Bröfterchen" mit bem gefüllten Geftglas binuntergufenben. Das foil mal beute einer von der Terraffe aus machen. Und boch ist bieser "harmonische" Berkehr ba draußen der Zweck der Uebung. Das wissen die Tamen und jest auch die Strohwinver. Und wenn das "bischen Aunstausstellung" vorbei ist, dann geht es wieder hinein nach Berlin, two es gar reichlich zu fun gibt. Gewiß, das Ballhaus besteht noch, es renommiert sogar mit sehr chisen Zeiteln an den Anschlagsäulen, es prahlt mit einer in der Lebewelt sehr bekannten Büsseldame, mit Anna Merten, das der der Anschlagssen Gattin von Fried Ariedmann. ber dritten eheversassen Gattin von Frit Friedmann, aber es hat doch sein Preside den neuen Ballhausschöpfungen gegenüber eingebüßt. Mächtig lock die "Arkadia" und "Moulin rouge", reizvoll sind noch immer die Amor und die Blumenjäle, aber weit, weit über allem sieht heutzutage der Barrummel und Barbummel. Um das kennen zu lernen, muß man fich in die mittlere Friedrichstadt begeben. Das ist eine kleine Welt für sich. Da ist das Kasino, die Grand Bar, das Grand Büffet, die Metropole Bar, die Mohrenbar, der Troubadour, die Kunstlerioge, und nicht zu bergessen, pelmer! Aus allen diesen Käuser ist und biede Kanstlerioge, und nicht zu bergessen, pelmer! Aus allen diesen Käuser ist und biede Käuser. men singt und sacht es, Weiblein huschen hinaus und hinein, und ein mächtiger Zug ausgelassenster Bummel-lust braust durch die Rebengassen rechts und links von der "Allmutter" Friedrichstraße. Das ist die Reuzeit für die Strohvinver. Ich will es mir verraten, ich bin es nämlich zur Zeit auch, und wenn ich das hier alles erzähle, so könnte ich leicht in den Berdacht kommen, daß — o, nein! Wie soll ich es meinen Besern aber erzählen, wenn ich es nicht selbst ansehe. Ja, ich will es also gestehen, ich habe beinahe eine Nacht geopfert und von Station zu Station aus versachen. Station gu Station gegangen. Die meiften "Soloberren" bleiben bei einem folden Rachtbummel an ber Oberflache Nieben, b. h. sie kommen, sehen und gehen, ober sie kommen und trinken sich einen Schwips an ober — sie suchen und finden. Wenn man aber bummelt, um etwas zu erfahren, so wird man nachdenflicher, und wenn ich bei ber Delmer auf der Bither ben "fleinen Cohn" gehört habe,

Bortommniffe unmöglich macht. Eine Regierung, wie die italienische, wartet freilich den Drud von außen nicht ab und balt ibre Bezügliche Bervflichtung für felbstverständlich. Aber der tirtischen Regierung gegenüber bedarf es stets eines energischen, anhaltenden, mit Drohungen verfnühften Drängens, ehe fie fich zur hülfbereiten That herbeiläßt. Ebenio ftebt es mit Maroffo. Dort ift indeg neuerdings die Willfährigkeit des Sultans zur Erfüllung folder Berpflichtungen dadurch gestärft worden, daß ihm das Messer an der Kehle steht, daß die Füllung seines leeren Geldbeutels von der Enade Englands und namentlich Franfreichs abhängt und daß das Damoklesschwert der französischen Ofkupation seines Landes über seinem Saupte schwebt. Er acceptirt deshalb das fleinere Uebel, um fich das größere zu ersparen. scheint jest alle die grandiosen Forderungen Raisulis zu erfül-Ien entichloffen au fein. Diefer Bauptling eines bei Tanger baufenden Stammes hat fich ichon öfter durch Räubereien, Karawanenplünderung und Mordthaten bemerklich gemacht und mußte deshalb auch ichon einmal 6 Jahre in einer Straffolonie aubringen und plante, Rache an dem Gultan zu nehmen. Ende Mai überfiel er mit seinen Mannen den amerifanischen Kaufmann Berdicaris in dessen bei Tanger gelegenen Landhaus und ichleppte ihn nebft Adoptiviohn in einen Schlupswinkel feiner heimathlichen Berge. Er wußte, daß nun der Sultan von der amerikanischen Regierung und fonftigen Mächten gezwungen werden würde, feine, wenn auch noch fo hochgespannten Lösegeldsforderungen zu befriedigen - Rache ift füß — und seine Rechnung erwies sich zutreffend. Amerika und Frankreich drängten und drohten, und hente, nach 3-4 Bochen, ift das per Karawane expedirte Lösegeld von 220 000 M unterwegs, hat der Sultan erflärt, die gegen Raifuli abgesandten Truppen wieder gurudziehen zu wollen, hat er zwei der Scheichs, die bei der Gefangennahme Raifulis mitgewirkt hatten, abgesetzt und hat diesem Ergräuber den Posten eines Gouverneurs über ein Gebict von 700 Quadratfilometer zugestanden. Es fehlt nur noch die Erfüllung der Forderung, wonach drei Machte, worunter die Bereinigten Staaten fich befinden follten, Garantie leiften für bas Einhalten der Bersprechungen des Sultans. Hoffentlich macht

97r. 147.

Hus after Welt.

man auch diefe Kongeffion, denn einem Räuber gegenüber

darf man fein Wort brechen.

Beinenbe Thiere. Die Sabigfeit ber Thiere, Thranen gu vergießen, ift lange in Zweisel gezogen worben, muß jest mohl aber als enviesen gelten. Sven Bedin bat in bem prachtvollen Wert über feine lette große Reife in Innerafien bie guverlaffige Beobachtung mitgetheilt, bag bie Kamele, wenn fie ihr Ende nabe fühlen, berart weinen, bag es ber Mensch nicht ohne Mitleib ansehen kann. Jeht ergabit ein Mitarbeiter ber "Gazett Medicale" bag auch Rube fbeinen. Brei Arbeitsfühe, bie trop großer Ermidung nochmals bor ben Pflug gespannt wurden, vergoffen bide Thranen, mabrend fie vorher burchaus feine Unluft gur Arbeit gezeigt batten. Reinesfalls aber turfte man baraus ben Schluß gieben, bag bie Caugethiere fammtlich über Thranen berfugen, benn manche Bertreter biefer Thierflaffe b :fiben überhaupt feine Thränenbrufen. Es ist merswürdig, daß über eine fo auffallende Erscheinung bisber fo wenig fichere Beobachten vorliegen, und die Zoologen könnten im Berein mit den Anatomen wohl einmal etwas Mübe darauf verwenden, Lenntnisse über das Weinen der Thiere im Allgemeinen zu

Kunit, kitteratur und Willenschaft.

Dr. Wishelm Jordan †. In Frankfurt a. M. ist am Somstag Bommittag Dr. Wishelm Jordan gestorben.

— Jordan war am 8. Februar 1819 zu Insterburg geboren.

Er studirte 1838—1842 in Königsberg und widmete sich erst in Berlin, später in Leipzig der schriftstellerischen Thätsgleit. Jordans erste größere poetische Arbeit war "Demiurgos. Ein Whsterium", eine umfängliche, episch-dramatisch metaphysische Dichtung voll tieser Gedanken. Bon seinen dramatisch n Arbeiten brachte es das geistwolle Berslustspiel "Durchs Ohr" zu nachhaltigem Bühnenersolg. Sein Hauptwerf aber ist das Doppelepos "Die Ribelunge", ein Kauptwerf epischer Komposition und sprachlicher Formung. Jordan hat diese in allitterirenden Stabreimen abgesaßte Dichtung schon mehrere

in der Mohrendar den neuesten Sang:
"Mensch, hast Du 'ne Weste an,
Du dist doch sonst so don,
Die sitt sa nicht, die hat kein' Chik,
Die hat keine Façon —"

in der Grand Bar:
"Kleine Hütte, du auf Bergeshöh'n,
Was hast du doch schon für Glück geseh'n,
Schließe uns so traut und heimlich ein,
Laß uns beibe glücklich sein —"

in ber Kunftlerloge: "D. Du mein Buffelden, Du feines

Dusselchen, Du fleines —"
und gehe ich weiter, die Taubenstraße entlang, und bleibe vor dem "Troubabour", vor dem das neue, grelle Bremerlicht weithin das Trottoir beleuchtet, stehen, so entrollt sich mir ein gar merkvürdiges Bild. Die Taxameterkutscher lehnen an der Mauer und sauschen, und zu den geösseten, dicht mit Stores verhüllten Parterresenstern hinausschaftlt die gewaltige Stimme "des lehten Ehrisers", des "ehemaligen Dosburgschauspielers" Dann Gürtler, der wie ein Barde alter Zeit singend von Bar zu Bar geht. Dröhnend Kingt die lehte Strophe des Hochzeitsliedes von Abler:

"Ich liebe Dich! Und er hat Geld! Hurra, das ist der Lauf der Welt; Du läßt Tich ihm verkausen. Und ich, ich armer Lumpenhund, Ich kann mich schön im hintergrund Mit seinem Wein besausen!"

Und reizt dieser Liebesausschrei ein wenig zum Nachbenken, so verscheucht ein paar Häuser weiter der Barsänger Siegmund Lieban mit seiner hübschen Stimme und seinem Sang von den "lieben, süßen Mägdelein" alle Grübeleien, und die Strohwitver stimmen mit ein in das Lied, das ja für sie mur ein flüchtiges Saisonliedchen ist. O, ihr lieben, süßen Mägdelein, wie teuer kommt ihr den verlassenen Ehemännern manchmal zu siehen. Jahre vor ihrem Erscheinen als reisender Rhapsode mit grosem Ersolg in der alten und neuen Welt frei vorgetragen.

Das Banrifche Sochland und bas angrengenbe Tirol und Salgburg nebft Salgfammergut. Bon Th. Trantwein. 11. Auflage, bearbeitet von Anton Eblinger und heinrich Beg, mit 30 Rarten und Planen. Innsbrud 1904, A. Eblinger's Berlag. A.4. Das porliegende, in allen Kreifen ber Albenreisenden als ber Rleine Traumvein", befannte ausgezeichnete Reisebandbuch ist foeben in 11. Auflage erschienen, beren Ergangung im Berein mit dom Heransgeber wieder Herr Heinrich Heg, ber befannte Alpinist und ausgezeichnete Schriftleiter ber Beröffentlichungen des D. und De. Alpenvereins beforgt bat. Die anerkannten Borgige ber Traumvein'ichen Reifehandbucher: größte Zuverläffigfeit und fnappfie Saffung werben bie Freunde bes Buches auch in biefer neuen Ausgabe ungeschmalert wieberfinden. Der "Rieine Transwein" führt den Reisenden burch die reizvollen Gebiete bes baperischen Sochgebirges vom Bobensee bis jur Salzach und ber vielgestalteten Ralfalpen von Norbbirol und Salzburg, fowie burch bas berrliche Seengebiet bes Salstantmergutes. Angegliebert find noch die wichtigften Seitenrouten ber Gifelabahn; bas Gafteiner-, Rauris-, Fuscher- und Kaprunerthal, dann von Innsbrud aus die Brennerbahn bis Bogen. Neu ist in dieser Auflage bie Schifberung von München und feinen Sehenswürdigfeiten. Die Rabl ber muftergiltigen Rarten, jumeift aus ber rubmlichft befannten Anftalt von Ravenftein ftammenb, wurde um brei bermehrt; bam bergfteigerifden Beburfniffe bienen 18 Anftiegsfartchen. Für bas Baprifche Sochland, Rorbtirol, Calsburg und Salgtanunergut barf Trautweins Führer unbedenflich als ber ausführlichfte und befte Gubrer bezeichnet merben.

#Ginmachen und Konserviren der Früchte und Gemüse den Frau Delene ist der Titel eines dei Th. Schröter in Leipzig, Thalstraße 15, in 3. Auflage erschienenen Büchleins, welches ca. 450 erprobte Rezepte zum Einmachen aller Arten Früchte, Beeren, Gemüse, Zudereitung von Obsweinen, Marmeladen, Cremes, Fruchtsäst Bewlen und in den verschiedensten Arten für einsache und wohlhabende Berhältnisse enthält. Das Buch sann bei dem billigen Preise von nur A 1 allen Hausfrauen bestens empsohlen werden; die geringe Ausgabe dürste sich auch der kleinsten Haushaltung reichlich lohnen, wenn man bedenkt, wie leicht Konserven bei unrichtiger Behandlung mißglüden.

IQKALES

Bies baben, 26. Juni 1904.

Wehe, wenn sie losgelassen.

Ift auch im Allgemeinen bas Marktweib in Bezug auf seine Schlogfertigfeit mit Worten befannt, fo fommt es boch noch felten bor, daß einmal diefe Beberricherinnen ber Rraut- und Roblfopfe ihre Schlagfertigfeit auch burch "ichlagende Beweise" einander plausibel machen. Wortgefecte, Du lieber Simmel, die kommen unter ben Murknveibern täglich mehrere Male vor. Das ift aber nicht wur in Wiesbaben fo, sondern auch an anderen Orten. In den meiften gallen ift es bie Bute ber Baaren ober bie geforberten Preife, über welche Meinungsverschiebenheiten entfteben. So war es denn auch heute früh auf unserem Marttplat. Pwei Gemiffeweiber aus verschiebenen Orten ber Umgegend waren an einander gerathen. Zuerst begnügte man sich mit leifen Schimpfereien, bann murbe man lauter und immer lauter und ichlieglich war ein regelrechter Rrafehl entftanden, bis man fich padte und auf einander losichlug. Die Szene gu schisbern ift ob ihrer Urwüchsigkeit unmöglich. Man muß babei gewesen sein, um sich ein Bilb babon machen zu tonnen. Ein ganges Legison von Schimpsworten baben biefe Weiber auf Lager und es ift geradezu erstaunlich, mit welcher Birtuofität fie es verftehen, die Schimpfereien aus allen Webieten ber Wissenschaft hervorzuholen. Aber schließlich beruhigte man sich boch wieder. Benn auch noch einige wuthenbe Blide gewechselt wurden, fo verlaufte boch eine Martifrau neben ber anderen friedlich ihren Rohl bis — na, bis ber Konfurrenzlompf wieder einmal bon neuem losbricht.

* Militärische Familien-Unterstützung. Befanntlich steht ben z. It. zu einer Landwehr- ober Reserveübung eingezogenen verheiratheten Leuten bezw. deren Familien eine Unterstützung zu, die für die Ehefran 30 Prozent, für jedes Kind unter 15 Jahr.n 10 Prozent, insgesammt aber nicht über 60 Prozent des ortstüblichen Tagelownes austnacht. Dieser Anspruch ist jedoch nicht beim Bezirfskommando, sondern bei der zuständigen Gemeindsbehörde zu erheben und zwar ist derselbe fällig, sodald der Ernährer in die Front eingereiht ist, er erlischt aber, wenn nicht spätestens vier Wochen nach Beendigung der Uedung die Forderung erfolgte. Auch sei darauf hingewiesen, daß jeder einzezogene Reservist oder Landwehrmann für den oder die Monate von der Einfontmensteuer besteit ist, in welcher er eingezogen war, sollte dies vielleicht auch nur einen oder zwei Tage gewesen sein.

. Bur Scharfung bes Gprachgefühls. Der Deutsche Sprach. verein, Abtheilung Wiesbaben, fcreibt uns: Schon feit bem Nahre 1896 bringt jebe Rummer ber Reitschrift des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins unter ber obigen Ueberschrift eine Angahl von Gagen, Die, Buchern ober Zeitung entnemmen, fprachliche Berftoge aller Arten enthalten. Daneben finden fich nun biefelben Gage in einer berichtigten Saffung, bie von einem bervorragenden Sprachlenner, Brofeffor Dr. D. Dunger in Dresben entworfen und von Gelehrten aus ben verschiebenften Theilen bes beutschen Sprachgebietes geprüft ift. Die Gegenüberstellung bes fehlerhaften und bes - man tann wohl fagen muftergiltigen Wortlants ift fo lehrreich, bag bie Lefer ber Sprachede von Beit ju Beit gewiß gerne beobachten werben, wie aus ichlechtem Deutsch gutes gemacht werben tann. Weute ein Anzeige: "Ein gut renommirted Hotel, twas an einer frequenten Straße liegt, ist per Michaeli du verkaufen. Solvente Reslectanten werden gebeten, ihre Offerten sub Chiffre M. B. in ber Expedition b. Bl. nieberzulegen." Bas ift an biefen Gugen zu tabein? Bunachft bie Rulle ber überfluffigen, weil leicht burch beutiche Alusbrude gu erfegenben Gremttworter. Dann ber faliche Gebrauch von mas in Beziehung auf ein Sauptwort. Was barf nur itz-ben 1. hinter unbestimmten Fürtwörtern und Zablwörtern lowie nach Eigenschaftenortern im fachlichen Geldlechte, Die wie haup:wörter gebraucht werben: bas, was; alles, nichts, vieles, manches ufer., was; bas Beite, was ober 2. auf ben Inhalt eines ganges Sages bezogen: Er bat feiner Baterftadt ein Rranfenbaus gebant, was mir febr gefällt, b. b. biefe Sanblungeweife gefällt mir febr. Dagegen: Er hat . . . ein Aranfenhans gebaut, bas (wel-ches) mir febr gefällt — bas Aranfenhaus gefällt mir. Schließlich ist es auch besser statt Wichaeli zu jagen Wichaelis, benn ber Ausbrud ftommt vom lateinischen bies foftus Michaelis - Feit bes (beiligen) Michael, es banbelt fich alfo um ben Besfall (Gepetib). Die Berbefferung lautet nun: "Ein anerkannt guter (ober gut empfohlener) Gofthof an einer lebbaften (vertebrereichen) Strafe ift ju Michaelis ju verlaufen. Jahlungsfähige Rauflu-

stige (Känser) werden gebeten, ihre Angebote unter den Buchtaben M. B. in der Gelchästelle d. Bl. niederzusigen." Ist die Anzeige in dieser rein und gut beutschen Hassung etwa weniger verständlich als in der ursprünglichen fremwortgespielten? Besogen die deutschen Ausdrücke enva weniger als die Frankwörter?

* Kunftjalon Banger, Taumusstraße 6. Georg Braumill.
ler-München: "Bildniß", "Kastanien", "Rovomber", "Die School.
hühner", "Um Kanal", "Im Bart", "Uns dem Baporeito"
"Gaswirtsschaft", "Um See", "Bum Gordon-Bennett-Rennen"
"Nebersahrt". (Lithographien.) "Ein Abschied", "Bierbelöpte"
"Ruhe im Hasen", "Studientops", "Wish. von Scholz", "Mar Behold", "Scherze", "Sipender Junge", "Spalier", "Rach schicht", "Räbe der Stadt", "Wenetianerinnen", "Aus Benedig" "Die Königin", "Hasenarbeiter" (Holzschnitte), "Schornstein" (Migraphie).

(Migraphie).

* Residenztheater. Wie bereits mitgetheilt, gelangt heute Sonntag der französische Schwant "Die 300 Tage" nochmals zur Aufführung. Este weisen besonders darauf din, daß morgen Montag, Beverleins vielbesprochenes packendes Drama "Zapiensftreich" zum letzten Male gogeben wird. Donnerstag den 30. Juni sindet die letzte Borstellung der Theaterspielzeit statt.

* Spielplan des Königlichen Theaters. Sonntag, 26. Juni "Cheron". Anf. 7 Uhr. — Wontag, 27. Juni "Gajparone". Anf. 7 Uhr. — Elenftag, 28. Juni "Cavalleria rufticana". "Der B. jazzo.". Anf. 7 Uhr. — Withwoch, 29. Juni "VoseBernd". Anf. 7 Uhr. — Donnerstag, 30. Juni "Siogfried". Anf. 6½ Uhr. — Freitag, 1. Juli "Der Freischühl". Anf. 7 Uhr. — "Samftag. 2. Juli "Jedora". Anf. 7 Uhr.

* Kunstfalon Bietor, Tannusstraße 1. Neu ausgestellt: Gruhe Kollestion (31 Bilber) von Günther Melber-Potsbam; Brof. E. Sutter; Georg Macco; Ernst Dragen und Brof. Richard Friese.

* Walhallathenter. Sonntag sindet bei ungünstiger Bitterung Nachm. 4 Uhr bei balben Eintrittöpreisen und zum letzen Male eine Aufsührung der Cherette "Der Chersteiger" sien. Abends 8 Uhr Gostspiel der Barsuttänzerin Mis Doward Mis dred de Gren, dazu zum dritten Wale "Der Misado". In Borbereitung sind außer der Ellperette "Das süße Mödel" die Roottäten "Frühlingsluft" und "Bruder Stranbinger."

Berband landlicher Genoffenichaften. Der 16. Berbanboten bes Berbanbes ber naffauifden landwirtbichaftlichen Genoffen Schaften findet am 10. Juli b. J. Bounittags 111/4 Uhr, im Soale bes Restaurant Balbach in Bieden fop f ftatt. Auf ber Togesordnung fteht: 1. Bericht über Die Thatigfeit bes Berbandes im Jahre 1903. 2. Bericht ber Rechnungsprüfungstemmiffign und Entlaftung ber Berbandsvorstandes von ber 1903er Recnung. 3. Wahl bes Berbandsbireftors und 4 Mitglieber bes Perbandsausichuffes (erftere auf 6, lettere auf 3 3abre). 4. Generalbericht über bie Refultate der in ben Jahren 1902 und 1903 ftatigefundenen Revisionen unserer Berbandsvereine, Berbanbsjefretär Schäfer-Wiesbaben. 5. Antrag des Berbandsaus ichuffes: Die Unterhaltung bes Berbanbes unter bas Bereins recht bes bürgerlichen Gesethuches 6. Bortrog: "Beschaffung und Bewerthung land virtischaftlicher Bebarisgegenstände und Probutte." 7. Bortrog: "Das Genoffenschaftswefen in seiner Bebeutung für die Bolferoblfahrt." 8. Buniche und Antrage ton Berbanbigenoffenichaften.

Stemm- und Ringklub "Einigkeit". Bei ung un ftiger Witterung findet die Enthüllung der Jahne um 3 Uhr Nachmittags mit darauffolgendem Ball in der Turnhalle des Männerturnvereins, Blatterftraße statt.

* Sommersest. Das so beliebte Sommersest unseres Minnergesangbereins "Concorbia" sindet bente Sonntag, Nachmittags von 3½ Uhr ab auf dem herrsich gelegenen Bierstader Wartsburmterrain statt. Für Abwechselung in Kinderspielen, Gratis-Jahnen- und Brepel-Polonaise etc. ist seitens der Bergnügungskommission bestens Sorge getragen.

* Der Rationalliberale Jugendverein für Wiesbaben und Umgebung hält am Montog, ben 27. Juni im Friedrichsbef seine 8. ordentliche Bereinsversamtnlung ab. (Näheres siehe In-

*Grand Case Bindsor. Am 21. Juni ist das neu bergerictete Case Central in der Bärenstraße unter dem Natnen "Gend Case Edindsor" von Herrn E. Psessere eröfinet worden. Die überaus geschmackvolle Einrichtung des Etablissements macht aus alle Gäste einen freundlichen Eindruck. Besonders hervorgeboten zu werden verdient die elektrische Beleuchtungseinrichtung, nelde durch die Jirma A. Schaesser, Saalgasse Kr. 1 ausgesührt wurde. Durch das eigenartig schäne Licht der Auer-De-Lamen wirkt sowohl das Innere wie das Aeubere recht effektvoll. Die Beleuchtungsanlage ist als Bisetdanlage ausgesührt in der Wiede das die Lampen Eigenthum der Auergesellschaft verbleiben und nur einem Pseunig pro Brennstunde als Benutungsgebühr dasblit wird. Dieses Bersahren bat in allen größeren Städten nie Anstlang gefunden und wurde auch dier schon mehrsach ausd wendet in Restaurants, Geschäften, Treppenhäusern usw.



Junger Abonnent, Albrechtstraße. Inseriren Gie in einen Sunsrüder Blatt und beauftragen Gie einen bortigen Agenen nit bem Berkauf.

S. A. Sch. Das Eigenthum an einem Grundstüd wird wird durch die Auflassung und durch die auf Grund berseiben erfolgt Eintragung des Eigenthumsüberganges im Grundbuch etwaden. Sie können also ohne Beiteres den Acker wieder in Ihre Besitz nehmen. Sollte der Käuser Ihnen irgendwelche Schwieristeiten machen, so müssen Sie ihn auf Rückgabe des Grundstüderschaften.

A. A. Rach & 536 B. G.B. bat der Bermiether die verniethete Sache in einem zu dem vertragsmäßigen Gebranche gernneten Zustande zu überlassen und sie während der Miethert die biesem Zustande zu erbalten. Er muß also, wenn der Miethert trag nichts abweichendes bestimmt, die in der Miethwohmen während der Bertragsdauer norswendig werdenden Reparamen dornehmen und die entstandenen Beschädigungen, salls er stigen lassen. In Ihran Falle sind diernach die eingeworfene Remsterscheben, wenn der Thäter nicht ermittelt und ersabslichtig gomacht werden kann, auf Kosten Ihres Hausbeiten der Angebriedelben, wenn der Thäter nicht ermittelt und ersabslichtig gomacht werden kann, auf Kosten Ihres Hausbeiten.

Rausmann B. J. Der Notar bastet auf Grund eines bischen ihm als Rechtsamwalt und Brozespbevollmächtigten, und is nom Mandanten geschlossenen Dienswertrages, wenn er es terläßt, Bersügungen des Grundbuchrichters, welche unzutresten sind und die Interessen seines Bollmachtgebers beeintrachtigen mit den geeigneten Recht sbebessen zu beseitigen.

Photographie. Karl Schipper.

Carl Lab Sin Con Luig Ben Sor Pens Rar Ray

Detti mad

Walte R

Situalian Grant State Grant Gr

enop:



opi,

en"

title

311E

IIII

Bor.

001-

abel.

und

int

DOM

unt-

län-

100

di

keste Celegramme

97r. 147.

28000 Marfunterichlagen.

Mains, 25. Juni. Die Buchbalterin Glie Fretmurft murbe unter dem Berdacht verhaftet, in dem Geschäft, in weldem fie bisher angeftellt war, die Summe von nabegu 28 000 Mart unterschlagen und ihrem Bräutigam nach Antwerpen gefdjidt zu haben.

Darmftadt, 25. Junt. Der Sofbibliothefar Rid, Berfoffer einer Reihe biftorifder Schriften und ein febr eifriger Mitarbeiter bes hiftorijden Bereins, ift heute früh geftor.

Englische Arbeiter in Franfreich.

Baris, 25. Inni. 200 englische Arbeiter geben in ber nacheuten Einvernehmens zwifden England und Franfreich

Geldiäffliches.

- Wie beneibet man nicht ben Denfchen, welcher ichor ! weiße Babne fein eigen nennt und weicher Liebreis und wejugenbfrisches Aussehen verleiben folde Babne nicht vor allen Dingen benn weiblichen Antlit? Corgfaltig gepflegte Bahne find heutzutoge ein Sauptfaftor ber weiblichen wie mannlichen Schonbeit, gang abgeseben bavon, bag die Pflege bes Munbes in bas Kapitel ber Reinsichkeit gehört und baß dadurch viele Krankhei-ten gleich un Reime ersticht werben. Dies alles aber erreicht man nur durch ein wirklich gutes Antiseptikum, das die Bahne konservirt, ihnen ben friichen Elfenbeinglang verschafft und erhalt. Diese Eigenschaften vereinigt in vollftem Mage bas ben neueften Forschritten der Wiffenschaft entsprechende Mundwaffer "Denfos" (gef. gesch.), bergestellt in ber chemischen gabrit bon Frit Schulz in Leipzig. Es liegt im Interesse bes Leiers, sich von ber Güte dieses Praparates durch einen Bersuch zu über-

Zieftrp-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabenet Berlags-anftalt Em il Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Genilleton: Chefrebafteur Doris Schafer; für fien Beit findienhalber nach Paris. Es ift biefes ein Beichen bes. ben übrigen Theil und Inferate: Carl Roftel; fammtlich in Biesbaben.



Staub tungs. C

pon unerreichter Gute. Geruchlos, Raume fofort nach bem Orien benubbar, Rein naffes Bugen mehr. Erfparnis an Arbeit Beit und Welb,

Preis per Liter Mf. 0.90. Probepofitolli incl. Emballage 4 Mark frante gegen Radmabme. Musführliche Brofpette gratis und franto.

> C. Bommert, Frankfurt a. Main. Rothichilb-Mace.

Wiederverkäufer gesucht.



Männer-Afyl Donbeimerftrage 55,

empfieblt fein gespattenes trodenes Rie ern-Angunbebotg à Sad M. 1. Buchen-Smeitholg à Ctr. DR. 1.70 frei ins Dans.

Teppiche merben gründlich geflopft und gereinigt. Bedeffungen an hausvater Miller erbeien,

Makulatur

per Centner Dit. 5 .gu haben in der Expedition

Wiesb. General = Ang.

Schimmel

wird b. eingemachten Früchten Dr. Otker's

Enliehl à 10 Bfg., genügt für 10 Bfo. Früchte. Regepte gratis boa ben Firmen, melde führen Dr. Getker's Baduniver.

Rönigliche Schanfpiele,

Montag, ben 27. Juni 1904.

Gaiparone. Operette in 3 Aften von & Bell und Richard Genee. Dufit von G. Dinode ...

Dufitalifde Beitung: herr Rapellmeifter Stolg.

Regie: Berr Rebus. Carlotta, vermittmete Grafin bon Canta Groce Fri. Rudolph a. G. Baboline Rafoni, Bobrfta bon Syrafus herr Abam. Sindulfo, fein Sohn . Derr Ballentin. Conte Erminio Berr Riarmuller. Buigi, beffen Freund . herr Martin. Benoggo, Berth . Cora, fein Beib . Berr Bente, Fri, Corbes, Bemobia, Duenna Marietta, Ramm'rgofe } ber Grafin Schwart. Doppelbauer. Ma'accio, Schmuggler, Benoggo's Onfel Ruperto Corticelli, Oberft herr Engelmann. Berr Spieß. Gugrini, Lieutenant . herr Willer, herr Balben,

Ein Gerichtebiener herren und Damen von Sprafus. Gensbarmen, Carabinieri, Bollmachter, Schmuggler, Schiffer, Bauern und Bauerinnen. Richter re. Die handlung fpieit in und nachft Sprafus anf Sicilien

m Jahre 1820. Rach bem 1. u. 9. Afte 10 Minuten Baufe. Anfang 7 Ubr. - Gewöhnliche Breife, - Enbe nach 91, Uhr.

Walhalla-Theater. Operetten-Spielzeit.

Dit. 3. Lobinger. Mrt. Beiter: Emil Rothmannn Montag, ben 27. Juni 1904. Junites Gafifpiel ber Ori, inal-Barfus Tangerin Miss Howard Mildred de Grey. Tange nach bem Borfpie: a) Rach bem Balle, b) Frühlingsluft,

c) Grotesque. Baftpiel Sanfi Sanfe und Anni v. Babos vom Carl-Theater in Bien. Der Raftelbinder.

Operette in einem Boripiel und zwei Acten von Bictor Beon. Mufit von Frang Lebar.
Spielleiter: Dir. Emil Rothmann.
Mufital, Leiter: Rapedmeifter Marco Großtopf.

Berfonen (Borfpiei). Mold Blacet, Großbauer field, fein Cobn. 12 3ahre alt, . Caited, Raftelbinber abufchta, feine Frau Suja, beren Tochter, 8 3abre . Safte, beren Bflegefind, 12 Jahre . Bartaved, Bauern, Baf Bar Bfeffertorn, Bwiebelbanbler,

Cappler, Spenglermeifter . 1. und II. Att. Bing, feine Zomter . Janta, fein Befcgafteführer Sait Bat Bieffertorn Guga, Dienitmabchen eile Bifa.) Choriffinnen b. Ronacher Bari Blori Choriftinnen b. Ronacher .

aineid, Korporal Jumplovice, Bachtmeifter Garon Grabt,) Ginifibria-Freiwillge Amter v. Stredenburg,) Einjährig-Freiwillge

Rnapperl, Buriche n Bonft Sante als Gafte.
fi. Anni von Babos } als Gafte. Baufe nach bem Borfpiel und L Reffenöffnung 7 Uhr. Anjang 8 Uhr.

Richard Leng. Emil Rothmann. Emma Dlaitometa. Laura Scholz. Reba Strabmell. Richard Burger. Baul Schulge. Mar Guen. Lubwig Schmit. Arrbur Granbeit. Lubwig Tersty.

Ri. Sobne.

Sanne Bagen.

Marianne Mufterlit.

Ludwig Schmit. Brrthur Grandeit.

Emit Rothmann.

Rofel v Born.

Enbe 10 1/2 Uhr.

Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Raud.

Conntag, ben 26. Juni. Borfiellung. Abonnements. Billets gultig. 979. Abonnements.Borftellung. Jum 17. Male:

Die 300 Tage. Robitat. Rovität. (L'enfant du miracle.)

Schwant in 3 Aften von Baul Gavau't und Robert Charvey. Deutich von Alired Salm. In Scene gefest von Dr. D. Raud. Gife Mouluren Tilli v & ffau. Georges Durieur Rubolf Bartat. Troche, Architeft Georg Ruder. Lan squenet, Rotar Theo Ohrt. Profeffer Barabeur Reinbald Bager, Berthe, beffen Frau Margarethe Frey. Bescalopier. Buftan Schulge. hernani, Chef eines Deteftipbureque hermann Rung. Coffe Schent.

Mathur Roberts.

Gife Tendjert,

Bally Bagener.

Dora Echup.

Madame be Langrune Schwestern Pauline hermance Ein Groom Rammermabden im Marguerite . Daufe ber Frau Mouiuren .

3lta Beber. Baptifte, Diener Daptine, Diener ... Einst Rueib.
Rach bem 1. und 2. Alte finden größere Baufen ftatt,
Anfang 7 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.
Der Beginn der Borfteflung, sowie der jedesmaligen Atte erfolgt nach
bem 3. Glodenzeichen.

Montag, ben 27. Juni 1904. 280, Mbonnements-Borftellung. Abonnements-Billets gultig. Bum 40. Male:

Robität.

Robitat. Bapfen iftreich. Ro
Drama in 4 Aufzügen von Franz Abam Beperlein.
3n Scene gesetht von Dr. H. Rauch.
v. Bannewis, Rittmeister,
v. Bower Leutnane ber 3. Guftav Schulbe, Somen, Beutnant, Reinbold Bager, Estabron Dane Bilbelmy. Bolfhardt, Wachtmeifter, Magbeburgifden Otto Rienfcherf. Dueift. Bigemachtmeifter, Manen-Georg Ruder. Beibig, Sergeant, Dichalet, Ulan, Spieß, Illan, Regiments Rubolf Bertat. Bermann Rung. Carl Rubn. Riarden Boltbarbt Elfe Roormann. Major Bafchte vom Elfaffifden Fugartillerie Regiment Rr. 19 Thro Obet. Rittmeifter Graf Bebbenburg Georg Be Brat a. W. Oberleutnant hagemeifter vom Breisgauifchen 3n-fanterie-Regiment Rr. 186 Friedrich Degener, Erfter Rriegegerichterath (Unterbanblungeführer) . Arthur Roberts. Ameiter (Beifiger) Georg Albri. (Antiager) Emil Ruteib. Der Protofollführer Rari Anbers. Ein einjabrig-freiwilliger Unterargt . Frang Bilb. . Arthur Rhobe, Gine Gerichtsorbonnang (Felowebel) Gine Angabl Manen. Ort ber Sandlung: Gennheim, eine fleine elfaffifche Garnifon gegen Beifort ju. Rach bem 2. Alte langere Baufe.

Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Anfang 7 Ubr. - Enbe nach 9 Ubr.

Die Jmmobilien- und Sypotheken-Agentur J. & C. Firmenich,

Bellmundftrage 51,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf von Saufern, Billet. Baus plagen, Bermittelung von Supotheten u. f. w.

Eine icone Benfious. oder herricafts Billa, 14 3im. u. Bubebor, Garteuftr. für 105 000 Mt. ju verfaufen burch 3. & G. F.irmenich, hellmundftr. 51.
Eine icon ausgen Billa Biogartftr., m. 10 3immern u. Bubebor, großem Bier- und Obfigarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mt zu verfauf u burch

3. & Firmenich, hellmundftr. 51.
Eine Stagen-Billa mit 10 Zimmern u. Zubebor, fleiner Garten, rubige gefunde Lage, haltestelle der elettr. Babu in der Rabe, für 62 000 Mt. zu verfaufen durch hellmundstr. 51.
Eine neue, mit allem siomfort ausgest. Fragen Billa, Rabe Frantfurterftrage mit ca. 14 Zim., reicht. Zubebor, fabnem Garten Terrain ca. 35 Rich für 145 000 Mt., sowie verschieb. icone Derrschafts Billen in der Breistage von 70—100 000 fcone Derrfchafte Billen in ber Preistage von 70-100000 Dit. ju vertaufen burch

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 51 Ein icones Saus, weft. Stadtt, m. 2×3 Zimmer-Bobn. Borber- u hinterbaus, Borgarten, Balfon, Toriobet, paffenb

für Tapezierer Baschereisestern, balton. Loriabet, baffens für Tapezierer Baschereisester u. f. m. für 110 000 Mt. mit einem Ueberschus u. cr. 1200 Mt. zu vertaufen durch 3. & Strmenich, hellmunder. 51.
Ein neues, mit allem Komf. ausgest. Hand. Rabe Ring, mit Borberhaus, 2×4 Zimmer Bohnungen, hunterbans, Wertstaut und 3×2 Zimmer Bohnungen für 180 000 Mt. mit einem Meinen Ueberschus.

Mein-Ueberschuß v. ca. 1809 Bit, zu verfaufen durch

3 & C. Kirmenich, Helmundftr. 51.
Ein neues, mit allem Komfort ansgest Dans, subl. Stadtteil, im Borberhans Laben, im Souterr., u. 4 u. 3 JimmerBohnungen, Dintern. 3 u. 2 Jim. Bohnungen, für die Tare
von 155 000 Mt, mit einem Ueberschuß von ca. 2000 Mt. zu
verfaufen burch. verfaufen burd

3. & G. Firmenich, Sellmundftr. 51. Ein noch neues fomfortab. Dans, fabt. Stadtteil, m. im Souterr, Laben mit Wohnung und 5 u. 3 Zimmer-Bohnungen für 140 000 Mt. mit einem Ueberfchuß von ca. 1500 Mt. gu vertaufen burch

3. & C. Firmenich, Sellmunbar, 51. In ber Rabe von Girville eine noch neue icone Billa mit 10 Bimmern, 2 Ruchen, Babegimmer, Bafdfache, Rellern, Ba tone, großem Garien, eieftr. Bicht u. j. m. fur 30,000 Mt. gu verfauf. Ferner bei Rieberlafinftein ein neues haus mit 8 2Bobn. à 3 Bimmer u. Bubebor, welches fich auch ber Lage megen fur gewerbliche Bwede eignet fur 20 000 Mt. mit einer Angabining bon 3000 Met. gu vertaufen, fowie im Taunus (Babnit.) eine Muble mit 6 Morgen Birfen, gute Ba erfraft bas gange Jahr, Sterbefall halber fur 35 000 Mit ju verfaufen burch

3. & G. Firmenich, hellnundftr. 51. In einem febr belebten Sia iden am Abein (Babnft.) ift ein 161 Rtb. (ob. 40,25 ar) großes, mit Obib, u. Beerenftr. angel. Grundftud, worauf ein neues in Blenbit, erbantes hans mit Birticatestaumen, verich. Frembeng, Beinfeller, Reiterbaus, tallung u. f. w. fich befindet und fich feiner iconen Bane und Ansficht wegen auch als Privat-Befig eignet, für 35 000 Mt. m. einer Angahinng von 5 - 6000 Mt. ju verf. burch 3. & C. Firmenich, helmundfir. 51.

Kellerskopf!

Amtlicher Teil.

97r. 147.

Die Preife ber Bebensmittel und landwirth chaftlichen Erzeugniffe gu Bieebaben maren nach ben Ermittelungen bes Afgifeamtes vom

18. bis einfal.	24. Juni 1904 fol	gende: oes	artgileamtes po	and and
L Biebmat	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH		N. Br. H. H. M. Bl. M. L	TE SH
Doffen I. D.	50 kg 72 — 74 —	Bachforell., leb.	1 kg 10 - 10 -	
Rübe I II Schweine Man Rälber Land Hänner	. 68 - 70 - . 64 - 68 -	Badfifche "	1 , 6- 6-	III.
Schweine .	1 1 1- 1 6	Rrebje	1 " 4- 6.	
Daft-Raiber	1 . 170 180	Bratidellfifc	1 50 - 6	60
Sammel"	1 " 180 160 1 " 136 140	Rabeljau " (Stodfifch	1 . 1- 15	DX.
Shofer 16	in de 14 90 15 -	gewäffert)	4 2 22	
Strob Hen	490 460	Seebecht	1 . 120 15	90
It. Bittual	" " 640 7-	Bander Lachsforellen	1 . 2- 3d 1 . 4- 4-	
Egbutter	1 kg 240 240	Seeweiftlinge (Merlans)		
Gier !	25 St. 125 175	Blaufelden	1 . 280 3 -	-
THE CONTRACTOR OF THE PARTY OF	1 - 8 - 8		1 . 2 - 24	
Gabrittafe Egtartoffeln 10	4- 6-	Compacts	1 - A-90 A-9	ÉC,
San Ramond	1 2 8 8	Seegunge ?		
Reue Rartoff.	1 - 16 - 28 50 - 9 - 9 -	(Limanbes) Gruner Bering	1 . 120 16	30
Omiehelm	1 _ 04 _ 04	hering gefalg.	1 St 8 - 1	U
Erdfohlrabi	1 " -40 -40 1 " 1 " -20 -24 1 " -90 1-	(%25)	el und Wild, enpreise.)	
Rote Ruben Beiße " Gelbe "	1 , -90 -24	Gans :	St. 650 75	
Gelbe .	1 25 - 26	Truthuhn !		
Rettich	Ø56. — 6 — 7 1 St. — 5 — 6	Ente Sabn	3- 3- 36	0
Grailwattich !	1 (Web	Subn	3 - 3 6 1 1 30 1 7 2 - 2 5 5 50 7 - 1 1 1 1 60 - 7 1 1 1 1 1 1	0
Spargel	1 kg - 80 - 86	Berlhuhn !	"	
Suppenfparg.	1 -3 -4 1 kg -80 -86 1 -50 -60 1 1 &t20 -25 1 kg -60 -70 1 &t3 -6 1 -3 -6	Rapaunen Carbe	1 " - 60 - 7	-
Meerrettich	1 St 20 - 25	Felbhubn, alt	1 "	_
Beterfilie Lauch	1 kg - 60 - 70 1 St - 3 - 6	hafelhühner !	: ===:	-
Section 19	M AM AM	Birthubuer		7
Belbgurfen .	1 kg - 30 - 35 1 &t - 20 - 25	Schneebubmer !		
Treibgurten	1	Bilbenten !	====	
Rurbis	1 kg	Rrammetsoog.		
Tomaten Grune bide	190 1-	Balen !! Reb-Ruden !!	1 " 10 - 14 -	
Bobnen 1	1 " -40 -45	- Reule	650 9 -	
"StgBohn.	1 - 80 - 90	Borberbit. 1 Birfdy-Ruden 1	, 150 2-	
" Bringegrobn. Erbfen obne	1 ,	" Strule 1		-
Schale	1 . 180 2-	Borberbit. 1		4
Buderichoten	1 -40 -45	VI. Fleifd.	1 - 70 - 7	0
Weißfraut 50	0	Dofftaffeifch v.	b.	
2Beigfrant	1 St 25 - 30	Dandfleifch	1 kg 144 15 1 132 14	
Rothfrant	1 kg - 90 1 - 1 St 60 - 60	Rube o. Rindfl.	1 . 136 14	
Wirfing	1 kg - 50 - 55	Sameinefleifch	1 . 160 19	0
Blumentohl hief.	155 -60			
Rojentoht :	1 kg	Derrfleifch	1 . 160 18	0
Market State of the State of th	1 35	Solberireid	1 160 18	
THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	1 St. — 5 — 6	Sped (geräuch.)	1 , 180 18	
Spinat	1 kg - 25 - 30		1 80 1-	
The state of the s	1 " -50 -60	Schwartenmag.(f	fr.) , 160 2- fr.) , 180 2-	
Gelbfalat .	1	Bratwurt	1 _ 160 18	0
The state of the s	1 5t40 -45	Fleifchwurft Leber-n. Blutwfr	1 . 140 16	
March Inc. Co. C. C.	1 kg25 - 30	VIL Getreib	6 1.80 9 -	
Rochapfel 1		H Brot	5C.	
Köbirnen 1	The same of the sa	a) Großhandeld Weiten 100	kg 16 75 18 50	1
Bwetiden 1		Moggen	, 13 25 14 50	0
Riricen 1 . Rhein. Berg. 1		Erbfen 3. Roch. "	13 25 15 50 22 - 28 -	
" Cauer 1	-40 -50	Speifebohnen	* 22 - 28 -	
Wirabellen 1		Weigenmehl	C. Commission	
Meineclauden 1 Pfirfice	0 40 0	Ro. 0	07 00	
Apritojen 1	-80 130	. 900. II .	24 - 26 -	
Apfeisinen 1 Bitronen 1		Roggemmehl Ro. 0	. 23 - 24 -	
Melonen 1 Muonas 1	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE	b) Labenpreise	. 21 - 21 -	
Rotosnuffe 1	St	Erbfen g. Roch. 1	kg - 36 - 48	
Bananen ! Jeigen !		Sprifebohnen 1 Linfen 1	- 36 - 48 44 - 56	
Datteln 1	,	Beigenmehl gur		
Raftanien 1 Wallnuffe 1	, 120 120	Speifebereit. 1 Roggenmehl , 1	- 34 - 42 - 26 - 28	ì
hafelnuffe 1 Beintranben		Gerftengraupe 1 Gerftengruge 1	48 -64	ş
(cheinifche) 1		Budweigengrüt 1	60 -70)
" (fübländ.) 1 Gtachelbeeren 1	TO 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	Saferfloden 1	· - 60 - 68	
Johanniebeer. 1 Dimbeeren 1	* -94 -35	Java-Reis, mittl.	- 40 - 60)
Beibelbeeren 1	46 -60	"Raffee " rot	. 240 3-	
Breifelbeeren 1 Gartenerbbeer. 1		gelb. gebr. Gveifefalg 1	# 340 360 99 - 94	
Balberbbeeren 1	1 -70 -80	Shwarzbrob	THE R. P. LEWIS CO., LANSING	
IV. Fifd ma		Langbrod 0,5	- 13 - 15 Raib - 43 - 59	
Becht . 1	"	Rundbrod 0,5	kg - 13 - 13	
Schleien . 1	# 3 - 3 20 1	Beigbrod 1 Waffe	Paid — 45 — 45 rwed — 3 — 8	
Bariche " 1	94. Suni 1904.	. 1 Wilds	rod — 3 — 8	
APIND PURPOR	THE RESERVE ASSESSMENT	36.14 h	AND THE PARTY NAMED IN COLUMN	

Beichluß.

Bon bem Felbivege gwifden ber 1. Gewann Leberberg und ber 2. Gewann Schone - Ausficht, wird ber auf bem Blane mit roter Farbe bezeichnete Teil an ber Sobenlobens ftrage, nachdem Ginfprachen nicht erhoben worden find, hier. mit eingezogen.

Bies5aben, ben 24. 1904

Wiesbaben, 94. Juni 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Stadt. Atgife-Mimt.

Befanntmachung.

Montag, ben 4 Juli d. 38., vormittage Il Uhr, foll in bem Rathanje bier Simmer Ro. 42 die ber Stadtgemeinde Biesbaden gehörige Befigung Glifabetenftrage Ro. 23, bestehend aus einem breifiodigen Wohnhaus nebft, 5 a 97 qm hofraum und Gebaubeflache nochmals öffentlich meiftbietenb berfteigert merben.

Die Bedingungen, fowie eine Beidnung liegen im Rathhaufe Bimmer Ro, 44 gur Ginficht offen.

Biesbaden, ben 22. Juni 1904.

2541 Der Magiftrat,

Beichluß.

Bon dem Feldwege gwijchen der I. fund 2. Gewann Ririch.

baum Lagb. Ro. 9080 wird ber auf dem Blane mit Lagb. ab

Do. 9080 und 9080 bezeichnete Teil an ber Riedricherftraße, nachdem Ginfprachen nicht erhoben worden find, hiermit eingezogen.

Biesbaden, den 24. Juni 1904.

Der Oberbürgermeifter.

Bilfsaufleher für Stragenbau

ju möglichft jofortigem Eintritt gegen ein Monatsgehalt von 120 Mart und vierwöchentliche Ründigung gesucht.

Bewerber, welche reiche Erfahrung im Stragenbauwefen befigen, wollen ihre Bejuche unter Beifugung von Lebenslauf und Beugnisabidriften bis jum 10. Juli d. 38. an bas Stadtbauamt, Abteilung fur Stragenbau, ein-

m. Willitaranwarter erhalten bei gleicher Befahigung ben 2540

Wiesbaden, den 24. Juni 1904.

Stadtbanamt.



Sonntag, den 26. Juni 1904. Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Franz v. Blon.

	Nachm. 4 Uhr:					
1.	Tizi-Marsch	Fetras.				
2.	Ouverture zu "Die weisse Dame"	Boieldieu.				
	Scene and Miserere aus Der Troubadours .	Verdi				
	Valse brillante	Chopin.				
5.	Ouverture zu "Die lustigen Weiber von					
	Windsor*	Nicolai.				
6.	Hans im Glück, Märchenbild	Bendel.				
	Vantauia ana Norma*	Bellini,				
	Trot de Cavallerie	Rubinstein.				
-		Manager State				
4	Abends 8 Uhr:					
1.	Feierlicher Marsch aus "Ruinen von Athen" .	Beethoven.				
	Jubel-Ouverture	Beethoven. Weber,				
2.		Company of the Compan				
2.	Jubel-Ogverture	Weber,				
2.	Jubel-Ouverture	Weber, Jungmann, Joh. Strauss,				
2.3.45.	Jubel-Ouverture	Weber, Jungmann. Joh. Strauss, Wagner,				
2. 3. 4. 5. 6.	Jubel-Ouverture . Am Wörther See, Melodie Wiener Blut, Walzer Ouverture zu "Der fliegende Holländer".	Weber, Jungmann, Joh. Strauss, Wagner, Bach.				
2. 3. 4 5. 6. 7.	Jubel-Ouverture Am Wörther See, Melodie Wiener Blut, Walzer Ouverture zu "Der fliegende Holländer" Air (Auf Wunsch)	Weber, Jungmann. Joh. Strauss, Wagner,				

Montag, den 27. Juni 1904, Morgens 7 Uhr: Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage unter Leitung des Konzertmeisters Herrn A. v. d. Voert. Choral: "Wach' auf mein Herz und singe".

Ouverture zu "Maritana". . . . 3. Soldatenchor aus "Faust".
4. An der schönen, blauen Donau, Walzer.
5. Scheiden und Leiden, Lied
6. Potpourri aus "Tannhäuser"
7. Stenografisch, Polka (schnell) Gounod. Joh. Strauss. Truhn. Wagner.

Abonnements-Konzerte

städtischen Kur-Orchesters unter Leitung des Kapellmeisters Herrn Franz v. Blon.

	Attitude is the .	
	1. Herzog Alfred-Marsch	Komzák.
	2. Ouverture zu "Rouslan et Ludmilla"	Glinks.
ı	3. "O komm mit mir in die Frühlingsnacht", Lied	
ı	4. Grubenlichter, Walzer aus "Der Obersteiger"	Zeller.
1	& Coverture on Powered	The state of the s
3	5. Ouverture su "Raymond"	Thomas,
1	6. Sicilietta	Frz. von Blon.
۱	7. Fantasic aus "The Geisha"	Jones.
۱	8. Jonathan-Marsch	Millöcker.
۱	Abends 8 Uhr:	
ı	1. Schwedischer Hochzeitsmarsch	Clu 3
ı	2. Schwedischer Hoenzeitsmarsen	Södermann.
۱	2. Ouverture zu "Der vierjährige Posten"	Reinecke.
ı	3. Blumengeffüster, Charakterstück	Franz v. Blon.
ı	4. "Bei uns z'Haus", Walzer	Joh. Strauss.
ı	5. Ouverture über ein dänisches Volkslied	Stadtfeld.
ı	6. Bacchanale aus "Samson und Dalila"	Saint-Saens.
1	7. II. Carmen-Suite	The state of the s
ı		Bizet.
1	a) Les Contrebandiers, b) Habanera,	
ı	e) Nocturne, d) Séquidille,	
ı		

Auszug aus den Civilftands-Regiftern der Stadt Wiesbaden bom 25. Juni 1904.

Geboren: Am 19. Juni dem Herrichaftsfuticher Johann Norgart e. S., Ludwig. — Am 17. Juni dem Herrnschneidermeister Christian Wölfinger e. S., Heinrich Paul Alfred. — Am 19. Juni dem Laglöhner Anton Maurer e. L., Lilli Johanna Selene. — Am 20. Juni dem Schuhmachergebülsen Max Bift e. S., Kurt Osfar. — Am 19. Juni dem Schuhmachermeister Karl Ruder e. S., Robert Hermann Adolf. — Am 20. Juni dem Bademeister Josef Frit e. G., Rudolf Franz Friedrich. — Am 21. Juni dem Taglöhner Michael Dieges e. S., Paul. — Am 18. Juni dem Kaufmann Karl Henlmann e. T., Elise Helene. — Am 22, Juni dem Lehrer Paul Emile Rommeis e. S., Paul Pierre Julien. — Um 23, Juni bem Schreinergebülfen Bilhelm Bürger e. I., Margarete Babette Elifabeth. — Am 21. Juni dem Reftaurateur Josef Schmid e. I., Elfa Maria Magdalena. — Am 20.

Juni dem Konditor Morit Minor e. S., August Emil Aug - Am 19. Juni dem Friseur Robert Theis e. T., Maria 98tharina.

Aufgebaten: Bader Johann herrmann gu Frant, furt a. M. mit Anna Maria Flügel das. — Maschinenarbeiter Arthur Hirt zu Freiburg mit Elisabeth Gehrig das. — Schut. macher Bilhelm Klein zu Offenbach mit Barbara Hain bie - Schreinergehülfe Hermann Uhlich hier mit Dorothea Ris mann bier. — Raufmann Johannes Bode zu Frankfurt a. P mit Dorothea Restmann das. — Fuhrmann Bilbeim Stra hier mit Anna Gerlach hier. — Kanzleigehülfe Georg Bid Bu Darmftadt mit Elifabeth Bornheimer bier.

Berebelicht: Bimmermann Beinrich Echloffer bie mit Katharine Gorg bier. — Bagner Georg Adermann biemit Mara Cachs bier. - Bader Adolf Bfuhl bier mit Amalie Möllers hier. — Beiger Johann Wittmer hier mit Chriftine Otto hier. — Raufmann Arthur Benninghofen hier mir Selma Beinrich bier. — Oberfellner Beinrich Britting m Biebrich a. Rh. mit Josephine Seymann hier. — Bauren. agent Karl Klein hier mit Paula Sölzer hier. — Berwitmeter Taglobner Adam Gottichalt hier mit Therefia Rhode 84 Chrenbreitstein. — Landbrieftrager Georg Scherer Langenhahn mit der Wittwe Bauline Lot geborene Jung

Geft orben: Am 23. Juni: Luife, T. des Schreinerge, hülfen Ludwig Horne, 2 F. — Genofeva geb. Rett, Ehefran des Bahmwärters Eduard Milbradt, 44 J. — Karl, S. des Schlossergehülfen Wilhelm Bornwasser, 5 M. — Adolf, S. des Techniters Philipp Berbe, 2 J. — Alfred, S. des Fathemanns Ferdinand Meith, 1 J. — Major und Bostdirektor a. D. Hermann von Obernit, 69 J. — 24. Juni: Karoline ged. Lerch, Wittwe des Fabrifarbeiters Abam Datum, 62 3. 25. Juni: Eduard, S. des Restaurateurs Eduard Wengandt, 4 M. — Karl, S. des Dieners der apostolischen Gemeinde Georg Wilhelm, 5 J. — Ludwig, S. des Fuhrmanns Ludwig Großmann, 4 3.

Qql. Cianbesami.

Nichtamtlicher Teil.

Nassauische Bank

Wiesbaden

Wilhelmstrasse 16 I.

An-u. Verkauf von Effekten

an in- und ausländischen Börsen.

Aufbewahrung, Verwaltung, Versicherung von Effekten.

Einlösung von Coupons vor Verfall

Einholung von Couponsbogen.

Abgabe von Cheks u. Creditbriefen auf alle grösseren Plätze des In- und Auslandes Einziehung und Discontirung

von Wechseln und Deviser Eröffnung von laufenden Rechnungen mit oder ohne Creditbewilligung.

Checkverkehr.

Anfbewahrung von Effecien und Pretiosen in Schrankfächern (Safes) unter Mitverschluss des Miethers.

Annahme von Spareinlagen, welche je nach Kandigungsfrist mit 2-4% p a. verzinst werden.

Kostenlose Auskunft über alle das Bankfach betreffende Fragen.

Gothaer Lebensverficherungsbant a. G. Reue Canung vom 1. Januar 1904:

Unberfallbarfeit vom Beginn ber Berficherung an, Ilnab

fechtbarteit und Weltpolice nach zwei Johren.
Berwendung ber Dividende mablmeife jur Bramienermatte ung ober — ohne neue arziliche Unterfuchung — zur Erhöhnte ber Berficherungofimme (jahrlicher und felbft bividen ber berechtigter Gummeng imadie). Bertreter in Biesbaben:

Hermann Rühl, Luifenftrage 43. Kölnische Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.

Unfall., Reife. Saftpflicht, Cautions und Garantic. Einte ichaben, Ginbruch und Diebftahl., fowie Glas Berficherung. General-Reprajentant: Hermann Rühl, Beneral-Agent: Heinrich Dillmann.

Untrage für beibe Anftalten permittelt ebenfo: Fr. Mulot. Bismardin

Restaurant Freischütz"

Bej. Gg. Reichel, Dotzheimerstr. 51, gang nabe em Bismardrins

empfiehlt ein vorzügliches Glas Bier, gute Beine Reichhaltige Speisekarte.

Täglich warmes frühflick. Mittagstifch von 60 Bfg. an. Schones, gut ventilirtes Lofal.

anfialte Der De

Minitalt

entgel

m ber

auf bie

Renbi bit feit

der An Sabell

moge a

Desirte.

ebenio

unter fti

hren L richt ex

tur wo

no die

P bern

Auf Abzahlung! Möbel, Betten, Polsterwaren, Spiegel, Bilder, Regulateure. Kinderwagen, T Herren= und Knaben-Anzüge, Damen-Kostüme, Röcke, Blusen, Jacketts, Vorhänge und Kleiderstoffe etc. Herren- und Damen-Stiefel. Kleine Anzahlung! Waren- und Möbelhaus Friedrichstr. 33, Ecke Neugasse.

Mr. 147.

Herzliche Bitte

an bie Ginwohner ber Stadt Biesbaben.

Die Angenheilauftalt fur Mrme, eine ber alteften öffentlichen Bobltatigleits. milalten in Biesbaden, verfolgt den Bred, unbemittelten Augenfranten ohne Unterfchied be Rationalität und der Ronfeffion Sulfe durch argtliche Behandlung und Bflege in der Anftalt gu Teil werden gu laffen. Allfahrlich finden burchichnittlich 3000 Augentrante unentgeltliche argtliche Behandlung und davon etwa 850 auch Wohnung und Berpflegung a der Anftalt.

Die Augenheilanstalt befitt nur geringe eigene Ginfunfte, fo bag fie im mejentlichen

auf die Mildtatigfeit edler Menichenfreunde angewiesen ift.

Da bas alte Baus baufallig ift und auch ben bygienischen Anforderungen unferer Beit nicht mehr entspricht, fab fich die Unftalt genotigt im legten Berbft mit einem Reuban gu beginnen. Trop einfachfter Ausführung und iparjamfter Berechnung reichen eit Jahrzehnten gu diejem Bwede gejammelten Mittel nicht annahernd aus. Obwohl ms - wie wir mit marmftem Dante gern anertennen - von Gonnern und Freunden Mnftalt aus bem Infande und bem Auslande namentlich aus England, ichon reiche aben zugefloffen find, fehlen noch circa 140,000 Dt. der Bautoften, die durch freiwillige Beitoge aufgebracht werben muffen.

Um une die Dedung Diefes Fehlbetrages ju ermöglichen und fo gu verhuten, daß die anftalt in eine ichwere finangielle Rotlage gerate, bat Seine Ercelleng ber Derr Dberfibent von Beffen Raffau eine Sammlung freiwilliger Gaben im Bereiche bes Regierungs.

Biesbaden bewilligt.

anebaulen, bei Caulgan,, ben

Gebh. Echmid,

Radnahme. it berechnet.

22. Juni 1904.

TREE. 19.

Bir wenden une deshalb an die bemabrte Dildthatigfeit unferer Mitburger mit ber o herzlichen wie bringenden Bitte, uns durch Beihulfen gu den Bautoften gu

Taufenden bon unbemittelten Augenfranfen hat die Anftalt in ben nabegu 50 Jahren bres Bestebens gebolfen. Gin febr erheblicher Teil Diefer Armen mare - wenn Die Anftalt nicht existirte - ber ftabtijden Armenpflege gur Laft gefallen. Die Anftalt hat baber nicht Bar mobiliatig gewirft, indem fie fo vielen Unbemittelten unjerer Baterftadt ihre Erwerbehateit erhalten und wieder gegeben hat, fie barf es fich auch als Berdienft anrechnen, burd ihr Besteben ber Armenverwaltung ber Ctabt Biesbaben ichon viele Zaufende eripart ab bieje hierdurch in ben Stand gejest gu haben, Dieje Summe für andere gute Bwede

Biesbaden, den 24. Juni 1904.

Die Verwaltungskommillion:

Bilhelmi, Oberfilentnant a. D., Borfitenber.

Emballage

Dr. D. Bagenftecher, Brofeffor und birigirenber Arst.

Fr. Bergmann, Berlagsbuchhandler und Ctadtverorbneter.

Stumpff. Oberregierungerat a. D.

Dugo Balentiner, Ronful a. D.

Butter. Sommer-Der Unterzeichnete verfenbet in Boltereibutter, garantirt und frifc, in Poftcolli fr

Lodenjoppen " " 2 50 " Bafchhofen . . 250 .. Stuabenauguge, fo lange Borrat, Grud 2 .- D.

Bafdioppen v. M. 1.50 an,

Anabentvafmioppen, lo lange Borrat, Stud 90 Big.

Heinrich Martin, Mengerauffe 18.

Bollereibengen: tratiger Hausburiche Wilh. Kohl. Cin g. Bett, Anrichte u. Schrant Stb. 2, Gt., L. Langgaffe 24.

Reparaturen und Neu = Anlagen

Saustelegraphen, Telefonen, Bligableitern, Sprachrobe Leitungen unb Licht Mulagen werben unter

Garantie foliber und billiger Be-rechning ausgeführt von Hermann Meinze, Kirdgaffe 11, Stb., 1, St. t 2563

1 lad. Bimmerrich, 3 Brbur Rieibericht, Rüchenrich und lad, Rinderben billig ju verlaufen,

2111e Reparaturen

in Schneiberei und Schuhmacherei ort gut und billig.

Herren-Stiefel Cohlen u. Fled M.2.50,

Damen Stiefel Cohlenn. Wled Dt. 2 .inff. Rebenreparaturen.

Muf Bunich Meparaturen inner. halb 2 Stunben, ba ich fortmabrenb 10 Gehülfen

Firma Pius Schneider, Micheleberg 26,

vin-u-vin ter Shnagoce Begen Bauveranderung billig gu vertaufen:

meturen 3,98/1.50 L. Dt., 8 Ct. Rundbogenfenfter m. Baben, Umrahmungen, Banfe und Dolgbruftungen ca. 1,85/2,95 1. 20. Binbfang, 5 Lifter m. Gas u. Gleftr., 1 Weinbuffer nebft Glafern u. Schrant, ca. 90 St, gut erbait. Robeftuble u. Sonfliges. 2523

Raberes Bauburcan, Lebr. ftrag: 4, 1. St.

Umzüge, fomie jegl. Gubren mittels Feber-ralle übernimmt unter Garantie außerft billig Carl Stiefbater, Selbfrverfdntbete

Schwäche

ber Manner, Bollut famtl. Geschlechtefrauth, behandelt nach 30jahriger bruit, Ersahrung, Mentzel, Samburg, Seilerftrage 27, Auswartige brieflich.

STATE WASHINGTON Bu verkaufen:

1 Bferd, 7-jabrig, ju jetem Bes brauch geeignet, 2 Rarren, einpanner 2Bagen, 1 Rolle billigft abgugeben megen Rrantbeit bes Belitere. Mab. Atlerftrage 56.

Hartingstr. 5, Rab. Scharnborfiftr, 26, Ladierer. 2 Bimmer und Ruche per Oftob. Steingaffe 13, B., L erb. 2 beff. Urb. Roft u. Logis. 2550 und Reller per 1. Juli gu

Ein 1 pferdiger

Gasmotor.

gebr, Blafebalg billig ju verfaufen Rornerftrage 6. 2556 Bobnenftangen empf. 2, Debue,

Alle Tapegirerarbeiten merben gut und billig ausgeführt. Erich Hack. Tapegirer unb Deforat., Romerberg 18, B. L. 9467 Dobl, Bimmer gu bermieten. Bismardring 26, B., r. 2525

Abteilungs-Wand mir verfchliegbarer Tur billig ju

Ju. Uniform m. Treff., m. 1 lleb. getr. zu vert. Rub. in der Erved. d. Bi. 2587

Tritte gu vert. Raberes in b. 2 anft. Fraul. od. herr, erb. ich. Logist. 2588

Reiche Beirat! 3. Baife, Dt. 400 000 Berm. (Mein Rind ift als eig. anguert.) Ebeig. Berr. - and ohne jed. Berm. - woll. fich unt. "Reform" Berlin S. 14

Bim. in. Bett 3. bab. 2586 (5 in Schweiger gefudit Schwal-baderftrage 39. 2585

Für Herren. Sugienifche Bedarfsartitel per 1 Dpt. Mt. 2.50. Wieberverf, bob Rottaers & Buchhols Rrefeld.

Schwalbacherftr. 17 5., 1 St., 9 Schlafft. 29. 2.30 Mt. 5283

23 Mann Schlafftelle. 25 (Sut erb. Bett b. ju verf. Buifen. fr. 5, Bob., Frontip. 2575

Schon mobl. Bim., fep. Eingang, Richgaffe 7, 8, 1. Gt., r. 2574 Cifi Junge fucht für nachmitt. Beichaftigung. Langgaffe 24,

inganbeger junger Mann erh. jofort mobi. Bim. Emfer-ftrage 48, 1. St., I. 2582 Umzüge bei Feberrolle A. Mabr, Dendenftr. 8. 1867

BruchFleckAufschlagempfiehlt Hornung & Co., Hafoergasse 3. 1860

per Stück 4 Pfg.

" 3 a. 4 Pfg.

" 3 a. 4 Pfg.

per Schoppen 30 a. 40 Pfg.

per Schoppen 30 a. 40 Pfg.

2569



Gefdirren, preismert abzugeben.

Man verlange nur Globus-Putzextract

nebenstehende Abbildung

da viele werthlose Nachahmungen

angeboten werden.

Bagenpferbe, welche 11,000 Mf. fofteten, mit bedeutendem Rachlaß. Beide find fomplett, verläffig, ein- und zweifpannig gefahren. Diefelben find Ruffen, beide Rappen, 1,70 boch, febr ebel und fehr ichnell und ausdauernd, haben foloffal viel Aftion und ftoppen großartig; fie find bjahrig und vollfommen gefund. Sabe auch einen Jagbwagen, Raturfarbe, nebft 2 Baar

Offerten beliebe man unter S. R. 2224 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

verkaufen

durch die Immobilien- u. Inpotheken- Agentur

Wilhelm Schüssler, Jahaft. 36

Bille, Sobenlage, 12 Bimmer, Gat- und elettrifdes 2hd iconer Barten, jum Breife von 110,000 Mt. burch Bilb. Schiffter. Jahnfir. 26. Billa Rerobergitrage. 19 Binnier, iconer Garten, aues ber Ren-geit eingerichtet, billig gu verfaufen burch

Dodfeine Billa, 8 Bimmer, iconer Garten, in Rabe bes Balbes, Halteftelle ber Efefer. Babu, gefunde Lage, gum Breife von 60,000 Mt., burch

Bentables hochfeines Etagenbaus, 6.- Jimmer Wohnung, Raifer-Friedrich-Ring, fowie ein foldes von b-Zimmer-Bobnungen,

Griebrich-Ring, jowie ein beider, durch aus erster hand vom Erbauer, durch 29ilb. Schuftler, Jahnftrage 36.
Reues bochfeines Etagenbaus. Rubesbeimerftrage, 6-Bimmer-Bohnungen, Bor- und Pinter-Garten, billigst burch 29ilb. Schuftler, Jahnftr. 36.

Renes Eragenband, 3-4. Bimmer-Bobnungen, am Raifer Friedrich-Ring, rentire nach Abgug aller Untoften einen Ueber

foug von 2000 Mit, burch

Reues Eragenhous, am Bismard-Ring, jeder Stod ichone 3.3immer-Wohnungen, Fortzugsbalber ju bem billigen Breis bon 35,000 Met, burch Wilh. Schuffler, Jahnkraße 36.
Dans mit Laben, Thorfabrt, Hofraum, Webergaffe, rentirt Laden und Wohnung frei, burch

Rentables Saus, 3-4-Bimmer-Boonungen, in welchem eine flottgebende Baderei betrieben wird und prima Gefcheftslage Anzahlung 10,000 Mt., burch

Dedfeines Etagenbaus, 64 Bimmer und 24 Manfarden, am neuen Cental-Babnhof, fur Potel-Reftaurant eingerichtet,

unter gunftigen Bedingungen burch Bilb. Chliffer, Jahnfrage 36,

Rentable Gefcaftebaufer in anen Lagen burch Bilb. Schufter, Jabufir 86, Rapitalien auf erfte und gweite Onpothelen werden fteis nachgewiesen bei billigem Zinefuß burch 7264 Wilh Schuftler, Jahnfrage 36.

Beeilen Sie sich!

wenn Gie im Reftaur. Drei Konige noch die 3 ostpreußischen Kolossal-Geschwister feben wollen!!

Ein Versuch überzeugt, bağ MAGGI / Sehutzmarke

für 2 auce Tener Suppe von anerreichter Gate nub Wohlge fibmad fint. Beftens empfohlen bon J. Helbig, Biemard.
ring 28 und Blücherftrage.

Bettfedern Betten, Barchent

kauft man am besten und billigsten im

Wiasbadener Bettfedernhaus

Mauergasse 15.

Einziges Specialgeschäft am Platze. Grösstes Bettfedern-Lager. 8018

Begen vollftändiger Beichäftsaufgabe verfieigen ich im Auftrage bes herrn Heine. Heidemann an Moutag, ben 27. und Di nitag, ben 28. b. Dit. jedesmal Bormittags 91/2 u. Rachmittags 21/2 llbr beginnend, im Gartenfaale bes "Vater Rhein" bahin

Bleichstraße Mr. 5

nachftebend verzeichnete Gegenstände als:

Triumphftuble, Abfeifburften, Rleiberburften, Rotusbejen, Rotoshandjeger, Saarbejen, Schrubber, Martinete, Martttafchen, Martttorbe, Bustilcher, Reifelbebe, Rlopfer, Ramme, Fenfterleber, Biertorbe, Obfitorte, Bajchleinen, Rleiberbfigel, Feberwebel u. v. M. m.

öffentlich meiftbietend freiwillig gegen Baargablung. Befichtigung 2 Stunden bor ber Berfteigerung.

NB. Die zu verfaufenden Gegenstande (alles nutlicht Saushaltungefachen) find in paffenden Collectionen gufammer

Es labet höflichft ein

Wilhelm Raster,

Tarator und beeidigter Auctionator. Romerthor 7.

Mobiliar-Nachlah etc. Derfleigerung.

Morgen Wiontag, ben 27. Juni er., Bors mittage D'/, und Rachmittage 21/, Uhr anfangent. versteigere ich in meinen Muctionsfalen Warftplas Rr. 3, an ber Mufeumftrage, nachverzeichnete jum Rachlaffe Da †F eifrau von Kusserow Wwe. u. M. gehörigen Mobilist gegenstände als :

1 Stupflügel (von Zeitler & Binfelmann in Brauf ichweig), 1 Salon-Bluichgarnitur beft. aus: 50 2 Ceffel, 6 Stublen u. 2 Fuhichemel, Bluichgarnitat beft. aus: Copha und 9 Stühlen, Dabag. Cefreit. Mahag. Bliffet, Spiegelichrant, eine u. zweithur. Rieber und Beigzeugichrante, Commoden, Confolen, rd., one viered.- und Musgiehtifche, Etageren, Staffeleien, fet fcone Ctablftichbilder, Spiegel mit und ohne Trumeauf Sangelampen, Umpel, große Bartie Beifigeug, gert. Frauenfleiber, Teppiche, Borlagen, Bortieren, worunter feine Blufdportieren, Garbinen, Glas, Borgellan, Ripe fachen, Bafdmajdine, Gisfdrant, Radenfdrant, Raden bretter, Bademanne, Rüchen- u. Rochgeichirr u. bgl. met

pol

"lin

Camit

Count

Rachmit

ferner: 1 Rugb. Speifegimmereinrichtung beft. aus: Baffe mit reich. Schniberei, Banelsopha mit Aufbau und Schniberei, Ausziehtisch, 6 Rohrstühlen und ft. Diere Anschaffungspreis Mt. 1800, 1 Eichen Speisezumen einrichtung beft. aus: Buffet, Ausziehtifch, 14 Stillen Servante u. Spiegel, mehrere vollft. Betten, Balor commoden u. Rachttifche, Sandtuchhalter, 2 Solom Bluidgarnituren, eing. Cophas, Chaifelongues, Gefich Stühle aller Art, Gallerie- u. Bortierenftangen, Bater regale, Rahmaschine, elect. Luftre, Rinderwagen mit Gummireisen, Sange- und Stehlampen, Jagdgevoth Bilder, Delgemalbe, Gefindebetten u. noch vieles bier nicht Benannte

meiftbietend gegen Baargahlung. Bernhard Roenau, Auctionator u. Tagator, Telefon 3267 Rr. 3 Marttplay Rr. 3 Telefon 3261 an ber Dujeumftrage.

Mauergaffe Wiesbadener Emaillirmerk

Statt jeder besonderen anzeige.

Allen Teilnehmenben die traurige Mitteilung, daß nach Gottes Willen und Bestimmung gestern abend 83/, Uhr mein beiggeliebter Mann,

herrmann von Obernik.

Major und Postdirektor a. D.,

nach langem, ichwerem Leiben im 70. Lebensjahre in bie ewige Beimat eingegangen ift.

3m tiefften Bergeleib: Clara von Obernitz, geb. Zacha.

Wiesbaden, ben 24. Juni 1904.

Die Beerbigung finbet Montag, ben 27. b. Dt., nachmittags 4 Uhr, von ber Beichenhalle bes alten Friedhofes aus nach bem neuen ftart.

Ca Große Colonial- und Materialwaren-Verfteigerung.

Morgen Montag, ben 27., und Dienftag, ben 28. Juni, Bormittage D', und Rachmittage 21, Uhr aufangend, verfieigere ich im Auftrage bes herrn Raufmann Aug. Schumacher wegen vollftanbiger Gefchafts-Mufgabe in beffen Laben

3 Westendstraße 3

Rognat, Kirichwasser, Zwetichen-Basser, Bunich-Effenze, Bermut, Wutt, Bbisth, Pfesserung, Magentroft, Magenbirter, Curafau, Chareuse, Honigtrauter, Boonefamp, Malaga, Madeira, Sherry, Weine aller Art. 1 Original-Haß Sherry, Jigarren, Zigarren, Kafao, Thee, Kossee, Konserven, Ebofolade, Mandelin, Konsekt, Tex Rognat, Himbersiak Steinbäger, Mired Pilles, Oliven-Oel, Salat- und Rubil, Supveneinlagen, Kochzuder, Romen, Mallaroni, Eiernwelln, Buding-Bulver, Tollettenseite, Maggi, Bogestutten, Grühpulver, Lichte, Jadas, Banama-Späne, Seisenpulver, Tilig Essenze, Biche, Schwanme, Kassee-Essenze, Seise, State, Buricher, Barken, Beinsamen, Schmalz, medizinische Seise, Glaspapier, Getatin, sowie noch viele hier nicht benannte Waren; serner die noch fast neue Ladeneinrichtung, bestehend in einem Ladenreal mit 85 Schubladen und Gefächern (3,80 m), Ladenschrauf mit 6 Glastüren, 20 Echnbladen und Gefächern (3,80 m), Ladenschrauf mit 6 Glastüren, 20 Echnbladen und Gefächern (3,80 m), Ladenschrauf mit 6 Glastüren, 20 Echnbladen und Gefächer (3,80 m), Ladenschrauf mit Gestächern (4,00 m), Ladensche mit Marmor (2,00 m), Ladensch mit Gestächern (4,00 m), Ladenschlung, Firmenschliber, größes Vorgartenschlib, Reale, 4 Gaslampen, Rognat, Ririchwaffer, 3metiden-Baffer, Bunid-Effenge, Bermut, Butti, Bhisty, Pfeffermung, 4 Badlampen,

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung. Befichtigung 2 Gtunben vor Beginn ber Muftion

Georg Jäger, Anktionator und Taxator, Schwalbacherit. 27, 1.

Die Laben. Einrichtung ift febr geeignet fur Drogerie und tommt am Dienftag, ben 28, Juni, Bormittage 11 Uhr, jum Ausgebot.

Nationalliberaler Ingendverein

für Wiesbaden und Umgebung.

Einladung

VIII. ordentlichen Vereinsversammlung am Montag, den 27. Juni, abends 81, Uhr im "Friedrichshof," Friedrichstrasse, hier.

Tagesordnung:

1. Geschäftliche Mitteilungen des Vorsitzenden.

2. Vortrag des Herrn Rechtsanwalt Siebert über den konservativ-nationalliberalen Schulantrag.

Diskussion.

Nach Schluss der Tagesordnung findet gemütliches Zusammensein statt. Freunde unserer jungnationalliberalen Sache sind stets willkommen.

Der Vorstand. Dr. F. Scholz, Rechtsanwalt,

W. Haeffner, Kaufmann, Schatzmeister.

I. Vorsitzender. R. Brahm, Architekt, Schriftführer.

Kaiser-Automaten-Restaurant

Wiesbaden,

Marktstrasse 19a, gegenüber der Neugasse.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens. Von vielen Fremden besucht. Fünf verschiedene Sorten Biere.

Frankfurter Henninger und Kronenbier, Mainzer Aktien-, Kulmbacher-, Mönchhof- und Nürnberger Tucherbräu.

Rhein- u. Moselwein, diverse Südweine u. Liqueure. Champagner im Glas. Vorzügliche Bouillon. Kaffee, Chocolade und ca. 10 Sorten Gebäck. 20 Sorten belegte Schnittchen.

und gualeich nutflichen Ferienaufentbalt baben. Afabem

Wathematife: gebildeter Lebrer - fomie ein tu atiger, feminariftif b gebilbeter Bebrer erteilen taglich Anundigen Unterricht. Benfinne-preis je nach Anibruden zwischen Wit. 200 und 300 Gest. Offert, erbeten unter L. G. 151 an die Erped, d. Si 2518

Terien=

aufenthalt. Einige Schuler fonnen ange-

heiraisparite,

für herren u. Damen, jeb. Stanbee, berm. Burean Baul Beder I Gonfenbeim b. Daing, Finther ftrage 10. Jeben Sonntag Sprech. ftunben von 1 Uhr bis 6 Ubr. Radporto.

Mediran gemat Rirdinaffe 4 'n.

Gel. einfacher, ichticher, vers. Dausburiche bauernd für leichte Arbeit, mit Musnahme bon einigen Sommertagen, Conn. u. Feiertagearbeit andzeichloffen. Minbeftloon D. 4. Ber nicht ichlichter Arbeiter, burchaus gewandt, leiterfeft, felbifffanbig u. folibe ift, fich nicht febweber Arbeit untergieben will, braucht fich abfolut nicht in melben. Off. u. J. B. 2549 on bie

2 cheift nder fur gefucht Riebiftr, 16, 2. Stod.

Stadtfundiger Faure u. Duns buriche ge ucht. 2570 Rieine Webergaffe 9

Alleinmabden, evangelifch, weiches felbftanbig tochen tann, gute Beugeniffe bat, bei einzelner Dame. Borftellung n. 9-11, 3-5 Ubr.

(Suten u. leichten Berbient eib. D. Maner, Ritchgaffe 54. 2539

Lautmadmen gefucht. Bina Baer, Banggaffe 25.

orbenti. Bleichftr. 80, 2581

Beffere Witme, ohne jegt Anhang, incht b. Befannifch, afteren alleinft, Berren, welcher aun Bflege bebarf. Off, u. Hoffnung 19 an

bie Erpeb, b. Bl. 2529 raufein erb, bill moblieres Rimmer, Drudenftrage ft. im Bimmer. Drubenftrage 6, im

Reini, Arbeiter ethalten billige Schlafftelle. Drubenftrage 6,

Pahrrad mit Greit., gut erb. gu vertaufen, Erbacherftrage 7, 3 6t. L

Reint., anft. Arbeiter Blüderftr. 7, Ditib., 3.

fonnen Berren, melde Birte befuchen, betommen, burd ben Bertrieb meines von Fachleuten als bas beite, einfachfte und bequemfte Bierleitungs-Reinigungemittel befundenen Braparates , Irmmilit'. Reinigung gefdieht auf taltem Wege, baber bei ber beborftebenben warmen Bitterung befonbers eicht verfäuflich. Großartiger Maffenar-tifel. Gebr hober Berbienft, Gil-berne Wedaille Bierfen 1908, Weit verbreiteftes Bierleitungs-Reinig. ungemittet auf bem gangen Konti-nent. Billigfte Bezugequelle für Wiebervertäufer. Dan verlange Brofpett auch über patentirte Reinigunge-Apparate, 1588 Karl Page, Barmen R

Alle Sorten Seder,

auch im Musichnitt empfiehlt billigft Rödelheimer. Mauergaffe 10.

Gine gnte

die

Uhr

otos

iti6

2554

or:

Har.

titt.

Der

HED

(ett-100

はは

576

Total-Au swerkaut

wegen baldiger Aufgabe des Geschäftes!

Um infolge Uebergabe des Ladens so schnell wie möglich zu räumen, setze ich folgende Räumungsverkaufs-Tage fest:

pon	Montag,	den 27. Juni bis	Samstag,	den 2. Juli
	444 4	the last through the la		

Das	complette	Lager	in	Wajchi	olu
Das	complette	Lager	in	Wollbl	us

Das complette Lager in

Waschblusenlager	von	Mk.	
Wollblusenlager	von		3.00
Seidenblusenlager	von	Mk.	5.00
Juponlager in Leinen, Alpacca, Wolle	von	Mk.	1.75
Juponlager in seide	von	Mk.	10.00
ungarn. Hüten Mk.	0,	75,	1.00
sinfords some Bilds	4	00	1 5

Mk. reich garn. Hüten m. 3.-, 5.-, 10.-, 15.-, 20.-.

Erwähnte Artikel werden zur Hälfte des bisherigen Preises und teilweise noch darunter verkauft und bieten für Reiseausrüstungen die denkbar günstigste Gelegenheit.

Verkauf nur gegen baar!

Wilhelmstrasse Hugo Aschner. 34.

Wihelmstrasse

bis

2520

Die Ladeneinrichtung, bestehend aus Tresen, Schränken, Regalen, Spiegeln etc. ist im Ganzen oder geteilt zu verkaufen.

Stemm- und Ring-Club

Mitglied bes Dentichen Athleten-Berbandes (gegrundet 1896).

Reft=Brogramm gu ber am

25. und 26. Juni d. 38.

ftattfindenden

Fahnen-Weihe,

volkstümlichem Sportsfest

auf bem Feftplat "Unter den Eichen" (Schießhalle).

Conntag, den 25. Juni, Abends 81/g Uhr: Borfeier im Bereinslofal "Bur Stadt Cobleng", Dubligaffe 7. Conntag, den 26 Juni, Bormittage von 10 Uhr ab-Empfang ber auswärtigen Sportebereine an ben Bahn:

Dittags 12 Uhr : Gemeinschaftlicher Mittagstifch im Ber-

Rachmittags 1 Uhr: Aufstellung bes Festzuges auf bem Bebanplat.

Diegis 11/2 Uhr: Abmarich bes Festzuges nach dem Rathaus. Dafelbit Weihe und Enthüllung ber Jahne. Godann abmarich durch die Sauptifragen ber Stadt nach dem Befiplay "Unter ben Giden" (Schiefhalle). Dajelbit boltetumliches Sportsfeft mit Boltebeluftigungen aller Art. Auftreten ber Mufterriege bes Bereins, fomie Befangvortrage, Rongert und Tang (fefter Tangboben). Bengaltiche Beleuchtung bes Feitplages.

Bir laben gu biefem iconen Gefte alle Sportsfreunde, bie Ginmohnerschaft von Wiesbaden und Umgegend renaMichft ein 2481

Cintritt frei.

Der Feitquefchuf.

Männer=Quartett "Hilaria"

halt heute Countag, ben 26. Juni, fein biesjahriges

auf bem Turnplag "Algelberg" ab.

Die Beranftaltung, welche um 4 Uhr nachmittags beginnt, wird unterftiligt durch hiefige Bereine und Gefangquartett "Gute Soffunng" und Gefangquartett "Barmonia", beide aus Maing, durch Gefangsvortrage und Rinderfpiele abwechieln.

Much ift für ein ff. Glas Bier (Felfenkeller) und gute Speife reichlich geforgt.

Es ladet höflichft ein

Der Borftanb.

Gesangverein Frohsinn.

Zountag, den 26. Inni, von nachmittage 4 Uhr ab, bei unferem Mitgliede Franz Daniel (Bur Waldluft), Blatterftrage:

Unterhaltung n. Tanz,

mogu wir unfere Mitglieder, fowie Freunde und Gonner bes Bereins höflichft einlaben.

Der Borftanb.

Befudt Bourage Lieferungen und Epedifeur, besgl. Bimmer. Offerten mit Britsangabe fur alles Gefuchte unte "Birtus Reng" an Gefchaftsfelle bes "Biesbabener General-Angeiger"

Alfadem Bufchneide u. Befleidungs Juftitut Mm Montag, den 26. b. M. beginnen bafelbft berichiedene

1) Mtab., wiffenicafti., theoretifches u prattifches Bufdmeiben u. pratt. Schneiberei b. 10 M. an. Rieiber jum Seibftanf. m. gugeichnitten. Moberne Mufter n. Mang, fowie Patent gu perfousen.

2) Bunmachen in allen möglichen Façons.

3) 3m Schnhmachen in allen Arien v. Schuben v. Beber u. Stoff. Alles Rabere burch bie Borficherin, Glegante Coffime merben reell und billigft angefertigt.



Aranken, und Sterbekaffe

für die Mitglieder bes Bereins ber Gafthof- und Babhause

Mittwoch, ben 29. Inni a. c., nachmittage 5 Uhr, bie Raffenmitglieber eingelaben werben.

Senehmigung bes mit ber Begirfs Bertrage Commiffion ber Mergte abgefchloffenen Mergtevertrags, fowie bie bamit verbundene Gefchaftse

Biesbaben, ben 20, Juni 1904.

Der Borftanb.

n Bertretung Jean Dreste, 2. Borfigenber.

Michel II. Betten gut und billig, and Sabe batten. 907 A. Leicher, Edelteichtrafte 46

Ein bevorstehender Umbau

zur Erweiterung der Geschäftsräume ber Firma

Canggasse 20. J. PPR. Canggasse 20,

gibt derselben Beranlassung zu einem anßergewöhnlichen

Ausverkauf

mit großer Preisermüßigung

auf sämtliche

Kostumes, Jadenfleider, Mäntel u. Capes, Blusen u. Blusenröcke,

Seidenstoffe, Wollene Kleiderstoffe, Waschstoffe, Blusenstoffe, Morgenröcke u. Matinées, Unterröcke, Gardinen etc.

Der Ausverkauf umfaßt sämtliche Warenvorräte ofine Ausnahme.

Bon dieser günftigen Gelegenheit Gebrauch zu machen, ladet die Firma ergebenft ein.

der Ausverkauf beginnt morgen Montag.

Spezial-Seidengeschäft & Gelegenheitskäufe.

Eine grosse Sendung französischer Seide,

nur Nouveautés, prachtvolle Qualitäten, ist wieder eingetroffen.

loh offeriere:

Viele 1000 Meter Foulards von 1 Mk, an.
Seiden-Voile, prima Qualität, å 2.25 Mk.
schwarze und bunte Damassés für Gesellschaftskleider zu überraschend billigen

Taffetas, prachtvolle Qualitäten, zu überraschend billigen Preisen.

schwarze und weisse Chiffons von 50 Pfg. an.

Einen grossen Posten Grenadine und gestickte Chiffons zu überraschend billigen Preisen.

Einen grossen Posten Crepe de Chine von 2.50 an.

Einen grossen Posten Rohseide von 1.20 an.

Abgepasste Tüll- und Chiffonkleider unter der Hälfte des früheren Preises.

Schneiderinnen gewähre extra Rabatt.

Langgasse 31.

WIESBADEN.

Langgasse 31.

2335

Welf-Ausstellung Paris 1900.



Goldene Medaille, höchste Aus-teichnung für deutsche Nähmaschinen.

Gritzner-Nähmaschinen On stattung. sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit.

sind vorzüglich zum Sticken geeignet. Gritzner-Nähmaschinen sticken, stopfen, nähen vor- und rückwärts.

Unentgeltliche Stickkurse

in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nach-mittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren für Nähmaschinen. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oele etc.

Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A .- G. Ellenbogengasse 16 Ellenbogengasse 16.



Zum Blücher"

Besonders schöne Gartenwirtschaft. Germania-Bier.

Zum fleissigen Besuche ladet höfl. ein. Carl Trost. NB. Taglica Konzert bis 11 Uhr Abends.

Gasthof "Zur Stadt Biebrich",

Albrechtstrasse 9.

Bringe meinen ichonen ichattigen Garten in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll

Wilh. Bräuning. Upfelwein-Sect.

febr gut betommlich und vorzüglich geeignet gur Mai-Bowle, per Flasche Mt. 1.25 ind, Geet-Steuer empfiehlt

Jacob Stengel,

Echaumweinfabrif,

C. Acker Nachf. Gabriel Becker, J. C. Keiper,

Connenberg. Dieberlage bei: August Engel, Wilh. Heh. Birck, J. Rapp Nachf.,

Rirchgaffe 52

neue wie gebrauchte, in alle : Größen, fowie Reparaturen berielben werben unter Garantie ausgeführt. 759 Wellvinftrage 11.

Befte Bezugsquelle für feinfte

Süßrahm-Butter

per Pfund Mk. 1.15, 1.20, 1.25, 1.30, bei 5 Bfund Monahme 5 Bfg. billiger.

Prima Hofgutbutter per 1 Pfund Me. 1.10, bei 5 Pfund Me. 1.05.

Deutsche Weichkafe, Schweizer-Safe, Frangofische Safe, Sollander-Safe, Sandkafe, Banernkafe,

J. Hornung & Co.,

Gier. u. Butter: Großhandlung, 3 Bafnergaffe 3.

Telephon 3083. Clectrische Lichtbäder

mit nen eingerichteten Rubesimmern. - Glablicht

Mergelich empfohlen gegen: Gicht, Rheumacismus, Ichias, Fettlucht, Afthma, Reuralgien, Löhmungen, Vervofität, Franen-

Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause Thermalbaber a 60 Bfo., im Abennement billiger. Babhane jum goldenen Roft, Goldgaffe 7.



Für unsere Hausfrauen

gibt es nichts erleichternderes Dampi-Waidimaidine

System "Krauss" welche die Wäsche in der halben Zeit kocht und auch zugleich gründlich reinigt Das Drehen kann ein Kind verrichten.

Mit Rücksicht auf die Schonung der Wäsche sind 75% Ersparnis nicht überschätzt. Niederlage: Karl Waldschmidt,

Dotzheimerstrasse 39 Spec.-Geschäft für Oefen und Herde. Tel. 2975.

\$ 9356 \$ 9356

Gebrauchte Möbel (jedet Art), gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

fanje ich bei fofortiger Hebernahme flete gegen Caffa und gute Begabinng.

Jakob Fuhr, Goldgasse 12. 34

Durch die besondere Zusammenstellung der einzelnen Bestandteile entwickelt Müller's Palmitinseifenpulver beim Waschen Ozon, wodurch es eine ausserordenlich reinigende und bleichende Wirkung auf die Wäsche ausübt, ohne sie im geringsten anzugreifen



Soptos, bell u. dunfel 20 Bj. d. Gl. m. Gl. Goldelje 20

Doetich's Malgtrant, unübertroffenes Gtartungemittel für Arante, Benefende u. Rinder. Befter Erfat für Malgertraft.

Mergtlich empfohlen. 30 Bf. d. Fl. m. Gl. Apfelgold, reiner, perlender Die. Apfelfaft mit ausgesproche-Velafche mit nem Fruditgeichmad 50 Bf. (%/10 Siter)

Apfelpunich, hervorragendes Befundheitsgetrant aus Mepmit 60 Bi. feln, Dalg und Sopfen. Glas. Bilg, giebr mit 9 Teilen faltem Die Blaide. Waffer gemischt, ein vorzügliches Erfrijdungs- Tafel. u. 2 Mt. 1/4 Olter für ca. 60 mem Waffer ein wohlichmet-

Glat reis fendes Erfangetranf für Grog denb. Bu haben in ben Riederlagen ober frei ins haus geliefert bon

Carl Doetsch.

Telephon 3070 Biesbaden Abolfftrage 5 Die leere Glafche wird mit 5 Pfg. vergitet.

Nassauische Haupigenossenschaftskasse Wiesbaden E. G. m. b. H.

Centralkasse der Vereine des Verbandes der nassanisches landw. Genossenschaften.

Reichabank- Moritzstrasse 29. Telephon Giro-Konto. Moritzstrasse 29. No. 2791.

Gerichtlich eingetragene von den angeschlossenen Genossenschaften mit unbeschränkter Haftpflicht

Reservefonds und eingezahlte Geschäftsantheile am 31. Dez. 1903 Mk. 186,574.51

Annahme von Spareinlagen — bis zu Mk. 5000 — mit aglicher Rückzahlbarkeit und Verzinsung von 31/21/2-- Ausfertigung der Sparkassenbücher kostenfrei. -

Kassenstunden von 9-121, Uhr.



Unterricht für Damen und herren.

Bebrfader: Schonfdrift. Budführung (einf., boppelte, u. amerita Correspondeng. Raufman, Rechnen (Prog. Binfen. u. Conto-Corres Rechnen. Bechfelleber. Rontorfunde. Stenographie, Mafchinenforten Brundliche Ausbildung. Rafder und ficherer Erfolg. Tages. und Mbenb Rurfe.

NB. Reneinrichtung von Gefchaftabuchern, unter Berudfichtigen ber Steuer- Selbfteinichabung, werben biscret ansgeführt. Heinr, Leicher, Raufmann, langi, Fachlebr, a groß, Lebre 3.